

Abschlussbericht

ESC Memory Box – Donate an Object, Share your Story, Let's make Eurovision history!
Modell für ein partizipatives Sammlungsprojekt anlässlich eines Grossanlasses

<https://www.hmb.ch/aktuell/news/esc-memory-box/>



Adresse der Trägerschaft
Historisches Museum Basel
Steinenberg 4
Postfach
4001 Basel

Autorin Abschlussbericht: Katja Rehmann, Projektleiterin ESC Memory Box
bearbeitet und ergänzt von Patrick Moser, stv. Leiter Programm/Leiter Sammlung

Basel, 30. September 2025

Das Projekt wurde ermöglicht dank der grosszügigen Unterstützung von



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK



Inhalt

Das Projekt in Kürze	3
1. Schritt für Schritt durch die Projektphasen	4
1.1 Konzept und Planung Oktober bis März 2025	4
1.2 Mantel-Vitrine als Leuchtturmobjekt.....	6
1.3 Vereinskoooperationen März–Juni 2025	8
1.3.1 Workshop zur Objektauswahl.....	10
1.3.2 Feierliche Objektübergabe-Zeremonie	12
1.3.4 Partizipativer Objektaufnahme-Workshop	15
1.4 ESC Memory Box 10.–25. Mai 2025.....	18
2. Evaluation	23
2.1 Medienresonanz	23
2.2. Feedback Mitarbeitende HMB	23
2.3. Feedback ESC-Botschafter:innen.....	25
2.4. Statistische Auswertung.....	28
2.5. Überprüfung der Projektziele	29
3. Modellbudget.....	32
4. Anhang: Medienspiegel.....	34

Das Projekt in Kürze

Der Eurovision Song Contest fand 2025 als nie dagewesener Grossanlass in Basel statt. Im Auftrag der Geschäftsleitung des Historischen Museums Basel (HMB) entwickelte ein Projektteam dazu ein Sammlungsprojekt im Sinne eines Pilots und Modellvorhabens für partizipatives Sammeln: die «ESC Memory Box». Das HMB hat den Auftrag, die Geschichte der Region zu sammeln, zu bewahren und zu vermitteln. Somit gehört es zum kulturellen Stadtgedächtnis, das laufend wächst und sich mit der Gesellschaft wandelt. Ein Anlass wie der ESC bringt Bewegung in die Region und braucht eine angemessene Erinnerungskultur, die im HMB einen zentralen Ort bekommen sollte.

Ziel war es, die persönlichen Erinnerungen und Emotionen des ESC in Form von Objekten und ihren Geschichten in die HMB-Sammlung aufzunehmen. Das Ziel wurde in zwei grossen Teilprojekten erreicht:

Einerseits wurden Vereinskoooperationen eingegangen, um einzelne Mitglieder von lokalen Vereinen mit ESC-Bezug mittels Workshops während der gesamten Projektdauer in das Projekt miteinzubeziehen. Andererseits entstand mit der ESC Memory Box sowie im digitalen als auch im analogen Raum eine laufend wachsende, partizipative Kleinausstellung zum Eurovision Song Contest. Ergänzend zu den zwei grossen Teilprojekten wurde in der Barfüsserkirche als Leuchtturmobjekt und Verbindung zum regulären Museum eine Vitrine mit dem Mantel aus der ESC-Stabsübergabe von Malmö an Basel installiert. Zu den Zielgruppen gehörten das (inter-)nationale ESC-Publikum, insbesondere auch die Fans, Mitarbeitende des ESC, die lokale Bevölkerung und die teilnehmenden lokalen Vereine.

Das Pilotprojekt stellte die Teilhabe des Publikums am HMB und seiner Sammlung in den Vordergrund. Es förderte die Inklusion und Diversität nachhaltig – sowohl durch die Einbindung verschiedener bisher wenig eingebundener Communities, etwa der Queer-Community oder Expats in Basel, als auch durch das Sammeln in der Memory Box im öffentlichen Raum und online. Die Sammlungsarbeit wurde so am Puls der Zeit während des ESC und für die Zukunft vom Publikum mitgestaltet.

Im Sinne eines Modells können der nachfolgend beschriebene Projektablauf, die jeweiligen Lessons learned sowie die abschliessende Evaluation anderen Gedächtnis- und Kulturinstitutionen als Orientierung für eigene ähnliche Projekte dienen.

1. Schritt für Schritt durch die Projektphasen

Nachfolgend werden die verschiedenen Phasen des Projekts vorgestellt und in Form von stichwortartigen Learnings direkt reflektiert. Genannt werden jeweils nicht die tatsächlich beteiligten Personen, sondern ihre Funktion.

1.1 Konzept und Planung Oktober bis März 2025

Das Projekt startete am 22. Oktober mit einem Brainstorming-Workshop in einer kleinen Gruppe von interessierten Mitarbeitenden.

Workshopleitung: Leitung Programm

Brainstorming-Gruppe: Leitung Bildung & Vermittlung, Leitung Programm, Mitarbeiter:in Kommunikation, Ausstellungskurator:in, (künftige) Projektleitung

Aus der Brainstorming-Gruppe entstand eine Projektgruppe, die sich danach regelmässig traf und das Konzept der ESC Memory Box erarbeitete. Im November begann die Arbeit am Projektdossier für Drittmittelanträge, die letztlich Ende des Jahres eingereicht wurden. Zeitgleich wurde eine 80%-Anstellung der Projektleitung ab März und bis und mit Juni 2025 ermöglicht.

Ab Januar 2025 startete die Suche nach den Vereinen für die Kooperationen (siehe Kapitel 1.2) und die Feinplanung des Projekts. Aus der ersten Idee mit dem Arbeitstitel «Fundbüro für ESC-Geschichten» war die «ESC Memory Box» geworden. Aus der Brainstorming-Gruppe kristallisierte sich ein Kernteam heraus, das um Mitarbeitende der Kommunikation und Gestaltung ergänzt wurde.

Kernteam: Projektleitung, Leitung und Mitarbeitende Kommunikation (mehrere Personen), Gestaltung/Szenografie (mehrere Personen), Multimedia, Art Handling (mehrere Personen), Leitung Konservierung, Leitung Sammlung, Leitung Programm



Das Team Kommunikation erarbeitete eine Kommunikationsstrategie und die Gestaltung davon ausgehend das Key Visual. Bald darauf entstand auch der Entwurf für die Gestaltung des Showcontainers.

Parallel dazu erarbeitete ein Mitarbeiter Kommunikation die Struktur für die Memory Box Website inklusive Galerie und der Mitarbeiter für Multimedia die Infrastruktur und Abläufe für den Monitor und die Videobox im Container.



- * **Learning:** Kommunikationsstrategie hilft in der Konzeptphase!
Die Kommunikationsstrategie wurde erst erarbeitet, als bereits ein Grobkonzept vorlag. Eine Erarbeitung der Kommunikationsstrategie parallel zur Konzeptausarbeitung wäre sinnvoller gewesen, weil so automatisch zentrale Fragen systematisch geklärt werden (z.B. sorgfältige Ausarbeitung der Zielgruppen und der Botschaft) und das Konzept eine solide Struktur erhält, die dann später von der Kommunikation genutzt werden kann. Zudem war die Kommunikation für dieses Projekt so wichtig, dass eine frühere Einbindung eine noch bessere Zeitplanung ermöglicht hätte.
- * **Learning:** Internes Projekt-Kick-Off für alle Abteilungen wichtig!
Die Projektgruppe entstand aus der Brainstorming-Gruppe und es gab danach keine systematische Ergänzung aus den beteiligten Abteilungen. Das bedeutete auch, dass nicht alle Abteilungen überhaupt in der Konzeptphase des Projekts dabei waren. Gerade in Bezug auf das Team Bildung & Vermittlung wäre eine stärkere Einbindung wünschenswert gewesen. Ein Jour Fixe mit allen Abteilungsleitungen hingegen erwies sich ressourcentechnisch als nicht sinnvoll, was aber mehr Einzelkommunikation zwischen der Projektleitung und den Abteilungen bedeutete und zum Teil dazu führte, dass Informationen nicht so schnell ankamen wie gewünscht. Wichtig waren die Projektpräsentationen in der Abteilung Konservierung und Sammlung sowie an einer Mitarbeitenden-Information. Um alle Abteilungen – auch jene, die nur am Rande mit dem Projekt

zu tun haben – besser einzubinden, wäre eine Projekt-Kick-Off-Sitzung und allenfalls eine zusätzliche Sitzung zur Halbzeit deshalb sinnvoll gewesen.

* **Learning:** Ressourcen abfragen im Projektteam!

Der Auftrag für das Projekt kam aus der Geschäftsleitung. Es handelte sich um ein kurzfristiges Projekt nach Bekanntwerden der Vergabe des ESC nach Basel, das zum Tagesgeschäft und den lange im Voraus geplanten Ausstellungsprojekten hinzukam. Davon ausgehend wurde ein Brainstorming-Team zusammengestellt. Daraus entstand das Projektteam und wurde dann mit weiteren Mitarbeitenden aus Gestaltung und Kommunikation ergänzt. Es fand vorgängig keine systematische Klärung der Ressourcen aller Beteiligten statt. Beim Wechsel von Brainstorming- zu Projektteam wäre dies notwendig gewesen, um die Projektdimension und den Zeitplan entsprechend anpassen zu können.

* **Learning:** Drittmittelanträge brauchen Zeit und wollen gut abgeklärt sein!

Ein erster Antrag scheiterte an den Teilnahmebedingungen, die das HMB entgegen ersten anderslautenden Informationen doch nicht erfüllte. Es handelte sich um ein Missverständnis, das an einer Info-Veranstaltung zum ESC entstanden war. Das HMB zog diesen Antrag zurück und reichte bei anderen Förderern erfolgreich Gesuche ein. Diese Anträge beanspruchten viel Zeit und waren sehr unterschiedlich. Es war sehr hilfreich, mit zuständigen Personen der Förderer telefonieren zu können, um Fragen und insbesondere auch Fristen zu klären, da die Zeit sehr knapp war. Weil die Anträge erst so knapp eingereicht wurden, kam auch eine der Zusagen erst recht spät im Projekt, was die Planung erschwerte, da das Projekt zum grössten Teil aus Drittmitteln finanziert werden musste. Um auf alle Eventualitäten betreffend Finanzierung vorbereitet zu sein, wurde zusätzlich zum gewünschten Budget eine Minimalversion erstellt, die bei einer Absage zum Zug gekommen wäre. So musste die Projektplanung bis zum Eintreffen der Zusagen eine grosse Offenheit aufweisen.

1.2 Mantel-Vitrine als Leuchtturmobjekt April–Juni 2025

Bei der offiziellen ESC-Stabsübergabe vom letztjährigen Austragungsort Malmö an Basel im Januar 2025 erhielt der Kanton Basel-Stadt einen Mantel des malmöer Designlabels Pampas. Es handelt sich um ein Design, das Nemos Outfit von der Eröffnungszeremonie am ESC in Malmö 2024 zitierte und von demselben Designstudio aus recycelten Materialien – darunter auch Werbebanner des dortigen ESC – gefertigt worden war. Das HMB nahm dieses Staatsgeschenk in die Sammlung auf und stellte es ab April in einer Sondervitrine im Eingangsbereich der Barfüsserkirche aus.

Es fungierte über die gesamte Projektdauer nicht nur als Leuchtturm-Objekt, sondern auch als Verbindung zwischen der Memory Box auf dem Theaterplatz und online zum Hauptgebäude des Museums. Der Zugang zur Vitrine in der Barfüsserkirche war kostenlos, was die Zugangsbarriere möglichst gering machen sollte.



- * **Learning:** Genauer Standort immer zuletzt von Gestaltung absegnen lassen!
Der Standort der Vitrine wurde zunächst mit der Gestaltung und dann mit den Besucherdiensten und der Technik besprochen. Aufgrund der Stromzufuhr und der besseren Übersicht fand man einen Standort, der etwas von der Skizze der Gestaltung abwich. Dies hatte zur Folge, dass die weissen Schriften auf dem Glas nicht ideal lesbar waren, da die Gestaltung mit einem neutralen Hintergrund gerechnet hatte.
- * **Learning:** Bildlegenden grösser drucken!
Die Bildlegenden hätten im Sinne der Inklusion grösser sein dürfen, auch wenn das etwas weniger ästhetisch gewesen wäre.

1.3 Vereinskoooperationen März–Juni 2025

Im Januar 2025 begann die Suche nach den Vereinen und ihren Mitgliedern, die im Projekt «ESC Memory Box» zu unseren «ESC-Botschafter:innen» werden sollten. Für die Recherche wurden verschiedene Ziel-Communities festgelegt, die vertreten sein sollen: Die Queer-Community, die für den ESC schon lange und spätestens seit Nemos Sieg für die Schweiz zentral ist, eine Fasnachtsclique mit ESC-Sujet, die lokale Musikszene, ESC-Fans und die Expat-Community. Ausserdem sollte die Gruppe von ESC-Botschafter:innen aus den verschiedenen Vereinen in Bezug auf Alter und Geschlechter möglichst divers sein. Es wurden insgesamt elf Vereine angeschrieben, wobei fünf zusagten. Wir erhielten insgesamt vier Absagen, zwei Vereine meldeten sich leider gar nicht zurück.

Die folgenden Vereine sagten zu und suchten nach Mitgliedern, die einen persönlichen ESC-Bezug hatten und mitmachen wollten:

- WeExist
- Runzlebieger Clique
- Basler Beizenchor
- Eurovision Club Switzerland
- Centrepoint

Die Teilnahme am Projekt als ESC-Botschafter:in bedeutete die Teilnahme an zwei Workshops und einer Feier im Museum. Ziel der Teilnahme war, von den Vereinsvertreter:innen ESC-Objekte zu sammeln, die den ESC für ihre jeweiligen Communities repräsentieren und den Grundstock für das Sammlungsprojekt resp. die Kleinausstellungen in der digitalen und analogen Memory Box bildeten. Neben den Objekten, die von den ESC-Botschafter:innen bereits im Vorfeld des ESC gesammelt wurden, bezweckte ihre Teilnahme auch die aktive Teilhabe einer diversen Gruppe von Menschen an der Museumsarbeit des HMB: Sie sollten das Projekt mitgestalten und mitentscheiden können, was gezeigt wird und am Ende auch im Museum bleibt. Ausserdem sollten Sie einen Einblick in die Prozesse des HMB bekommen und etwas über die Sammlungs- und Ausstellungstätigkeit des Museums und seine Mitarbeitenden lernen.

- * **Learning:** Genügend Zeit für die Kontaktaufnahme mit den Vereinen und vor allem für die Suche nach einzelnen geeigneten Mitgliedern einplanen!
Die Suche nach den Vereinen benötigte viel Zeit, die Kommunikation war aufwändig, weil es schwierig war, das Projekt möglichst kurz und knapp und doch präzise genug in Worte zu fassen. Per Telefon erreichte man kaum einen Verein und die Herausforderung mit dem einfachen Erklären blieb auch dort bestehen.

Noch mehr Zeit brauchte dann die Suche innerhalb der Vereine: Meist lief das, auch aus Datenschutzgründen, über den Vorstand und interne Newsletter oder Verteiler. Dabei geschah es oft, dass Informationen verloren gingen und sich z.B. Personen meldeten, die zwar gerne mitmachen wollten, aber gar keinen Bezug zum ESC hatten.

- * **Learning:** Suche nach ESC-Botschafter:innen über Vereine zwar nicht ganz einfach, aber lohnenswert!

Die Suche nach ESC-Botschafter:innen war kompliziert, weil eine Schnittmenge aus spezifischer Community/Verein und Interesse am ESC vorhanden sein musste. Bei gewissen Vereinen war der ESC-Bezug klar, bei anderen handelte es sich um grössere Communities, deren Mitglieder zum Teil auch einen ESC-Bezug hatten. Vonseiten Kommunikation war es recht schwierig, an die geeigneten Mitglieder zu gelangen. Letztendlich suchten wir immer nach Einzelpersonen aus den Vereinen, die zwar im Projekt eine Community vertraten, aber dennoch aufgrund ihres ganz persönlichen ESC-Bezugs für uns interessant waren. Das war eine wichtige Erkenntnis im Laufe der Planung.

Insgesamt lohnte es sich trotzdem, über die Vereine zu gehen: Sie boten uns einen Zugriff auf gewisse Communities, wir hatten klare Kontaktpersonen und konnten bestehende Netzwerke nutzen, die sich für den Rest des Projekts auch als Multiplikatoren erwiesen.

- * **Learning:** Zielgruppenspezifische Kommunikation braucht Zeit und ist anspruchsvoll!

Es war eine grosse Herausforderung, in E-Mails möglichst effizient, verständlich und attraktiv das Projekt und die einzelnen Schritte zu kommunizieren. Fazit: Möglichst wenige Infos pro Mail, nur absolut notwendige Infos mitschicken, mit Rückfragen rechnen und ggf. lieber telefonieren.

1.3.1 Workshop zur Objektauswahl am 24. März 2025, 18–20 Uhr im Sitzungszimmer des Steinenbergs 4



Workshopleitung: Mitarbeiter:in Kommunikation und Projektleitung

11 Teilnehmende ESC-Botschafter:innen

Im ersten Workshop ging es zunächst darum, sich gegenseitig kennenzulernen und den ESC-Botschaftern das Projekt und das HMB vorzustellen. In einem zweiten Schritt fand ein Brainstorming statt, welche ESC-Objekte die Botschafter:innen dem HMB für das Projekt übergeben möchten. Es gab verschiedene Brainstorming-Phasen in gemischten Gruppen und Gruppen innerhalb der Vereine. Am Ende des Workshops standen sechs Leihgaben für das Projekt fest: Fasnachtslaternen-Vorderseite (Runzlebieger Clique), Arrangement «The Code» (Basler Beizenchor), Kleid von Mary Roos (Eurovision Club), Ikea-Hut (Eurovision Club), Non-Binär-Prideflagge (We Exist), Foto auf Julierpass (Centrepoint).

* **Learning:** Workshop absolut notwendig!

Zunächst hatten wir keinen eigenen Workshop für diesen Projektschritt geplant; die ESC-Botschafter:innen hätten dann selbstständig resp. nach einem Gespräch mit der Projektleitung ein Objekt finden und vorschlagen müssen. Aufgrund des Austauschs der Leitung des Kulturhistorischen Museums Grenchen, das gerade ein partizipatives Sammlungs- und Ausstellungsprojekt abgeschlossen hatte, entschieden wir uns für den Workshop als Projekt-Kick-Off. Das war rückblickend sehr wichtig: Die Teilnehmenden verstanden erst mit dem Workshop, was wir überhaupt von ihnen wollen, welche Objekte in Frage kommen – dass das wirklich

alltägliche, weil möglichst persönliche und emotionale Objekte sein können. Zudem war es sehr wertvoll für das Gesamtprojekt, dass sich die Gruppe der ESC-Botschafter:innen und Projektmitarbeitende bereits kennenlernten. Der Austausch wurde von allen Seiten sehr geschätzt und stärkte das Gemeinschaftsgefühl.

* **Learning:** Einstieg ins Objekt-Brainstorming über geteilte ESC-Geschichten gelungen!

Wir wollten erreichen, dass die Teilnehmenden beim Brainstorming möglichst nahe an ihren Emotionen und ganz persönlichen ESC-Erinnerungen sind und sich nicht zu stark beeinflussen lassen von potenziellen Erwartungen daran, was überhaupt museumswürdig ist. Daher starteten wir die Brainstorming-Phase in Gruppen, in denen alle einander eine Lieblings-ESC-Erinnerung erzählten. Erst danach ging es darum, an Objekte zu denken, die mit ESC-Geschichten in Verbindung stehen. Das funktionierte und war wichtig, weil wir so in der Diskussion auf die Geschichten Bezug nehmen konnten und wir so zu den persönlicheren Objekten kamen.

1.3.2 Feierliche Objektübergabe-Zeremonie am 6. April 2025, 18:15–21 Uhr in der Barfüsserkirche

Fotos: Mitarbeiter:in Kommunikation

Musik: Basler Beizenchor

Organisation: Projektleitung und Mitarbeiter:in Events

Moderation: Projektleitung

Sprecher:innen: je ein:e Vertreter:in der Vereine

Teilnehmende: insgesamt ca. 50 Personen (Begleitpersonen der ESC-Botschafter:innen sowie andere Vereinsmitglieder, HMB-Mitarbeitende)



An der feierlichen Objektübergabe am 6. April traten alle ESC-Botschafter:innen auf, die uns ein Objekt für das Projekt spendeten, und erzählten live die Geschichte dahinter. Das Objekt wurde vor Ort symbolisch auf einem Objektsockel ausgestellt und es wurde direkt auf der Bühne die Übergabequittung für die Leihgabe unterzeichnet. Der Abend wurde musikalisch gerahmt vom Basler Beizenchor, der selbst auch als Verein dabei war und ein Objekt übergab. Nach der Übergabefeier gab es einen Apéro. Eingeladen waren Museumsmitarbeitende und alle kooperierenden Vereine.

- * **Learning:** Die musikalische Begleitung durch den Beizenchor sorgte für gute Stimmung und einen angenehmen Grundstock an Publikum!
Im Nachhinein zeigte sich, dass die musikalische Rahmung durch den Beizenchor aus vielerlei Hinsicht eine gute Entscheidung war: Dadurch, dass rund 20 Sänger:innen vom Verein dabei waren, die auch Teil des Publikums waren, war der Anlass schon per se gut besucht. Das war für einen doch sehr speziellen Anlass ohne grosse Bewerbung, der nur für geladene Gäste war und relativ kurzfristig kommuniziert wurde, wichtig. Ausserdem stärkte der Auftritt erneut die Teilhabe und schweisste die Gruppe der ESC-Botschafter:innen weiter zusammen. Schliesslich war es auch eine absolut passende Rahmung für ein Projekt zum weltgrössten Musikevent.

1.3.3. Produktion von Objektgeschichten-Videos am 14. April, 13–17 Uhr

Regie: Mitarbeiter:in Kommunikation Co-Regie: Projektleitung Kamera und Ton: Mitarbeiter:in Multimedia Videos von mehreren ESC-Botschafter:innen

Alle Videos finden sich auf dem YouTube-Kanal des HMB:

<https://www.youtube.com/user/HistorischesMuseumBS>

Im Sinne der Oral History führten wir Videointerviews mit den ESC-Botschafter:innen, die wir einzeln zu Videos von ca. 3 Minuten Länge zusammenschnitten. In den Videos erzählten die ESC-Botschafter:innen, wer sie sind, welchen Verein sie repräsentieren und was die Geschichte zu ihrem ESC-Objekt ist, das sie uns für das Projekt übergaben. Die Videos wurden später auf der digitalen Memory Box veröffentlicht und auch im Showcontainer auf dem Theaterplatz (analoge Memory Box) gezeigt sowie in Ausschnitten für Social Media genutzt.

- * **Learning:** Auf individuelle Bedürfnisse der Darsteller:innen spontan eingehen!
Alle ESC-Botschafter:innen waren sehr gut vorbereitet, einige hatten mehrere Seiten Notizen vor sich, andere sprachen frei. Viele waren sehr nervös. Es half sehr, dass wir die Leute und ihre Geschichten schon kannten. Wir wiederholten alles so oft, wie es der:die Darsteller:in wünschte. Wichtig war bei denjenigen mit vielen Notizen auch, dass wir am Ende immer noch eine Version ohne Notizen machten, die immer die bessere war. Und doch war es wichtig, dass die Person es vorher erst einmal nach ihren Vorstellungen und mit ihren Notizen ausprobieren und sich einfinden konnte, denn die Botschafter:innen hatten vorher keine oder nur wenig Erfahrung vor einer Kamera.

- * **Learning:** Sitzend und mit beschäftigten Händen funktioniert gut!
Wir machten die Aufnahmen sitzend im Fotostudio und gaben den Leuten ihr Objekt zum Sprechen in die Hand, was die Körpersprache entspannte.
- * **Learning:** Lieber weniger statt mehr Mitarbeitende dabeihaben!
Bei den Aufnahmen waren drei Mitarbeitende des HMB anwesend. Die Darsteller:innen kannten davon erst die Projektleitung. Es half zwar, dass sie ihre Objektgeschichte authentisch einer neuen Person erzählen konnten, allerdings machte die Anwesenheit von drei Personen viele zusätzlich nervös. Folglich empfiehlt es sich, vonseiten Museum nur mit zwei Personen präsent zu sein.
- * **Reminder:** An Darsteller:innenverträge denken!
Wir klärten die Nutzungsrechte für das Videomaterial vorgängig mit den ESC-Botschafter:innen und liessen sie dazu einen Darsteller:innenvertrag unterzeichnen.

1.3.4 Partizipativer Objektaufnahme-Workshop am 11. Juni 2025, 18–21 Uhr, mit



Moderation: Projektleitung, Leitung Konservierung, Leitung Sammlung

Protokoll: Direktionsassistent:in

Organisation: Projektleitung und Mitarbeiter:in Events

Teilnehmende Museum: zwei Kurator:innen, zwei Restaurator:innen-Konservator:innen, Projektleitung, Mitarbeiter:in Kommunikation, freie:r Mitarbeiter:in Bildung & Vermittlung, Direktor:in

Teilnehmende ESC-Botschafter:innen: je mindestens ein:e Vertreter:in der Vereine

Am 11. Juni fand der Abschluss-Workshop statt, in dem 8 ESC-Botschafter:innen und 8 Museumsmitarbeitende – eine zahlenmässig gleichmässige Verteilung war wichtig – gemeinsam darüber entschieden, welche der im Projekt gesammelten ESC-Leihobjekte dauerhaft in die Sammlung des HMB übergehen sollen. Der Abend begann mit einem Projektrückblick der Projektleitung, woraufhin die Leitungen Konservierung und Sammlung einen Input zu den museumsinternen Sammlungskriterien gaben. Die internen Kriterien wurden dann mit Kriterien der ESC-Botschafter:innen ergänzt. Die gesammelten Kriterien bildeten die Diskussionsgrundlage für den Auswahlprozess.

Zunächst erhielten alle Teilnehmenden 13 farbige Sticker, mit denen sie für oder gegen Objekte stimmen konnten (6 Ja-Sticker und 6 Nein-Sticker). Mit einem speziellen Sticker (gelb) konnte ein Objekt für die Dauerausstellung «Zeitsprünge» in der Barfüsserkirche nominiert werden. Die Sticker der ESC-Botschafter:innen unterschieden sich farblich von

denjenigen der Museumsmitarbeitenden, sodass wir in der Diskussion und Dokumentation später sehen konnten, wer wie abgestimmt hatte und ob es andere Tendenzen der beiden Gruppen gibt.

Die Teilnehmenden hatten rund 20 Minuten Zeit für die Abstimmung, wobei sie schon vor dem Workshop ein Objekt-Dossier mit allen Objekten und ihren schriftlich erfassten Geschichten erhalten und sich bereits informiert hatten.

Danach ordneten die Museumsmitarbeitenden die Objekte neu auf den Tischen an, während die ESC-Botschafter:innen eine Pause machen konnten. Es entstand ein Bereich mit Objekten, die Ja- und Nein-Stimmen erhalten hatten, ein Bereich mit Objekten, die nur Ja-Stimmen erhalten hatten, und einer mit Objekten, die nur Nein-Stimmen erhalten hatten. Alle Objekte, die gar keine Stimmen erhalten hatten, wurden ebenfalls zueinander gelegt.

Zuerst wurden die Objekte mit Ja- und Nein-Stimmen diskutiert (6). Bei jedem Objekt durften Pro- und Contra-Voten gemacht werden. Wo nötig, wurde demokratisch abgestimmt und entschieden. Bei den Objekten, die nur Ja-Stimmen erhielten, schauten wir, ob wirklich alle Objekte aufgenommen werden sollen oder ob es bspw. mehrere sehr ähnliche Objekte gibt. Das war bspw. bei 4 Freundschaftsbändchen der Fall. Wir entschieden uns gemeinsam für eines der vier Bändchen.

Zum Schluss diskutierten wir noch, welches Objekt in die Dauerausstellung «Zeitsprünge» kommen soll. Drei Objekte hatten fast alle Stimmen erhalten. Wir einigten uns daher schnell drauf, dass wir möglichst alle – aber mindestens die Top Zwei – ausstellen werden.

Es wurden insgesamt 16 Objekte für die Sammlung ausgewählt:

- * Volunteer-Kappe «United by Music»
- * Ansteckbutton «ESC Memory Box»
- * Arrangement von «The Code» vom Basler Beizenchor (kam in «Zeitsprünge»)
- * Countdownziffer «100» der Host City
- * Bierdeckel (Friends of Eurovision) von Irischen Fans
- * Schlagzeugschläger eines Basler Musikers
- * Armkettchen «The Code» und «Suisse»
- * Drei goldene Konfetti von der Finalshow in der St. Jakob-Arena
- * Ikeahut eines Superfans
- * Volunteer-Shirt
- * Non-Binär-Prideflagge
- * Fanhandschuh des australischen Acts Go-Jo
- * Strassstiefel «Union Jack» (kommt in «Zeitsprünge»)

- * Hut mit Volunteer-Botschaften (kommt in «Zeitsprünge»)
- * Schwarzes Papierschiffchen vom Kostüm des ESC-Siegers JJ
- * Fasnachtslaterne mit ESC-Sujet der Runzlebieger Clique

- * **Learning:** Input zu eignen Sammlungskriterien wichtig, aber vielleicht besser hintenanstellen!

Der Input zu den museumsinternen Kriterien war wichtig und stiess auf Interesse, allerdings kamen danach nicht mehr so viele eigene Kriterien der ESC-Botschafter:innen. Vielleicht hätte man sie lieber zuerst gefragt, sodass ihr Input etwas freier hätte sein können.

- * **Learning:** Insgesamt waren sich Museumsmitarbeitende und ESC-Botschafter:innen ziemlich einig!

Es gab nur wenig verschiedene Meinungen. Das stärkste Nein-Votum kam sicher meistens vonseiten der Museumsmitarbeitenden aufgrund der Materialzusammensetzung einiger Objekte, allerdings verstanden die ESC-Botschafter:innen diese Einwände sehr gut. Die längste Diskussion gab es beim Ikea-Hut, der eine interessante und sehr gut dokumentierte Geschichte hat und von einer ESC-Botschafter:in eingereicht worden war. Hier war man sich uneinig, weil das Objekt auf den ersten Blick gar nichts mit dem ESC zu tun hat und ein Werbeprodukt ist. Am Ende hat in der Diskussion aber die Geschichte dahinter doch überzeugt und der Hut wurde aufgenommen. Insgesamt fiel eine gewisse Solidarität zwischen den ESC-Botschafter:innen auf. Die Vereinsobjekte der anderen ESC-Botschafter:innen erhielten fast ausnahmslos viele Stimmen, was wohl auch damit zusammenhing, dass sich zu diesen Objekten durch die Projektarbeit ein persönlicher Bezug entwickelt hatte.

- * **Learning:** Abstimmungsmethode könnte überdacht werden!

Die Abstimmung war nicht anonym und man konnte laufend sehen, wie viele Ja-/Nein-Stimmen ein Objekt hatte. Wir fanden, dass ein solches Vorgehen zwar sicher die Resultate beeinflusste, dass es aber am nächsten an die übliche Aufnahmep Praxis im HMB herankommt, wo die Diskussion unter den zuständigen Mitarbeitenden auch offen geführt wird. Dennoch haben wir uns gefragt, ob es noch bessere Methoden gegeben hätte und inwiefern die Resultate anders gewesen wäre, wenn z.B. komplett blind abgestimmt worden wäre.

Learning: Zeit als limitierender Faktor!

Wir stimmten über 80 Objekte ab, was sehr viel war. Die Zusammenstellung der Objektdossiers beanspruchte viel Zeit, ebenso die Vorbereitung mit den Dossiers. Auch am Workshop selbst war die Zeit knapp, es hätten nicht mehr Objekte sein dürfen und letztlich war es nicht vorhersehbar, über wie viele Objekte diskutiert werden muss. Am Ende ging es zeitlich gerade auf. Ein längerer Workshop wäre auch aufgrund der Konzentration keinesfalls ratsam gewesen.

1.4 ESC Memory Box 10.–25. Mai 2025

Der zweite Teil des Projekts umfasste eine digitale und eine analoge, laufend wachsende partizipative Ausstellung.

Die digitale Memory Box ging am 29. April online: <https://www.hmb.ch/aktuell/news/esc-memory-box/>

Website: Mitarbeiter:in Kommunikation

Content: Mitarbeiter:in Kommunikation (mehrere), Projektleitung

Die Landing Page informierte über das Gesamtprojekt und führte zu einer digitalen Galerie, auf der die Vereinsobjekte und -videos und andere Einsendungen zu sehen waren. Denn schon mit der ersten Medienmitteilung zum Projekt am 9. April war auch der öffentliche Aufruf zur digitalen Objekteinsendung einhergegangen: Jede:r konnte online via Formular ein Objekt mit einer Geschichte bei uns einreichen, die wir dann in der Galerie zeigten. Zu den Videos mit den ESC-Botschafter:innen kam im Laufe des Projekts noch ein Video mit einer ehemaligen Kuratorin des HMB zu ihrem Foto im Haus zum Kirschgarten mit Lys Assia sowie ein Video mit einem Basler Musiker über seine fünf Auftritte am ESC dazu. Beide kontaktierten uns, als sie vom Projekt erfuhren, und boten eine Zusammenarbeit an. Bis zum 25. Mai konnten Objekte online eingesendet werden, am Ende waren es gesamthaft rund 29 Einsendungen. Seither ist die Galerie unverändert online einzusehen.



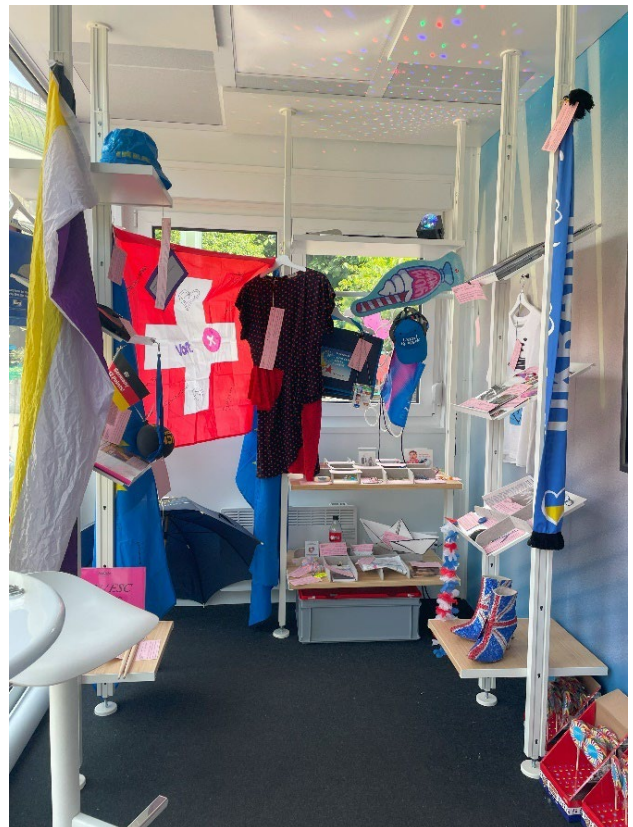
Während zwei Wochen stand die ESC Memory Box in Form eines verglasten Showcontainers wie eine riesige Vitrine auf dem Theaterplatz in Basel unmittelbar neben dem Tinguely Brunnen im öffentlichen Raum. Darin zeigten wir die Vereinsobjekte. Ausserdem gab es in der Memory Box einen Monitor, auf dem die Inhalte der digitalen Memory Box gezeigt wurden, sowie eine Videobox, in der Besucher:innen ihre ESC-Geschichten vor Ort aufzeichnen und mit anderen teilen konnten.

Standort: Theaterplatz, Basel

Containerfirma: externer Partner

Vermittlungsteam: mehrere freie Mitarbeitende Bildung & Vermittlung, Projektleitung, Zivildienstleistende, Leitung Programm, Leiter Sekretariat, Mitarbeiter:in Events

Der Container stand während und bis eine Woche nach dem ESC auf dem Theaterplatz (10.–25. Mai) und war täglich (ausser am 19. Mai) von 11 bis 19 Uhr geöffnet und von ein bis zwei Vermittler:innen betreut. Sie luden das Publikum dazu ein, sich das bereits



Gesammelte in der Memory Box anzuschauen und selbst etwas beizusteuern. Besucher:innen konnten in der Videobox eine Geschichte aufzeichnen, ein physisches Objekt abgeben oder beides. Von allen Donator:innen wurden die Personalien aufgenommen. Wer ein Objekt abgab, unterschrieb zudem eine Übergabequittung, auf der auch vermerkt war, ob das Objekt nur ausgeliehen oder dem Museum nach dem

Projekt zur Schenkung angeboten wird. Die Objektgeschichte wurde schriftlich auf einem separaten Formular festgehalten. Alle Formulare wurden im Gespräch mit den Vermittler:innen ausgefüllt. Diese stellten die abgegebenen Objekte danach direkt im Showcontainer aus und beschrifteten sie mit einer Kurzversion der Objektgeschichte.

Im Container wurden insgesamt 85 Objekte gesammelt und 125 Geschichten per Video aufgezeichnet. 1'854 Besucher:innen kamen vorbei, davon wurde mit rund der Hälfte ein längeres Gespräch zum Projekt und dem ESC in Basel geführt. Es waren insgesamt 10 Vermittler:innen im Einsatz.



- * **Learning:** Einsendeaufruf braucht Zeit!
Insgesamt wurden viel mehr Objekte und Geschichten analog abgegeben, im Vergleich dazu lief die Online-Einsendung nicht so gut. Letztlich war das – auch aufgrund unserer verfügbaren Ressourcen und des doch recht aufwendigen Publikations-Prozesses – völlig ausreichend und es ist eine schöne Mischung an Objekten zusammengekommen. Dennoch zeigte sich, dass der Aufruf viel Zeit braucht, um sich zu streuen. Es kamen vor allem direkt nach dem ESC viele Einsendungen herein, vorher kam kaum etwas. Das lag sicher daran, dass die meisten erst nach dem ESC hier in Basel etwas einzuschicken hatten. Allerdings zeugen die vielen späten Einsendungen auch vom Erfolg der Kommunikationsmassnahmen (wohl v.a. Medienbeiträge und Social Media), die erst mit dem laufenden ESC so richtig ins Rollen kamen. Fazit: Wer keinen Anlass als Katalysator nutzen kann, muss viel in Kommunikation und Marketing investieren und genügend Zeit für den Aufruf einplanen, sodass er sich streuen kann.
- * **Learning:** Allmendgesuch braucht Zeit und direkter Kontakt schont Nerven!
Bis die Finanzierung klar war und das Konzept stand, wurde es knapp mit dem Allmendgesuch. Am Ende kam es auf die letzte Sekunde positiv zurück. Wichtig war dabei, dass die Projektleitung bereits vor der Einreichung mit der zuständigen Person telefoniert und sich mündlich bereits abgesichert hatte, dass grundsätzlich keine Bedenken existieren und eine Bewilligung realistisch ist. Auch während der Wartezeit konnte mündlich der Stand der Dinge erfragt werden.
- * **Learning:** Showcontainer sind Gebrauchtware!
Der Showcontainer wies deutlich sichtbare braune Rostflecken auf dem Boden auf, weswegen wir aus ästhetischen Gründen spontan einen Teppich verlegen mussten. Zudem klemmte die vordere Doppeltüre sehr. Auf Nachfrage bei der Containerfirma hiess es, dass es sich um ein Gebrauchsobjekt handle, weswegen mit solchen Spuren gerechnet werden müsse. Konsequenterweise wurde uns dann auch nicht verrechnet, dass bei der Demontage wegen Stickern ein wenig Farbe an der Seitentür des Containers abgeblättert war. Künftig sollte vorgängig um Bilder (von allfälligen Mängeln) des spezifischen Modells gebeten werden, das ausgeliehen wird, um allfällige Massnahmen einplanen zu können.
- * **Learning:** Handschriften sind schwer lesbar!
Alle Formularen wurden im Container von Hand meist von den Donator:innen selbst ausgefüllt. Das führte im Nachhinein zu so manchen Entzifferungs-Schwierigkeiten. Zum Glück waren die Personalien meistens zweimal aufgenommen worden, sodass zumindest verglichen werden konnte. Besser wäre es, wenn die Vermittler:innen die Personalien gut leserlich aufgeschrieben (und bei Bedarf direkt nachgefragt) hätten oder die Aufnahme der Personalien etc. sogar digital hätte gemacht werden können.

Aus Vermittlungssicht war es aber schlicht nicht immer möglich, dass die Vermittler:innen alle Donator:innen während des ganzen Prozesses begleiteten. Dazu wäre dann in den Stosszeiten mehr Personal nötig gewesen, was aus Platz- und Kostengründen schwierig gewesen wäre. Zudem passte das Analoge besser zu diesem persönlichen Projekt, das mit einfachen Mitteln auskam.

Die Präsentation der Objekte mit den handgeschriebenen Etiketten funktionierte hingegen gut und wurde als charmant wahrgenommen. Die Vermittler:innen übersetzten laufend deutsche Texte auch noch ins Englische und umgekehrt.

- * **Learning:** Wer mitmacht, möchte das Objekt meistens schenken!
Von den insgesamt 85 gesammelten Objekten wurden 80 zur Schenkung angeboten. Nur in Einzelfällen wollten die Donator:innen ihre Objekte für das Projekt bloss ausleihen. Viele empfanden die Aussicht, dass ihr Objekt ins Museum kommen könnte, als besonderen Antrieb fürs Mitmachen.
- * **Learning:** Kaum Enttäuschung über abgelehnte Objekte nach Projektende!
Obwohl die meisten Donator:innen ihr Objekt dem Museum schenken wollten und es gerne im Museum gesehen hätten, waren die Reaktionen auf die zahlreichen Absagen nach dem letzten Workshop überwiegend positiv und kaum enttäuscht. Die Kommunikation hatte diesbezüglich gut funktioniert: Den Leuten war bewusst, dass eine Absage eine Möglichkeit war.
- * **Learning:** Donator:innen möchten ihre Objekte zurück, wenn sie nicht im Museum bleiben!
Die allermeisten Donator:innen wollten ihre Objekte zurückgeschickt bekommen, was den emotionalen Wert der abgegebenen Objekte zeigt. Die Rücksendungen – zum Teil auch ins Ausland – kosten zwar nicht viel, müssen aber beim Budget mitgedacht werden.
- * **Learning:** Kommunikation mit Donator:innen für Ab- und Zusagen braucht viel Zeit!
Die Korrespondenzen mit den Donator:innen für Zusagen und Absagen, Erinnerungsmails etc. braucht viel Zeit. Dazu kam viel Zeit für Recherchen zu fehlerhaften E-Mail-Adressen. Die insgesamt zweieinhalb Wochen zwischen dem letzten Workshop mit dem Aufnahmeentscheid und dem Projektabschluss Ende Juni war nicht ausreichend für den Abschluss aller Korrespondenzen, vor allem betreffend Absagen, wo weiterhin Antworten ausstanden. Obwohl die Frist schon bei der Objektabgabe kommuniziert wurde und nach der offiziellen Absage sogar noch einmal eine Erinnerung verschickt wurde, entschieden wir uns, bis Ende Juli mit der Entsorgung jener Objekte, die nicht abgeholt/zurückgeschickt wurden, zuzuwarten. Es war uns zu heikel, für diese persönlichen Objekte eine so kurze Frist – zumal während der Ferienzeit – für die Antwort aller Donator:innen festzulegen. Die Projektleitung musste die Korrespondenzen per Ende Juni deshalb zur Fortsetzung an das Projektteam weitergeben.

2. Evaluation

2.1 Medienresonanz

Die Kommunikationsstrategie setzte auf Online- und Offlinekanäle. Online gab es die ESC Memory Box Website mit drei Unterseiten (Landing Page, Einsende-Formular, Galerie) sowie die eigenen Social Media Kanäle (Facebook, LinkedIn, Instagram) und YouTube. Ausserdem wurde über den HMB-Newsletter kommuniziert und über eine Medienpartnerschaft wurden mehrere Beiträge publiziert. Offline gab es einen Flyer (Englisch und Deutsch), der in der Stadt verteilt wurde und in der Barfüsserkirche sowie im Showcontainer auf dem Theaterplatz auflag. Ergänzend hing kurz vor und bis kurz nach dem ESC ein Banner zum Projekt an der Barfüsserkirche. In Kooperation mit Basel Tourismus erschienen weiter Projektplakate sowie eine Broschüre zu verschiedenen ESC-Kulturprojekten, in dem auch die ESC Memory Box eine eigene Seite hatte.

Das partizipative Element des Projekts wirkte sich auch auf die Medienarbeit aus: Mittels Videos wurde zum Mitmachen aufgerufen und über den Projektstand informiert. Zudem wurden mehrfach Videos von Besucher:innen aus der ESC Memory Box publiziert.

Der Erfolg der Medienarbeit zeigte sich bei den Besucher:innenzahlen im Container (1'854 in 2 Wochen), den zahlreichen Medienbeiträgen und der Interaktion auf den HMB-Medienkanälen: Die Reichweite des HMB auf sämtlichen Social Media-Kanälen betrug im Monat Mai 182'620 und hatte sich im Vergleich zum Vormonat mehr als verdoppelt (April: 83'049). Auch die Website-Besuche waren im Mai höher als im April (14'391 im Mai vs. 13'808 im April), wobei diese Schwankungen im Normalbereich liegen und nicht eindeutig auf den Einfluss des Projekts zurückgeführt werden können.

Das Projekt wurde medial gut aufgenommen und es gab zahlreiche Presseberichte. Hervorzuheben ist, dass der offizielle Instagram-Kanal von Nemo ein Video des Projekts teilte und damit besondere Aufmerksamkeit generierte.

2.2. Feedback Mitarbeitende HMB

Allen am Projekt beteiligten Abteilungen und Teams wurde zum Projektabschluss ein Feedback-Fragebogen zur schriftlichen Beantwortung abgegeben. Ergänzend dazu wurden in einer Debriefing-Sitzung die wichtigsten Punkte aus den Feedbacks diskutiert und weitere Rückmeldungen gesammelt.

Die Mitarbeitenden aller beteiligten Abteilungen waren insgesamt zufrieden mit dem Projekt und seinen Ergebnissen. Das Projekt wurde als sehr innovativ empfunden, vor allem was die Einbindung der ESC-Botschafter:innen in den Entscheidungsprozess bei den Objektaufnahmen anbelangte. Auch die Memory Box auf dem Theaterplatz als niederschwelliger und attraktiver Aussenstandort des HMBs mitten im Stadtgeschehen

wurde als sehr positiv für die Ausstrahlung des Museums als zeitgenössisches Haus mit Interesse für Zeitgeschichte wahrgenommen.

Die Abläufe für ein solches partizipatives Projekt waren intern noch nicht etabliert und mussten im Laufe des Projekts – zum Teil in kürzester Zeit und mit eingeschränkten Ressourcen – erarbeitet werden. Das war zum Teil herausfordernd, insgesamt wurde dieser Aspekt des Projekts aber auch als anregend empfunden. Mit den neuen Herausforderungen stellten sich neue Fragen, die Raum für kritische Reflexion der bestehenden Abläufe schufen.

Die grösste Herausforderung für alle stark eingebundenen Abteilungen waren die zeitlichen Ressourcen. Das Projekt kam kurzfristig zum Tagesgeschäft und den laufenden Ausstellungen und Ausstellungsvorbereitungen hinzu. Die personellen Ressourcen waren dementsprechend – abgesehen von der hierfür eingestellten Projektleitung – eigentlich bereits anderweitig eingeplant. Hinzu kam ein weiteres kurzfristiges Zusatzprojekt zur Women's Euro 2025, das seinerseits Ressourcen band. Die Situation wurde durch grossen Zeitdruck erschwert, da zwischen der Bekanntwerdung Basels als Host City für den ESC 2025 und dem Event nur rund 7 Monate lagen. Die Kurzfristigkeit erforderte viel Flexibilität und eine ressourcenorientierte Planung und Priorisierung – insbesondere in den Teams Gestaltung und Kommunikation. Aufgrund der Kurzfristigkeit konnten beispielsweise ferienbedingte Abwesenheiten nicht umgangen werden, weshalb die üblichen Entscheidungswege umorganisiert werden mussten. Obwohl letztlich alles gut funktionierte und das Projekt vollumfänglich gemäss den eigenen Ansprüchen umgesetzt werden konnte, war die Belastung vieler Mitarbeitenden für das Projekt gross.

Die Zusatzbelastung durch das Projekt machte sich auch in anderen, schon länger laufenden Projekten des Museums bemerkbar, deren Zeitpläne sich verzögerten, weil Mitarbeitende kurzfristig für die ESC Memory Box eingesetzt wurden.

Die Abteilungen, die weniger stark involviert waren, hätten sich hingegen früher Informationen zum Projekt gewünscht, sodass zum Beispiel die Besucherdienste frühzeitiger darauf hätten hinweisen können, dass es für die Barfüsserkirche während des ESC Security brauchen wird, was zu zusätzlichen Personalkosten führte.

Weil das Projekt in so kurzer Zeit entstand und als Experimentierfeld und Pilot für partizipatives Sammeln genutzt wurde, wäre mehr Zeit für den Projektabschluss und die Nachbearbeitung sinnvoll gewesen. Die Projektleitung war befristet bis Ende Juni angestellt und finanziert, weswegen wenig Zeit für den Abschluss und Transfer blieb. Dementsprechend setzte sich die Zusatzbelastung für das Team an Festangestellten am HMB aufgrund des Projektes weiter fort, da einige projektbezogene Arbeiten noch

abgeschlossen werden mussten. Dazu gehörte beispielsweise die Inventarisierung der neuen Objekte, die Korrespondenzen mit Donator:innen oder der Projektabschluss.

2.3. Feedback ESC-Botschafter:innen

Nach dem letzten Workshop wurde den 13 ESC-Botschafter:innen je ein Feedback-Fragebogen zur schriftlichen Beantwortung geschickt. Es kamen 7 Bögen zurück. Allen wurden dieselben sieben Fragen gestellt. Bei der Befragung ging es insbesondere darum, herauszufinden, inwiefern das Projekt von den ESC-Botschafter:innen als wirklich partizipativ empfunden wurde.

Fragen an ESC-Botschafter:innen:

1. Wie findest du das Projekt «ESC-Memory Box»? Was gefällt dir daran und was vielleicht auch nicht?
2. Was nimmst du aus den Workshops mit? Falls ja, was?
3. Hat sich deine Sichtweise auf die Arbeit des Historischen Museums Basel durch die Teilnahme am Projekt verändert? Falls ja, inwiefern?
4. Hattest du das Gefühl, deine Perspektive als ESC-Botschafter:in wurde im Projekt ernst genommen?
5. Gab es Aspekte des Projekts, bei denen du dich gerne noch stärker hättest einbringen wollen? Wenn ja, welche?
6. Würdest du bei einem ähnlichen Projekt gerne wieder mitmachen?
7. Wie würdest du deine Rolle im Projekt am ehesten beschreiben? (mehrere Antworten möglich)
 - a. Ich wurde informiert: Ich wurde über das Projekt informiert, war aber nicht aktiv beteiligt.
 - b. Ich wurde konsultiert: Meine Meinung wurde eingeholt, aber ich war nicht in Entscheidungen eingebunden.
 - c. Ich wirkte mit: Ich habe an bestimmten Aufgaben oder Inhalten mitgearbeitet.
 - d. Ich entschied mit: Ich war an Entscheidungen beteiligt.
 - e. Ich konnte mitgestalten: Ich konnte eigene Ideen einbringen und umsetzen.

Die Antworten darauf waren durchwegs sehr positiv, wie die nachfolgende Auswertung samt ausgewählten Antwort-Beispielen zeigt.

1. Wie findest du das Projekt «ESC-Memory Box»?

«Ich fand es ganz toll, denn ich konnte meine Ideen und Gegenstände mit einbeziehen.»

«Ich finde das Projekt super! Mir gefällt wie divers es ist und wie gut es zeigt was der ESC für uns alle bedeutet.»

«Ich fand das Projekt eine tolle Idee, den ESC in Basel so nachhaltig auch zu feiern und darzustellen. Ich finde das einen ganz tollen Beitrag an Basels Geschichte.»

Allen Befragten gefiel das Projekt. Die wichtigsten Aspekte davon, die positiv auffielen, waren das zeitgeschichtliche Interesse des Museums (spezifisch auch am Anlass Eurovision Song Contest), die aktive Einbindung der Bevölkerung, die Vernetzung von verschiedenen Communities durch das Projekt (Vereinskooperationen!) und der Fokus auf Objekte mit persönlichen Geschichten.

2. Was nimmst du aus den Workshops mit?

«Tatsächlich nehme ich vor allem neue Freunde mit. Mit I. habe ich mich von Anfang an sehr gut verstanden und wir haben uns auch ausserhalb vom Projekt oft getroffen. Ebenfalls nehme ich mit, dass ich mehr Museen besuchen möchte. Obwohl mich Geschichte schon immer interessiert hat, war ich abgesehen vom Tinguely Museum in keinem weiterem Basler Museum. Das hole ich jetzt definitiv nach.»

«Spass, Gemeinschaft und Stärkung meiner Identität als Baslerin, neue Freundschaften, Orientierung über die Komplexität und Professionalität bei dem Ablauf der Prozesse des HMB-Projektmanagements, Personalmanagement und Arbeitsaufwand hinter den Kulissen des Projekts auf verschiedenen exekutiven Ebenen für die HMB und ESC, demokratische Führung und Meinungsintegration.»

«Es war eine sehr interessante Erfahrung. Am spannendsten war die letzte Veranstaltung (der Einblick in die Sammlungsarbeit, die Auswahl von Objekten und wie sie gelagert und bewahrt werden). Auch die Begegnung mit vielen interessanten Menschen war sehr bereichernd

Die Befragten konnten viel aus den Workshops mitnehmen, dazu gehören die Kontakte zu anderen ESC-Botschafter:innen und ein besseres Verständnis für die Museumsarbeit, insbesondere für die Sammlungstätigkeit, die Herausforderung der Konservierung und die Komplexität der Abläufe im Allgemeinen.

3. Hat sich deine Sichtweise auf die Arbeit des Historischen Museums Basel durch die Teilnahme am Projekt verändert?

«Ja, ich war mir nicht so ganz bewusst, was die Arbeit des Historischen Museums Basel ist. Oder habe gar noch nie darüber nachgedacht.»

«Ja, auf jeden Fall. Ich habe die Abläufe besser kennengelernt und gesehen, wie professionell dort gearbeitet wird. Bis ins Detail, zum Beispiel wie Materialien gelagert werden, damit sie sich nicht verändern. Und ich habe die Menschen dahinter als sehr engagiert und interessant erlebt.»

«Wie vielfältig die Arbeit des Historischen Museums ist und auch wie sehr es sich auf aktuelle Themen bezieht.»

Die Befragten wissen jetzt eher, was die Aufgaben des HMB sind und wie gearbeitet wird, ausserdem erlebten sie die Mitarbeitenden als engagiert und professionell und waren positiv überrascht, wie modern die thematischen Ansätze sind.

4. Hattest du das Gefühl, deine Perspektive als ESC-Botschafter:in wurde im Projekt ernst genommen?

«Meine Meinungen und Äusserungen als ESC-Botschafterin wurden im Projekt immer ernst aufgenommen und kommentiert.»

«Ich habe mich immer gehört gefühlt. Man durfte seine Meinung und Ansichten immer anbringen.»

«Ja, sehr.»

Alle Befragten gaben an, sich sehr ernst genommen gefühlt zu haben.

5. Gab es Aspekte des Projekts, bei denen du dich gerne noch stärker hättest einbringen wollen?

Nur ein Befragter hatte hierzu einen Vorschlag: Er hätte gerne selbst auch ein Objekt zum Projekt beigetragen. Er gehörte zu den Fans vom Eurovision Club Switzerland, die mit fünf Teilnehmenden die grösste Gruppe an ESC-Botschafter:innen ausmachte. Nicht alle Fans spendeten selbst ein Objekt, weil nicht alle im Workshop etwas Geeignetes fanden. Dazu gehörte jener Fan, der dies dann bei dieser Frage anmerkte.

6. Würdest du bei einem ähnlichen Projekt gerne wieder mitmachen?

«Gerne fand es sehr spannend und hatte auch das Gefühl sehr gut aufgehoben zu sein. Der Rahmen hat für mich sehr gut gepasst, ich wusste immer um was es geht, was meine Aufgabe ist und ich als Person wurde wertgeschätzt und ernst genommen.»

Alle Befragten bejahten die Frage deutlich, wobei einmal angemerkt wurde, dass es je nachdem aufs Thema ankäme.

7. Wie würdest du deine Rolle im Projekt am ehesten beschreiben?

Alle Befragten gaben an, dass die Antworten c oder d zutreffen, dass sie also mitwirken konnten und an gewissen Aufgaben und Inhalten mitarbeiteten, dass sie mitentschieden und sogar mitgestalten konnten, also eigene Ideen einbrachten und umsetzen.

2.4. Statistische Auswertung

Externe Teilnehmende an Workshops	13 ESC Botschafter:innen aus 5 Vereinen
Objekte, online eingereicht	29
Objekte, vor Ort in ESC Memory Box eingereicht	85
Zur Schenkung angebotene Objekte	80
Final in Sammlung aufgenommene Objekte	16
Objektgeschichten-Videos, produziert von HMB	7
ESC-Geschichten, direkt in Memory Box aufgezeichnet	125
Besuche ESC Memory Box auf dem Theaterplatz (10.–25.5.2025)	Gesamt: 1'854, davon 1'600 in ESC-Woche (10.–17.5.)
Webseitenbesuche Memory Box (Landing Page, Galerie und Einsendeformular)	4'502
Eigene Social Media Beiträge	LinkedIn: 10 Posts Facebook: 10 Posts Instagram: 19 Posts / 18 Storys
Medienbeiträge	38

Social Media Posts «ESC Memory Box»

Erfolgsmessung der Beiträge von April bis Juni 2025

Kanal	Beitragsart	Datum	Aufrufe / Impressionen	Interaktionen	Interaktionsrate in %
Facebook	Text mit Bild	01.01.2001	1000	10	1
Instagram	Text mit Bild	09.04.2025	570	44	7.719298246
Instagram	Video	29.04.2025	18'523	164	0.885385737
Instagram	Text mit Bild	08.05.2025	640	53	8.28125
Instagram	Video	08.05.2025	6'528	61	0.934436275
Instagram	Video	09.05.2025	878	26	2.961275626
Instagram	Text mit Bild	10.05.2025	1'600	101	6.3125
Instagram	Video	12.05.2025	76'590	411	0.53662358
Instagram	Video	13.05.2025	2'165	37	1.709006928
Instagram	Video	14.05.2025	5'660	89	1.572438163
Instagram	Text mit Bild	15.05.2025	517	37	7.156673114
Instagram	Video	15.05.2025	612	19	3.104575163
Instagram	Video	16.05.2025	2'065	104	5.036319613
Instagram	Text mit Bild	18.05.2025	488	27	5.532786885
Instagram	Video	19.05.2025	456	14	3.070175439
Instagram	Video	19.05.2025	1'568	37	2.359693878
Instagram	Video	26.05.2025	860	25	2.906976744
Instagram	Video	02.06.2025	1'139	56	4.916593503
Instagram	Text mit Bild	12.06.2025	817	58	7.099143207
Facebook	Text mit Bild	09.04.2025	441	4	0.907029478
Facebook	Video	29.04.2025	585	7	1.196581197
Facebook	Text mit Bild	08.05.2025	694	23	3.314121037
Facebook	Text mit Bild	10.05.2025	1'668	17	1.019184652
Facebook	Text mit Bild	15.05.2025	274	6	2.189781022
Facebook	Text mit Bild	18.05.2025	476	10	2.100840336
Facebook	Video	26.05.2025	280	1	0.357142857
Facebook	Video	13.02.1901	410	6	1.463414634
Facebook	Text mit Bild	12.06.2025	806	9	1.11662531
LinkedIn	Text mit Bild	24.04.2025	952	50	5.25210084
LinkedIn	Video	29.04.2025	947	128	13.51636748
LinkedIn	Text mit Bild	08.05.2025	955	30	3.141361257
LinkedIn	Text mit Bild	10.05.2025	917	203	22.13740458
LinkedIn	Text mit Bild	15.05.2025	308	8	2.597402597
LinkedIn	Text mit Bild	18.05.2025	555	85	15.31531532
LinkedIn	Video	02.06.2025	449	27	6.013363029
LinkedIn	Text mit Bild	12.06.2025	579	152	26.25215889

2.5. Überprüfung der Projektziele

Ein zentrales Projektziel war die Aktivierung neuer Zielgruppen. Das Ziel konnte insbesondere durch die Vereinskoooperationen, die diverse Communities abbildeten, erreicht werden. Die ESC-Botschafter:innen brachten sich aktiv ins Projekt ein, konnten ihre Perspektiven einfließen lassen und fühlten sich gemäss Feedback damit sehr ernst genommen. Sie fungierten auch als Multiplikator:innen, indem sie beispielsweise ihre Vereinskolleg:innen und Bekannte an die Objektübergabe-Feier mitnahmen, im Verein vom Projekt berichteten und sie in den Showcontainer einluden oder zur Online-Einsendung motivierten.

Bei der digitalen Memory Box fiel positiv auf, dass auch Einsendungen aus dem Ausland kamen von Personen, die keinen Bezug zum HMB hatten und auch nie da waren, aber beispielsweise über ESC-Fanclubs vom Projekt erfahren hatten und digital teilnahmen.

Das Vermittlungsteam meldete viele Besuche von ESC-Botschafter:innen und ihrem Umfeld in der Memory Box. Ein ESC-Botschafter des Eurovision Clubs Switzerland war sogar einen Tag selbst als Vermittler in der Memory Box tätig und führte viele Gespräche

mit dem Laufpublikum, lud aber auch gezielt das eigene Umfeld ein, ihn dort zu besuchen, und produzierte zusammen mit dem Kommunikations-Team des Museums vor Ort Social Media Content. Das Vermittlungsteam beobachtete ausserdem ein auffallend diverses Publikum in der ESC Memory Box, was sich auch in den vielen dort aufgezeichneten Videos zeigt:

https://youtu.be/Gs_Aj4Vx3s

Auch die Produktion der Objektgeschichten-Videos mit den ESC-Botschafter:innen trug zur weiteren Aktivierung von und Vernetzung mit neuen Communities bei: Die Videos wurden fleissig in den Vereinen und ihrem Umfeld geteilt und erreichten beispielsweise Nemo, dessen Account auf Instagram das Video der WeExist ESC-Botschafter:in über die Non-Binär-Prideflagge teilte und damit noch mehr Sichtbarkeit für das HMB und vor allem auch für den Verein WeExist generierte.

<https://youtu.be/UWQEceWmCoU>

Ein weiteres Indiz für die gelungene Aktivierung neuer Zielgruppen waren die vielen positiven Rückmeldungen – vielfach aus der queeren Community, aber nicht nur – zu den HMB-Shirts mit der progressiven Pride-Flagge, die alle Vermittler:innen im Container trugen.

Ein zweites Projektziel war die partizipative Erweiterung der Sammlung. Dieses Ziel wurde ebenfalls erreicht: Es wurden im Rahmen des Projektes insgesamt 85 physische Objekte und 29 digitale Objekte partizipativ gesammelt.

Den Anfang machten die ESC-Botschafter:innen, mit denen wir einen eigenen Workshop für die Objektauswahl veranstalteten und von denen wir sechs Leihgaben erhielten.

Weiter sammelten wir digital Objekte und Geschichten für eine direkte Online-Ausstellung. Hier wurde alles gezeigt, was eingeschickt wurde, wenn immer möglich mit direkt zitierten Objektgeschichten.

In der Memory Box wurden 79 Objekte gesammelt und dabei ebenfalls bewusst noch keine Auswahl vorgenommen, es wurde also alles direkt ausgestellt.

Erst in einem nächsten Schritt wählten wir gemeinsam mit den ESC-Botschafter:innen in einem Workshop aus, welche dieser Objekte in die Sammlung des HMB übergehen sollten. Von den 85 gesammelten Objekten standen dafür 80 als Schenkungsangebote zur Auswahl. Abstimmung und Diskussion ergab, dass 16 Objekte in die Sammlung aufgenommen werden.

In den 16 Objekten bilden sich diverse Communities ab, die so Eingang in die Sammlung finden: Dazu gehören bspw. die Queer-Community (Non-Binär-Pride-Flagge), die lokale, zeitgenössische Musikszene (Schlagzeugschläger, Arrangement vom Beizenchor), lokale und internationale ESC-Fans (Strass-Stiefel «Union Jack», Armkettchen), ESC-Mitarbeitende (Countdownziffer der Host City, Volunteer Shirt und Kappe) oder die Fasnachts-Szene (Laterne der Runzlebieger).

Als drittes Ziel wollte das HMB mit dem Projekt einen niederschweligen Zugang zum Museum bieten. Auch dieses Ziel wurde erreicht: Alle projektbezogenen Angebote waren kostenlos, so auch der Zugang zur Memory Box oder zur Mantel-Vitrine in der Barfüsserkirche. Ausserdem befand sich die Memory Box im öffentlichen Raum auf dem Theaterplatz.

Für die Kommunikation wurde angesichts der internationalen Dimension des Events gezielt auf Englisch und Deutsch als Kommunikationssprachen gesetzt. Bei den Texten zur Mantel-Vitrine in der Barfüsserkirche kam Französisch dazu.

Auch auf Social Media und der Website wurden Videos jeweils zweisprachig in Deutsch und Englisch untertitelt. Das Vermittlungsteam in der Memory Box konnte zudem noch viele Sprachen mehr anbieten und ging offen und auf Augenhöhe auf das Publikum zu. Im lockeren, ungezwungenen Gespräch konnten neue Brücken gebaut werden und das HMB konnte sein Interesse an der Bevölkerung, ihren Bedürfnissen, Interessen und der Zeitgeschichte zeigen.

Auch zur Erreichung dieses Ziels waren zudem die Vereinskoooperationen sehr wichtig: Den ESC-Botschafter:innen konnte in den Workshops transparent und niederschwellig vermittelt werden, wie das HMB funktioniert, was seine Aufgaben und Pflichten sind und wie die internen Abläufe funktionieren. Sie erhielten einen Einblick in die Sammlungs- und Ausstellungstätigkeit des Museums und konnten sie mitgestalten.

Das direkte Feedback des Memory-Box-Publikums sowie dasjenige der ESC-Botschafter:innen zeigt deutlich, dass der niederschwellige Zugang funktionierte und sehr geschätzt wurde.

3. Modellbudget

Das untenstehende Budget weist keine konkreten Kosten aus, da diese von Projekt zu Projekt und von Ort zu Ort sehr stark variieren können. Auch unterscheidet sich von Institution zu Institution stark, welche Leistungen aus dem ordentlichen Budget und welche Kosten über Drittmittel finanziert werden müssen. Das Modellbudget soll Anhaltspunkte bieten, an welche Budgetposten bei einem ähnlich gelagerten Projekt in der Grösse der ESC-Memory Box überhaupt gedacht werden sollte.

LÖHNE
Projektleitung (9 Monate à 80%)
Objektinventarisierung und Dokumentation (1 Monat à 80%)
Kuration und Vermittlung (3 Monate à 40%)
Konservierung
Gestaltung
Kommunikation
Vermittlung (Betreuung Container)
Technik / Multimedia
Besucherdienste und Security
Honorare für teilnehmende Vereine
Spesen und Reisekosten Projektleitung
Reserve (prozentualer Anteil der Gesamtkosten)

SZENOGRAFIE
Miete, Transport, Aufbau Container (Laufzeit)
Gestaltung Container
Technik (Strom, Licht, Video)
Signaletik, Beschriftungen
Verbrauchsmaterial
Uniformen

MULTIMEDIA
Hardware (Player, Bildschirme, Kopfhörer)
Online Tool
Videobox
Videoproduktion

RAHMENPROGRAMM / VERANSTALTUNGEN
Musikbegleitung
Apéros (Anlässe, Workshops)

MARKETING / KOMMUNIKATION

Flyer / Werbemittel für Objekt- und Geschichtenaufruf (Druck)

Distribution / Versand (Flyer / Werbemittel für Aufruf)

Medienpartnerschaft

Social Media

Werbung Aufruf

Banner

DRITTMITTEL UND EIGENLEISTUNGEN

Drittmittel 1

Drittmittel 2

Eigenleistungen

4. Anhang: Medienspiegel

**HISTORISCHES
MUSEUM
BASEL**

Medienspiegel ESC Memory Box

24.06.2025

pressrelations Schweiz AG
Riedenmatt 4
6370 Stans
www.pressrelations.ch

Historisches Museum Basel

Museen in ESC-Stimmung: Erste Pläne und kreative Ideen baseljetzt.ch 01.02.2025 Online	4
Zuwachs fürs Basler Geschenke-Lager Aargauer Zeitung 14.02.2025 Online	6
«Es war der Style, den sich Nemo vorstellte» Aargauer Zeitung 05.03.2025 Online	9
Basel präsentiert das ESC-Begleitprogramm Schweizer Radio und Fernsehen SRF 17.03.2025 Online	12
ESC-Rahmenprogramm präsentiert - das wird neben den Shows geboten - Basel wird sieben Tage zur Festhütte Blick 18.03.2025 Online	14
Was in Basel rund um den "Eurovision Song Contest" los ist SWR4 18.03.2025 Online	18
ESC Memory Box: Historisches Museum sammelt Eurovision-Erinnerungen baseljetzt.ch 09.04.2025 Online	20
Einhorn, Erinnerungsbox und Regenbogen - ESC in den Basler Museen baseljetzt.ch 09.04.2025 Online	22
Souvenirs de l'ESC et monde imaginaire de paillettes exposés à Bâle ats - Agence Télégraphique Suisse SA 09.04.2025 Agentur	24
Historisches Museum Basel sammelt ESC-Erinnerungen Basler Zeitung 10.04.2025 Online	25
Der Malmö-Mantel bekommt Zuwachs bz GES 10.04.2025 Print	27
Der ESC in den Basler Museen Badische Zeitung Lörrach 11.04.2025 Print	29
Der Eurovision Song Contest 2025 wird auch von den Basler Museen aufgegriffen Badische Zeitung 11.04.2025 Online	31
Jukeboxparty in der Telefonkabine Die Oberbadische 17.04.2025 Print	32
Burlesque, Chöre und die kleinste Disko der Welt tagesanzeiger.ch 17.04.2025 Online	34
ESC: Glitzer, Glamour, Kunst und Kultur kultur-tipp.ch 23.04.2025 Online	39
Event Calendar ProgrammZeitung 29.04.2025 Print	41
ESC auch in den Kulturbetrieben ProgrammZeitung 29.04.2025 Print	54
KUNSTRÄUME BASEL ProgrammZeitung 29.04.2025 Print	55
Memory-Box hält Erinnerungen fest Oberbadisches Volksblatt 30.04.2025 Online	57
Memory-Box hält Erinnerungen fest Die Oberbadische 02.05.2025 Print	60

Mehr als nur ein Musikwettbewerb Riehener Zeitung 02.05.2025 Print	62
Die ESC-Woche in Basel: Parade, Partys und Konzerte sda - Schweizerische Depeschagentur 10.05.2025 Agentur	63
Perlentauchen in Basel Schweiz am Wochenende Nordwestschweiz 10.05.2025 Print	65
Tanzen in der Kirche, Karaoke beim Bäcker und die kleinste Disco der Welt Basler Zeitung 10.05.2025 Print	69
ESC-Stimmung in Basel Badische Zeitung Lörrach 10.05.2025 Print	73
Das sind die Tipps von Basler Promis für die ESC-Host-City tagesanzeiger.ch 10.05.2025 Online	76
Basel, Südbaden, Mulhouse: Events und Infos rund um den ESC 2025 SWR4 11.05.2025 Online	79
Basel wird eine Woche zur Festhütte Blick 12.05.2025 Online	82
Erste Erinnerungsstücke in der Memory Box bz GES 12.05.2025 Print	85
Family-friendly! Tipps für Familien mit Kindern während der ESC-Woche Basler Zeitung 12.05.2025 Online	86
Schauen statt hören: Diese Kunstwerke gibt es während des ESC in Basel zu entdecken bellevue.nzz.ch 13.05.2025 Online	91
G&G - Erlebnisse rund um den ESC SRF 1 14.05.2025 TV	94
À Bâle, une Memory Box pour se souvenir d'une célébration musicale historique Dernières Nouvelles d'Alsace 17.05.2025 Online	95
Eurovision Song Contest trifft Kunst Badische Zeitung Lörrach 17.05.2025 Print	97
Die Essenz des ESC einfangen bz GES 23.05.2025 Print	99
Museum archiviert Erinnerungen an den Basler ESC Badische Zeitung Lörrach 23.06.2025 Print	101
Diese Glitzer-Stiefel und 14 weitere ESC-Objekte kommen in die Sammlung baseljetzt.ch 17.06.2025 Online	103



baseljetzt.ch

Reach: 1'148

Visits: 34'468

AÄW: 0 CHF

Datum: 01.02.2025

Autor: Alessia Roppel

Museen in ESC-Stimmung: Erste Pläne und kreative Ideen



HEUTE • 13:36 Uhr

Mit dem Eurovision Song Contest 2025 steht Basel im Rampenlicht Europas - und auch die Museen der Stadt setzen sich mit dem Event auseinander.

Während viele Institutionen noch überlegen, wie sie sich einbringen können, hat das Historische Museum bereits eine klare Idee. Das Museum plant ein besonderes Projekt, das die Gefühle und Erinnerungen rund um den ESC für die Zukunft bewahren soll. «Wir möchten die Emotionen und Geschichten rund um den ESC ins Museum holen», erklärt Micha Gasser, Verantwortlicher digitale Kommunikation des Historischen Museums Basel.

Geplant seien Aktionen im öffentlichen Raum, bei denen die regionale Bevölkerung und ESC-Besucher:innen zum Mitgestalten eingeladen werden. Ein Highlight werde das «Fundbüro für ESC-Geschichten», in dem Erinnerungen in Form von Objek-

ten und Erzählungen gesammelt und ausgestellt werden. Zudem seien auch Kooperationen mit lokalen Vereinen in Arbeit.

Naturhistorisches Museum: Erste Ideen

Auch im Naturhistorischen Museum hat der ESC für Überlegungen gesorgt. Eine direkte Ausstellung zum Song Contest ist nicht geplant, jedoch wurde die Sonderausstellung «Wildlife Photographer of the Year» verlängert. Nun ist sie bis zum 29. Juni 2025 zu sehen - So könnten auch die internationalen Gäste des ESC's die Ausstellung bewundern.

Zudem findet am 15. Mai ein AFTER HOURS-Abend statt, für den noch an einem speziellen Programm gefeilt werde. «Wir sind fleissig dabei, uns mindestens eine spezielle Überraschung auszudenken, die zu unserem Museum und zum Anlass passt», verrät Yvonne Barmettler, von Naturhistorischen Museum Basel.

Abwarten und Ideen sammeln

Viele Museen halten sich jedoch mit konkreten Ankündigungen noch zurück. Auf Anfrage von Baseljetzt teilten mehrere Institutionen mit, dass noch geprüft werde, ob und wie sie sich in das Grossereignis einbringen können.

Obwohl Museen und der Eurovision Song Contest auf den ersten Blick nicht viel gemeinsam haben, zeigt sich doch eine Verbindung: Das Naturhistori-

sche Museum betont die Bedeutung von niederschwelligem Zugang zur Kultur, Freude und gemeinsamer Erfahrung - Werte, die auch den ESC ausmachen. Und das Historische Museum hebt hervor, dass der ESC «Kulturgeschichte für die Region und darüber hinaus schreiben wird».

[Link öffnen](#)

In den kommenden Monaten wird sich zeigen, wie sich weitere Museen dem Thema annähern. Klar ist: Der ESC wird nicht nur auf der Bühne, sondern auch in Basels Kulturlandschaft Spuren hinterlassen.



Datum: 14.02.2025

Autor: Benjamin Wieland (bwi)

Zuwachs fürs Basler Geschenke-Lager



Die Staatsgeschenke, die Basel-Stadt erhält, landen fast alle in einem Depot - auch für den ESC-Mantel ist dort schon ein Plätzchen reserviert.

Basel hat einen Schatz, von dem kaum jemand weiss. Es ist das Depot mit den Staatsgeschenken. In diesem Jahr erhält die Sammlung prominenten Zuwachs: den bunten ESC-Mantel von Malmö.

Das Kleidungsstück im Patchwork-Look wurde Basel Ende Januar überreicht, im Rahmen der sogenannten ESC-Handover-Zeremonie. Der Musikwettbewerb kennt die Tradition, dass eine Gastgeberstadt ihrer Nachfolgerin den Anlass übergibt, in der Form eines symbolischen Schlüssels. Malmö, wo der Eurovision Song Contest (ESC) im Mai 2024 über die Bühne ging, entschied sich für einen ganz speziellen «Schlüssel». Den Umhang entworfen hat das schwedische Atelier Pampas. Im ursprünglichen Design ist er blau. Nemo trug den Mantel bei der ESC-Eröffnungszeremonie in Malmö.

Auch das Kleidungsstück wird dereinst auf dem Münchensteiner Teil des Dreispitz eingelagert. In einem Gewerbebau, wo sich das Historische Museum Basel (HMB) eingemietet hat. Das HMB kümmert

sich um die Basler Staatsgeschenke - sie geben viel zu tun.

Der ESC-Mantel wird Objekt No. 124

Der materielle Wert der Präsente ist selten gross. Doch das spielt keine Rolle. «Es geht um die Geschichten, die all die Gaben erzählen», sagt Patrick Moser, Leiter Sammlung am HMB, der die bz durch die Räumlichkeiten führt. «Es sind aber auch Geschichten, die das HMB in vielen Fällen noch gar nicht kennt.»

Der ESC-Mantel ist da eine Ausnahme. Er wird Nummer 124 in der Liste der Staatsgeschenke. «Es ist sehr vielfältig, was hier ankommt», sagt Moser. Zusammen mit seiner Kollegin von der Abteilung Konservierung hat er für den Besuch der bz eine Art Gabentisch zusammengestellt, eine Auswahl an Präsenten. Darauf versammelt: eine Reliefschale, eine Elefantenskulptur, ein Bergkristall, ein Löwe, liegend und blau-weiss gestreift - aber auch ein ganz normales Frisbee.

Die Aufgabe, die Staatsgeschenke zu dokumentieren und zu lagern, hat das HMB seit 2009. Kantonsangestellte dürfen grössere Geschenke, die ihnen angeboten werden, nicht annehmen. Das gilt aber nicht für Amts- und Mandatsträger sowie für Kader und Delegierte des Kantons. Sie alle erhalten im Rahmen ihrer repräsentativen Pflichten auch teure Geschenke, die sie schlecht ablehnen können - eigentlicher Adressat sind ja Stadt und Kanton. Und so erhält die Objekte das HMB.

Gerade bei Regierungsmitgliedern kommt einiges zusammen. Früher unterhielt die Staatskanzlei eine

Vitrine im Rathaus. Doch dieser Schaukasten wurde aufgehoben, aus feuerpolizeilichen Gründen. Die Staatskanzlei überliess die Aufbewahrung der Staatsgeschenke dem HMB. Als er noch europäisch spielte, war der FC Basel ein zuverlässiger Geschenkegarant. Immer wieder wurden Gastmannschaften im Rathaus empfangen.

Gesa Berges, Konservatorin am HMB, öffnet einen Rollschrank, zieht ein Tablar heraus. Darauf in einer Schachtel: ein Fussball aus Holz. Ein Geschenk von Sporting Lissabon von 2008. Als «Danke-schön» durfte Sporting den FCB im Joggeli mit 3:0 abwatschen.

China schickte Basel Olympia-Puppen

Bei Objekten wie diesem gestaltet sich die Rekonstruktion unkompliziert. Anders ist es bei Gegenständen, die keine Widmung enthalten und von denen kaum Informationen vorliegen. Etwa bei der erwähnten Reliefschale. «Sie stammt von der iranischen Botschaft», sagt Patrick Moser. «Aber wir wissen nicht, was der Anlass war.» Dasselbe trifft auch auf eine knallrote Kiste zu. Inhalt: Fuwas, «Kinder des Glücks»so hiessen die Maskottchen der Olympischen Spiele in Peking 2008. «Diesen Koffer erhielt der Kanton 2008 von einer chinesischen Delegation», sagt Moser. «Uns ist der Grund des Besuchs aber leider nicht bekannt.»

Einfacher ist es beim Objekt, das neben den Fuwas liegt, beim Frisbee. Es stammt vom Organisationskomitee einer Frisbee-Europameisterschaft, die in Basel durchgeführt wurde. Schenkerin des Bergkristalls wiederum war 1996 die Urner Kantonsregierung. Deren Pendant aus Zürich stiftete vier Jahre darauf den blau-weissen «Züri-Leu». Keine Fragen offen lässt eine Silberplatte, eine Ansicht von Jerusalem. «Presented by His Excellency Mr. Isaac Herzog», steht auf der beigelegten Grusskarte. Der israelische Staatspräsident schickte das Präsent aus Anlass der 125-Jahr-Feier des ersten Zionistenkongresses im Jahr 1897 in Basel. Es kommen auch nicht alle Geschenke ins HMB. Der Dalai Lama

übergab bei seinem Besuch in der Stadt 2015 eine Butterlampe, eine Art Kelch. Sie steht im Museum der Kulturen.

Für die langfristige Aufbewahrung von Gegenständen aus Glas, Metall und Holz müssen im Depot bestimmte Bedingungen herrschen. Wichtig ist etwa ein kontrolliertes Raumklima. Besonders aufwendig ist die Lagerung von Textilien. So wird auch der ESC-Mantel aus Malmö einen speziellen Ort im Rollschrank erhalten. Zuvor wird er aber woanders ausgestellt (siehe unten).

Basel verschenkt Basilisken, grosse und kleine Und was bringt die Basler Regierung ihren Gastgebern mit? «Es gibt kein Regelgeschenk», sagt der Basler Regierungssprecher Marco Greiner. «Die Geschenke werden jeweils auf die Beschenkten abgestimmt.»

Das bekannteste Präsent aus Basel ist der Basilisken-Brunnen. Ein Exemplar erhielt etwa die Partnerstadt Shanghai. In anderen Fällen übergibt die Basler Delegation metallene Miniaturversionen des Brunnens.

Gut möglich also, dass diese Figürchen in den beschenkten Städten ebenfalls in einem Lager landen. Und sich die dortigen Mitarbeitenden irgendwann fragen, woher man das eigentlich habe, dieses seltsame Fabelwesen.

ESC-Ausstellung Das Historische Museum Basel plant eine Veranstaltung zum ESC in der Barfüsserkirche, wo auch der ESC-Mantel gezeigt wird. Ziel des partizipativen Sammlungsprojekts ist laut HMB, Objekte und die damit verbundenen persönlichen Geschichten zum ESC zu sammeln.

«Es geht um die Geschichten, die all die Gaben erzählen.» Patrick Moser Leiter Sammlung HMB

Benjamin Wieland

Das ESC-Geschenk von Malmö an Basel: ein Patchwork-Mantel. Bild: Georgios Kefalas / Keystone Patrick Moser, Kurator, mit einer Gipsmaske. Ein liegen-

der «Züri-Leu». Bilder: Kenneth Nars Diese Relief-
schale stammt aus dem Iran. Ein Elefant mit Reitern
- Herkunft: Indien. Die «Kinder des Glücks», die Fu-

was, von Peking 2008. «By His Excellency»: Grösse
vom Staatspräsidenten von Israel.

[Link öffnen](#)



Online Buzz Gesamt: 2 Reach gesamt: 149'276 Visits gesamt: 4'478'300 AÄW gesamt: 3'600 CHF

[Aargauer Zeitung](#) [bzbasel.ch](#)

Print Buzz Gesamt: 2 Reach gesamt: 69'000 Verbreitung gesamt: 21'168 AÄW gesamt: 19'400 CHF

[bz GES](#) [az Fricktal](#)

Datum: 05.03.2025

Autor: Aimee Baumgartner (aib.)

«Es war der Style, den sich Nemo vorstellte»



Am ESC in Malmö holte Nemo in einem Outfit von Linnea Samia Khalil den Sieg. Für die Designerin ein Moment, der alles veränderte.

Linnea Samia Khalils Designs fallen auf. Sie sind bunt, schrill und pompös. Kein Wunder also, dass diese Adjektive auch auf den von ihr entworfenen ESC-Mantel zutreffen. Ende Januar überreichten die Delegierten der Stadt Malmö, wo der Eurovision Song Contest (ESC) im Mai 2024 stattgefunden hatte, ihn symbolisch an den neuen Gastgeber Basel. Hier wird der farbenfrohe Mantel zusammen mit anderen Staatsgeschenken aufbewahrt und wohl auch noch im Historischen Museum Basel ausgestellt.

Für die 37-jährige Schwedin, die 2020 das Modelabel Pampas gründete, ist dies kaum zu fassen. «Es ist absolut crazy!», sagt sie im Gespräch mit dieser Zeitung. Sie beschreibt es als «a once in a lifetime experience», ein einmaliges Erlebnis. «Ich muss nach Basel kommen, um mir das anzusehen», sagt Khalil. «Ich habe mir schon Bilder von Basel angeschaut. Die Stadt sieht so schön aus.»

Die richtigen Kontakte verhalfen zum Durchbruch

Seit dem ESC in ihrer Heimatstadt Malmö hat sich Linnea Samia Khalils Leben von einem Tag auf den anderen nachhaltig verändert. Sie war zur richtigen Zeit am richtigen Ort - und hatte sich in ihrer noch jungen Karriere als Designerin bereits einen Namen gemacht.

So kam es, dass eine befreundete Make-up-Artistin den Kontakt zu Nemo herstellte. Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand wusste: Im Laufe der Woche würde Nemo das geplante Bühnenausfit durch eines von Linnea Samia Khalil eintauschen und darin den Gesangswettbewerb für die Schweiz gewinnen.

Nemo war unzufrieden damit, wie das ursprüngliche Outfit bei den Proben aussah, erzählt Khalil, die einige ihrer Kleider während des ESC im Medienzentrum ausstellen konnte. «Es war genau der Style, den sich Nemo vorstellte», sagt sie. Die Make-up-Artistin stellte den Kontakt her, und im nächsten Augenblick trafen sie sich gemeinsam in Khalils Laden in Malmö. Und schnell musste es auch weitergehen. Das Treffen war am Samstag, am Montag zeigte sie Nemo ihre Ideen, am Dienstag fanden die ersten Proben vor der Kamera statt. «Es war unglaublich viel Arbeit. Wir arbeiteten Tag und Nacht», erinnert sie sich.

Die Wahl fiel auf eine rosa Jacke in Zuckerwatteoptik. «Ich erinnere mich noch ganz genau, wie Nemo mein rosarotes Atelier betrat, die Jacke sah und sagte:», sagt sie mit einem Strahlen auf dem Gesicht. Für die Tanzeinlagen auf der Bühne wurde eine spezielle Jacke entworfen - eine, die all den Bewegungen standhalten konnte. So gut es ging. «Wir

mussten die Kleidungsstücke nach jedem Durchlauf wieder zurechtrücken», sagt Khalil. «Und es waren, glaube ich, 20 Durchläufe!» Aus der Ferne verfolgte sie Nemos Auftritte mit, die Proben und die Live-shows. Es sei alles so surreal gewesen. «Ich sass in der Arena und fragte mich:», so Linnea Samia Khalil. Sie sei immer nervös, wenn Künstlerinnen oder Künstler Kleidung von ihr trügen. Aber es sei auch ein gutes Gefühl.

Von der Musik- zur Design-Karriere

All das ist für Linnea Samia Khalil noch relativ frisch. Sie absolvierte weder eine Schneiderinnen-Lehre noch ein Modedesign-Studium. Die 37-jährige Schwedin scheint ein Naturtalent zu sein. Eines mit einem Herz für ausgefallene Kleidung und Musik. Denn Khalil ist eigentlich Sängerin. 15-jährig erhielt sie als jüngste Stipendiatin aller Zeiten das Kungälv-Kulturstipendium. Acht Jahre später erreichte sie den sechsten Platz in einer schwedischen Casting-show.

Sie war gerade auf Tour, als wegen der Coronapandemie alles stillgelegt wurde. «Ich hatte keinen Job mehr, ich hatte nichts zu tun», erzählt sie. Sie sei unruhig gewesen und habe etwas finden wollen, das ihr Freude bereitet.

«Farben und Stoffe machten mich in dieser ziemlich traurigen Zeit glücklich. Und das brauchte ich in diesem Moment», sagt Khalil. Sie fing an zu nähen, ohne Skizzen, ohne Muster und ohne Erfahrung. Auch heute noch lässt sie sich von den Stoffen inspirieren und leiten; auf vorgängige Entwürfe verzichtet sie.

Während der Pandemie postete sie ihre Kleider auf Instagram. Plötzlich bekam sie Nachrichten von Leuten, die ihre Kreationen kaufen wollten. «Ich dachte mir: Shit, wieso nicht? Ich brauche Geld!», sagt sie lachend.

«Für uns ist das natürlich eine riesige Ehre»

Nur rund vier Jahre vergingen somit von ihrem ersten selbst gemachten Kleidungsstück bis zum ESC

in Malmö, wo ihr Outfit weltweit von über 160 Millionen Menschen gesehen wurde. Das sorgte auch in der südschwedischen Stadt für Freude. Obschon es die drittgrösste Stadt des Landes ist, ist die Bevölkerung mit rund 360'000 Personen doch überschaubar. «Ich glaube schon, dass sie sehr stolz darauf sind, dass der ESC-Siegeract von einer lokalen Designerin eingekleidet wurde», sagt Khalil.

So kam es schliesslich auch zur Idee, der Stadt Basel statt eines Schlüssels, wie es sonst Tradition ist, ein Kleidungsstück zu überreichen. Designt und geschneidert vom Modelabel Pampas. «Für uns ist das natürlich eine riesige Ehre», so die Gründerin. Die Verantwortlichen der Stadt Malmö gaben Linnea Samia Khalil und ihrer Schneiderin viel kreativen Spielraum. Die Grundidee stand aber schon: Sie wollten einen ähnlichen Mantel wie jenen, den Nemo bei der Eröffnungszeremonie auf dem türkisfarbenen Teppich getragen hatte.

Für den «Basler» Mantel spielte das Thema Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. Dafür verwendeten Khalil und ihrer Schneiderin Stoffreste aus Fahnen und Werbebannern, die nach dem ESC in Malmö übrig geblieben waren. Es sei keine leichte Aufgabe gewesen. «Es waren Stoffe, mit denen wir zuvor noch nie gearbeitet hatten», sagt die 37-Jährige. «Die Nähmaschine ging unzählige Male kaputt.» Zwei Wochen lang arbeiteten die zwei, bis das Stück schliesslich fertig warder bunte, schrille und pompöse Mantel, der nun in Basel weilt. In einer Stadt, die Linnea Samia Khalil erst von Bildern kennt.

«Es war unglaublich viel Arbeit. Wir arbeiteten Tag und Nacht.» Linnea Samia Khalil Schwedische Designerin

Aimee Baumgartner

Linnea Samia Khalil, Gründerin und Inhaberin von Pampas Studios in Malmö. Bild: Elfa Sweden/Lina Arvidsson Vor seiner Reise nach Basel: Der ESC-

Mantel, das Geschenk der Stadt Malmö. Bild: zvg/
Stadt Malmö

[Link öffnen](#)



Online Buzz Gesamt: 5 Reach gesamt: 196'575 Visits gesamt: 5'897'300 AÄW gesamt: 4'700 CHF

[Aargauer Zeitung](#) [bzbasel.ch](#) [Solisthurner Zeitung](#) [Oltner Tagblatt](#) [Limmattaler Zeitung](#)

Print Buzz Gesamt: 1 Reach gesamt: 57'000 Verbreitung gesamt: 17'409 AÄW gesamt: 14'700 CHF

[bz GES](#)



Schweizer Radio und Fernsehen SRF

Reach: 2'552'416

AÄW: 68'400 CHF

Visits: 76'572'500

Datum: 17.03.2025

Autor: -

Basel präsentiert das ESC-Begleitprogramm



Inhalt

«Mehr als nur eine TV-Show» - Basel präsentiert das ESC-Begleitprogramm

Klicken, um die Teilen-Funktion zu öffnen.

Mitte Mai ist Basel Gastgeber des Eurovision Song Contests - doch «der ESC ist mehr als nur eine TV-Show», betont Projektleiter Beat Lächli. Die Stadt am Rhein wird eine Woche lang zur Festivalzone mit Konzerten, Events und Begegnungen. So wird das Begleitprogramm zum Eurovision Song Contest in der Metropole aussehen:

Conchita Wurst im Eurovision Village

Vom 10. bis 17. Mai entsteht rund um die Messe Basel das Eurovision Village, der zentrale Treffpunkt für alle ESC-Fans. Täglich ab 10 Uhr geöffnet, verwandelt sich Halle 1 ab dem Mittag in eine riesige Party-Location mit Platz für 12'000 Besuchende. Performen werden unter anderem die ESC-Siegerin

von 2014 Conchita Wurst, ehemalige Schweizer Acts wie Remo Forrer, Luca Hänni, Timebelle, Sinplus und Anna Rossinelli sowie internationale Gäste wie SNAP! und Rednex.

Im Rahmen des «Public Value»-Konzepts erhalten auch lokale Musikerinnen und Musiker eine Bühne. Bereits bestätigt sind etwa der Juventus Musica Basel, der Singsieme Chor von insieme Basel, der Pop-Chor der School of Rock Basel sowie das Jugendorchester Knaben- und Mädchenmusik Basel.

Als Hosts durch das Programm führen werden Tanja Dankner, Odette Hella'Grand und Grand Joël von Mutzenbecher.

Party im EuroCafé und EuroClub

Mit dem «EuroCafé» entsteht ein neuer Treffpunkt im Herzen des Village. Dieser ist täglich von 16 bis 23:30 Uhr geöffnet. Wer länger feiern will, findet ab 23 Uhr im «EuroClub» auf dem Messegelände die Möglichkeit zur Afterparty mit ehemaligen ESC-Stars wie Emmelie de Forest, César Sampson und Jerry Heil.

Open Air am Eurovision Square

Der Barfüsserplatz verwandelt sich eine Woche lang zum «Eurovision Square» mit einer Open-Air-Bühne. Täglich ab 16 Uhr (am Wochenende ab 14 Uhr) treten hier Schweizer und europäische Acts auf. Über 50 Konzerte sind bereits geplant. Kooperationspart-

ner sind unter anderem «Em Bebbby sy Jazz» und das Stimmen Festival.

Jeder Tag steht unter einem eigenen Motto, darunter:

Jazz Day: Kooperation mit «Em Bebbby sy Jazz»

Klassik & Crossover Day: mit dem Sinfonieorchester Basel

Hip-Hop Day: Bühne für Rap, Urban Beats und Breakdance

Eurovision Day: ein Tag voller ESC-Hits und Überraschungen

Zu den Public-Value-Projekten auf der Bühne zählen unter anderem die Auftritte des Superar Suisse Chor & Orchester, des Chors der Nationen und des ESC-Projektorchesters. Zudem werden ein School Song Contest sowie Songwriting-Workshops hier stattfinden.

Flanieren auf dem Eurovision Boulevard und der Eurovision Street

Die «Eurovision Street» erstreckt sich vom Badischen Bahnhof bis zum Bahnhof SBB und verbindet

die verschiedenen ESC-Hotspots der Stadt. Entlang der Strecke sorgen Strassenmusik, Food-Stände und thematische Dekorationen für Festivalstimmung.

Der «Eurovision Boulevard» am Rheinufer wird zum Treffpunkt für Fans und Flaneure. Hier laden Verpflegungsstände, Info-Points und Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein, während auf Busking-Bühnen täglich von 13 bis 23 Uhr Live-Musik zu hören ist. Auch das Tanzfest Region Basel wird hier mit einer eigenen Bühne vertreten sein.

Mitmachen für alle

Die Stadt Basel will dafür sorgen, dass die ganze Bevölkerung etwas vom ESC hat. Weitere Programmpunkte erstrecken sich daher über die Stadt verteilt:

«Sing! Basel»: Ein Mitmach-Chor für alle

ESC-Ausstellung im Historischen Museum Basel

Disco für Menschen mit und ohne Hörbeeinträchtigung

«ESC Disco 60+», die laut Veranstalter bereits nahezu ausverkauft ist

[Link öffnen](#)





Blick

Reach: 2'615'773

Visits: 78'473'200

AÄW: 84'100 CHF

Datum: 18.03.2025

Autor: Michel Imhof

ESC-Rahmenprogramm präsentiert - das wird neben den Shows geboten - Basel wird sieben Tage zur Festhütte

Basel verwandelt sich für den ESC 2025 in eine Musikmetropole. Von Konzerten mit ESC-Stars bis zu lokalen Acts, von Partys bis zu Ausstellungen - die Stadt bietet vom 10. bis 17. Mai ein breites Programm für alle Altersgruppen und Interessen.

Darum gehts

Basel veröffentlicht umfangreiches Rahmenprogramm für Eurovision Song Contest 2025

Eurovision Village, EuroClub und EuroCafé bieten Konzerte und Unterhaltung

Fünf City Venues geplant, Eurovision Village fasst bis zu 12'000 Besucher

Die «drei scheenschte Dääg» sind für dieses Jahr Geschichte, schon steht die nächste Party in der Stadt Basel an. Der Austragungsort des diesjährigen Eurovision Song Contest (ESC) hat sein Rahmenprogramm für die Woche vom 10. bis 17. Mai 2025 veröffentlicht. Und dieses zeigt: In der Innenstadt kommt keiner am grössten Musikwettbewerb der Welt vorbei. Ob das die «siebe scheenste Dääg» werden?

«Wir haben uns viel vorgenommen. Der ESC soll nicht nur während der Shows in der Stadt präsent sein, sondern während der Woche an ganz viel verschiedenen Orten», sagte Conradin Cramer, Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt an der Medienorientierung am Montagmorgen in der Messe

Basel. «Der ESC ist viel mehr als eine Fernsehshow. Und genau deshalb haben wir dieses umfangreiche Begleitprogramm auf die Beine gestellt.» So können auch Menschen, die keines der begehrten Tickets für die ESC-Shows ergattert haben, das ESC-Feeling spüren können. In fünf «City Venues» wird der ESC neben der St. Jakobshalle und dem St. Jakob-Park gefeiert. Ein Überblick.

Eurovision Village

In der Basler Messe, in der Halle 1, wird das Eurovision Village, vom 10. bis 17. Mai 2025 seinen Platz finden. Bis zu 12'000 Besucher können dort Konzerte hören, sich an zwölf Ständen verpflegen und mit Merchandise und anderen Sponsoren-Artikel einkaufen. Nicht nur die ESC-Shows werden dort übertragen, auch Konzerte sind geplant. Verkündet wurden bislang die Auftritte der österreichischen ESC-Gewinnerin von 2014 Conchita Wurst (36), dem Schweizer ESC-Viertplatzierten von 2019, Luca Hänni (30), dem Schweizer ESC-Vertreter von 2023, Remo Forrer (23), und der Basler ESC-Sängerin von 2011, Anna Rossinelli (37). Zudem werden die Bands Timebelle und Sinplus, die die Schweiz 2017 respektive 2012 am ESC vertreten haben, genauso dabei sein wie Acts des diesjährigen ESC-Jahrgangs.

Und: Auch für Nicht-ESC-Fans wird etwas geboten. So werden die beiden Neunziger-Acts Rednex («Cotton Eye Joe», «The Spirit of the Hawk») und Snap! («Rhythm Is A Dancer», «The Power») auftreten und

auch die Abba-Tributeshow «ABBA Gold - The Concert Show» dabei sein. Durchs Programm führen die Basler Sängerin Tanja Dankner (50), die Basler Dragqueen Odette Hella'Grand (ewige 39), und der Basler Komiker Joël von Mutzenbecher (37). Tickets für das Eurovision Village braucht es nicht.

EuroClub & EuroCafé

Der EuroClub ist gleich gegenüber dem Eurovision Village ein weiterer Treffpunkt für rund 3000 feierwütige ESC-Fans. Eröffnet wird der Ort am 10. Mai 2025 noch mit einem breiteren Musikmix, ab Sonntag werden dann die ESC-Klänge in der Messe Basel dominieren. Auch Auftritte wurden angekündigt: So wird die dänische ESC-Gewinnerin von 2013, Emmelie de Forest (32), der österreichische ESC-Teilnehmer von 2018, Cesár Sampson (41), und die ukrainische ESC-Teilnehmerin von 2024, Jerry Heil (29) neben diesjährigen ESC-Acts auf die Bühne treten. Tickets für den EuroClub gibt es ab Dienstag, 18. März 2025 um 12 Uhr hier . Die Party-Location öffnet je nach Tag zwischen 21 und 23 Uhr und bleibt bis etwa drei bis fünf Uhr geöffnet.

Im selben Gebäude wie der EuroClub befindet sich das EuroCafé. Das ruhigere Pendant zum EuroClub ist von 16 bis 23.30 Uhr geöffnet und beherbergt eine Karaokebar, Foodstände und Plätze zum Ausruhen. Der Eintritt ist frei.

Eurovision Square

Auf dem Barfüsserplatz gibt es vom 10. bis 17. Mai 2025 ein Musikfestival, das nicht nur den Eurovision Song Contest in den Vordergrund stellt. Auf der Bühne stehen Acts aus Basel, der Region und den grenznahen Gebieten in Frankreich und Deutschland, jeder Tag steht unter einem besonderen Motto. Am Eurovision Day, der am Mittwoch, 14. Mai 2025 stattfindet, treten unter anderem Michael von der Heide (53) und Anna Rossinelli auf. Am Sonntag, 11. Mai 2025 findet der Jazz Day statt, am Don-

nerstag, 15. Mai 2025, steht der Tag unter dem Motto Pop & Karaoke.

Eurovision Boulevard

Der Eurovision Boulevard erstreckt sich vom Badischen Bahnhof Basel bis zum Bahnhof Basel SBB und entlang des Rheinufers. Hier soll es Verpflegungsstände haben sowie sogenannte «Busking Bühnen», auf denen Strassenmusiker zwischen 13 und 23 Uhr spielen können, Sitzgelegenheiten und ESC-Dekoration. Spannend: Lokale dürfen im Innenraum während der ESC-Woche rund um die Uhr geöffnet haben.

Eurovision Street

Die Eurovision Street in der Basler Steinenvorstadt bietet ein ähnliches Programm wie der Eurovision Boulevard, allerdings in konzentrierterer Form. Die Öffnungszeiten hier sind länger: Unter der Woche gibt es Programm bis 0 Uhr, am Wochenende bis 2 Uhr.

Fokus auf Vielfaltigkeit

«Der ESC soll ein Fest für alle sein», betonte Diana Segantini, Head of Public Value ESC Basel. So werden diverse Vereine und Gruppen aus der Stadt und Region ins Fest miteinbezogen. Der Chor «Singsieme» der Organisation insieme Basel wird im Eurovision Village genauso auftreten wie der «Weischno»-Chor von Alzheimer beider Basel und das Jugendorchester Knaben- und Mädchenmusik Basel. Am Eurovision Boulevard wird das Tanzfest Basel die Bühnen bespielen können. Am Eurovision Square werden die Gewinner des vorab veranstalteten School Song Contests auftreten.

Spannend: Mit «Sing! Basel» gibt es eine Aktion, bei der zuerst auf dem Eurovision Square, später auch im Eurovision Village und am Finalabend schliesslich in der Arena plus im Basler St. Jakob-Park die

Anwesenden dazu animiert werden, miteinander zu singen.

Im Historischen Museum Basel gibt es zudem eine ESC-Ausstellung. Die gross angekündigte ESC-Disco für Menschen über 60, die am 3. Mai 2025 in Zusammenarbeit mit Pro Senectute organisiert wird, sei schon bald ausverkauft.

Anreise

Für die optimale Anreise und Abreise raten die Organisatoren, das Auto zu Hause zu lassen. Dafür haben die öV-Verantwortlichen ihr Angebot aufgestockt. In und um Basel fahren auch unter der Woche ESC Night Lines, am Finalabend fahren Extrazüge in die grösseren Städte im In- und sogar Ausland. Ab dem 31. März 2025 wird auch ein ESC-Tram und ein ESC-Bus das Basler Stadtbild prägen. Cool: Inhaber von ESC-Show-, Arena-Plus- und EuroClub-Tickets können innerhalb des Tarifverbunds Nordwestschweiz (TNW), des Regio Verkehrsverbunds Lörrach (RVL) sowie im Gebiet von Distribus kostenlos an- und abreisen. Mehr Informationen zu den Extrazügen gibt es hier

Den Ticker der Medieninformation findest du hier.

Zum Schluss ein grosses Lob

Zum Ende der Medieninformation lobt der Basler Regierungspräsident Conradin Cramer alle Involvierten. «Danke, dass ihr Tag und Nacht für die grosse ESC-Party arbeitet», sagt er, nachdem das reiche Programm präsentiert wurde. Damit endet die Veranstaltung.

«Lasst das Auto zu Hause!»

«Parkplätze sind in Basel äusserst knapp», heisst es von Seiten der Veranstalter. Darum sei man besonders klug, wenn man mit dem Zug anreise. Das ÖV-Angebot werde während des ESC erheblich ausge-

baut. Alle Details da findet man hier. Extrazüge werden auf sbb.ch publiziert.

Ü60-Disco ist schon fast ausverkauft

Die Veranstalter vom ESC in Basel haben sich einiges ausgedacht, um alle Bevölkerungsgruppen in die grosse Party einzubeziehen. Ein Angebot stösst auf besonders positives Echo: Die Ü60-Disco sei schon fast ausverkauft, heisst es an der Medieninformation.

Der Basler ESC soll für alle was bieten

Unter dem Titel «Public Value» möchten die Verantwortlichen vom Basler ESC dafür sorgen, dass die ganze Bevölkerung etwas von der Mega-Veranstaltung hat. So sollen nicht nur Profis, sondern auch viele lokale Musikprojekte zu ihren Auftritten kommen. Hier ein kleiner Auszug aus dem Programm: Die Juventus Musica Basel wird auftreten, der Weischno-Chor mit Musikerinnen und Musikern mit Demenz, der Superar Suisse Chor & Orchester und viele mehr.

Musikfestival auf dem Barfüsserplatz

Der Barfüsserplatz bekommt während der ESC-Zeit einen neuen Namen und heisst vom 10. bis zum 17. Mai Eurovision Square. Jeder Tag bietet ein anderes musikalisches Motto. Zum Beispiel:

Jazz Day: Kooperation mit «Em Bebbys Jazz», dem traditionsreichen Jazz-Festival in Basel

Klassik & Crossover Day: Unter anderem präsentiert das Sinfonieorchester Basel klassische und genreübergreifende Klänge

Hip-Hop Day: Bühne für Rap, Urban Beats und Breakdance

Eurovision Day: Ein Tag voller ESC-Hits und Überraschungen

ESC-Superstars beehren Basel

Musikalisch gibt es auf Eurovision-Village-Bühne einiges zu hören. Ehemalige Schweizer ESC-Acts wie Remo Forrer (2023), Luca Hänni (2019), Timebelle (2017), Sinplus (2012) und Anna Rossinelli (2011) treten ebenso auf wie internationale Stars, darunter Conchita Wurst (ESC Siegerin für Österreich 2014) und 90ies-Ikonen wie Rednex und SNAP!. Zudem werden zahlreiche aktuelle ESC-Delegationen erwartet. Ergänzt wird das Programm durch «ABBA Gold - The Concert Show», lokale Chöre, Musikgruppen und DJs.

Mega-Party im Eurovision Village

Die Halle 1 der Messe Basel wird täglich ab 12 Uhr zur Mega-Party-Location vom ESC in Basel. 12'000 Menschen passen in die Halle, es wird einen Gastro- und einen Party-Bereich geben. Ausserdem treten auf einer kleinen Bühne verschiedene Musikstars auf.

«Der ESC ist mehr als eine TV-Show»

Projektleiter Beat Läuchli hat nun das Wort. Er wird erklären, was Gäste am ESC in Basel alles erleben können. Und das sei eine ganze Menge, verspricht er. «Der ESC ist mehr als eine TV-Show», sagt er.

Der ESC soll nachhaltig wirken

«Der ESC-Effekt soll nicht sofort verpuffen», sagt Conradin Cramer. Man wolle, dass Basel den Gästen nachhaltig in Erinnerung bleibt. So, wie es bei anderen Austragungsorten der Fall gewesen sei.

[Link öffnen](#)

Grosse Ambitionen von Basel

Conradin Cramer, der Regierungspräsident von Basel-Stadt, begrüsst die Medienschaffenden. «Wir haben uns für den ESC viel vorgenommen», verspricht er. Der ESC soll nicht nur während der Shows, sondern in der ganzen Stadt präsent sein. Man wolle Basel im besten Licht präsentieren, sagt er.

Jetzt im Blick Live Quiz abräumen

Spiele live mit und gewinne bis zu 1'000 Franken!
Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ab 19:30 Uhr - einfach mitmachen und absahnen.

So gehts:

App holen: App-Store oder im Google Play Store

Push aktivieren - keine Show verpassen

Jetzt downloaden und loslegen!

Live mitquizzern und gewinnen

Spiele live mit und gewinne bis zu 1'000 Franken!
Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ab 19:30 Uhr - einfach mitmachen und absahnen.

So gehts:

App holen: App-Store oder im Google Play Store

Push aktivieren - keine Show verpassen

Jetzt downloaden und loslegen!

Live mitquizzern und gewinnen





SWR4

Reach: 12'724

Visits: 381'742

AÄW: 300 CHF

Datum: 18.03.2025

Autor: Matthias Zeller

Was in Basel rund um den "Eurovision Song Contest" los ist



Bald ist es so weit, dann findet in Basel einer der weltweit größten Musikwettbewerb statt. Die Stadt plant dazu ein großes Begleitprogramm. Eine Übersicht, was genau geplant ist.

Als Gastgeberstadt des "Eurovision Song Contest" möchte Basel allen Fans etwas bieten, die bei der Verlosung keine der begehrten Tickets für eine der Fernsehshows bekommen haben. Zehntausende Musikfreunde aus ganz Europa werden vom 10. bis zum 17. Mai 2025 in der Schweizer Stadt an der Grenze zu Deutschland erwartet.

Sonderzüge nach Basel

Die Schweizer Bundesbahnen (SBB) wollen in dieser Zeit Sonderzüge in die südbadische Nachbarstadt nach Freiburg, Waldshut-Tiengen und ins Wiesental einsetzen. Basels Straßen und Plätze werden während des Großereignisses, das bis zu 180 Millionen Fernsehzuschauer erreichen will, ganz im Zeichen des ESC stehen.

Der Basler Messeplatz ist nur wenige Gehminuten vom Badischen Bahnhof Basel entfernt.

Wer mit dem Zug aus Deutschland am Badischen Bahnhof in Basel ankommt, kann sich dort direkt an einem Infostand schlau machen. Eigentlich müssen Besucherinnen und Besucher am Bahnhof nur den Schildern zum sogenannten Eurovision Boulevard folgen. Er verbindet den Badischen Bahnhof mit dem Schweizer Bahnhof SBB. Auf dem Weg liegen, wie bei einer Perlenkette, verschiedene Locations und Attraktionen.

Wer möchte, kann bis zum Morgen durchtanzen

Nur wenige Gehminuten vom Badischen Bahnhof entfernt, stoßen die Gäste von auswärts auf das "Eurovision Village" am Messeplatz. Dort gibt es Schließfächer, eine Garderobe und auch einen geschützten Raum, in den sich Personen zurückziehen können, die belästigt oder bedrängt werden. Für diese Fälle ist während der ESC-Woche auch eine Hotline geschaltet.

In den Messehallen sollen Konzerte mit früheren

ESC-Stars wie Conchita Wurst, Anna Rossinelli oder Michael Schulte über die Bühne gehen. Wer nach den Konzerten noch nicht genug hat, kann nebenan im "EuroClub" noch bis morgens früh um fünf Uhr weitertanzen. Über 50 Openair-Konzerte gibt es in der Woche des ESC am Basler Barfüsserplatz - von Jazz bis Hip-Hop. Der Platz wird in dieser Zeit zum "Eurovision Square" umgetauft.

Der Basler Barfüsserplatz. Fussballfans (Bild) haben hier in der Vergangenheit nach europäischen Begegnungen gefeiert. Beim ESC soll er zum "Eurovision Square" werden mit vielen Konzerten.

Auf dem Square werden auch Künstler aus Südbaden auftreten, unter anderem die Lörracher Jazz-Formation Sugar Foot Stompers und die Band Äl Jawala aus Freiburg. Auf dem Barfüsserplatz spielt auch das Projekt namens "Sing! Basel". Dieses lädt an mehreren Tagen Menschen dazu ein gemeinsam in einem großen Chor zu singen.

Viele Konzerte mit Stars und Künstlern aus Südbaden

Darüber hinaus gibt es noch Chorangebote für Men-

[Link öffnen](#)

schen mit und ohne Behinderung oder speziell für Menschen, die an Alzheimer erkrankt sind. Auch ein Jugendorchester gibt Konzerte. Zudem ist eine Ausstellung zum ESC im Historischen Museum Basel geplant. Für die Ausstellung können ESC-Fans eigene Objekte abgeben, die zum weltweit größten Musikwettbewerb passen.

Basel will sich den ESC-Fans laut Regierungspräsident Conradin Cramer (Bild) als "weltoffene Kulturstadt" präsentieren.

Wir zünden ein Feuerwerk.

Conradin Cramer, Basler Regierungspräsident

Damit im wahrsten Sinne des Wortes überall Musik in der Luft liegt, bietet die Stadt auch Straßenmusikern kleine Bühnen - die ein paar wenige Quadratmeter groß sind. Dort dürfen sie - ohne Verstärker - bis 23 Uhr spielen. In der ESC-Woche ist die Sperrstunde in Basler Bars und Restaurants aufgehoben. Eigentlich ist dort seit 1. Juli 2020 in der Regel ab 23 Uhr Feierabend. Basel will, wie es Regierungspräsident Conradin Cramer sagt, seinen Gästen als "weltoffene Kulturstadt" in Erinnerung bleiben.





baseljetzt.ch

Reach: 1'148

Visits: 34'468

AÄW: 0 CHF

Datum: 09.04.2025

Autor: Baseljetzt

ESC Memory Box: Historisches Museum sammelt Eurovision-Erinnerungen



HEUTE • 12:10 Uhr

Der Eurovision Song Contest 2025 kommt nach Basel. Das Historische Museum Basel startet die «ESC Memory Box», um persönliche ESC-Objekte und Geschichten von April bis Juni zu sammeln.

Ab dem Mittwoch können alle ESC-Fans aus dem Raum Basel ihre Erinnerungen und Objekte über ein Online-Formular dem Historischen Museums einreichen. Das teilt das Historische Museum Basel am Mittwoch in der Medienmitteilung mit. Die eingegangenen Objekte werden dann am 29. April in der digitalen Memory Box veröffentlicht.

Nemos ESC-Siegessong «The Code», adaptiert von Sarah Hänggi für den Basler Beizenchor. Bild: Historisches Museum Basel / Katja Rehmann

Non-Binär-Flagge eines Vereinsmitglieds von WeExist, die auch an Live-Auftritten von Nemo getragen wurde. Bild: Historisches Museum Basel / Katja

Rehmann

Ikea-Hut eines ESC-Superfans, dessen Familie einen Geburtstags-ESC veranstaltete und sich dafür verkleidete. Bild: Historisches Museum / Katja Rehmann

Kleid von ESC-Teilnehmerin Mary Roos von der Vorausscheidung 1984, das ein Superfan ersteigerte. Bild: Historisches Museum / Katja Rehmann

Laternenfront mit ESC-Sujet von der Runzlebiger Clique von der Basler Fasnacht 2025 Bild: Historisches Museum Basel / Katja Rehmann.

Mantel als symbolisches Geschenk für die ESC-Stabsübergabe von Malmö an Basel. Bild: Historisches Museum Basel / Katja Rehmann

Das zentrale Element des Projekts ist die physische Memory Box auf dem Theaterplatz. Vom 10. bis 25. Mai wird sie als wachsende Ausstellung im Stadtzentrum präsentiert. Das Publikum kann bereits gesammelte Objekte sehen und eigene Erinnerungen vorbeibringen.

Mit der ESC Memory Box wird ein Projekt umgesetzt, bei dem gemeinsam mit der Öffentlichkeit entschieden wird, welche Erinnerungen gesammelt und für zukünftige Generationen aufbewahrt werden. Im Juni entscheiden dann Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiterinnen über die Auswahl.

tende mit den Vertreter:innen der lokalen Vereine,
welche Objekte dauerhaft aufbewahrt werden.

[Link öffnen](#)





baseljetzt.ch

Reach: 1'148

Visits: 34'468

AÄW: 0 CHF

Datum: 09.04.2025

Autor: Baseljetzt

Einhorn, Erinnerungsbox und Regenbogen - ESC in den Basler Museen



HEUTE • 15:14 Uhr

Einhorn, Erinnerungsbox und ein Regenbogen auf dem Dach: Während des Eurovision Song Contests (ESC) im Mai zeigen das Historische Museum, die Fondation Beyeler in Riehen sowie das Naturhistorische Museum Ausstellungen im Zusammenhang mit dem grossen Musikanlass.

ESC-Fans können sogar selbst etwas zu den Museumsauftritten beitragen. Das Historische Museum sammelt ab dem 9. April Gegenstände und deren Geschichten zum Musikwettbewerb. Sie landen in einer «Memory Box». Diese gibt es einerseits in Form einer Ausstellung mit den Erinnerungsstücken auf dem Theaterplatz.

Andererseits ist auch eine digitale Erinnerungsbox

vorgesehen. Wer seine Geschichten und Gegenstände teilen möchte, kann das via Online-Formular auf der Website des Museums tun. Die Schau findet vom 10. bis 25. Mai statt, wie das Historische Museum am Mittwoch mitteilte.

Das Naturhistorische Museum Basel zelebriert die ESC-Woche vom 13. bis 17. Mai unter dem Motto «Glitzer & Glamour mit Einhorn und Teledisko». Auf dem Programm ist etwa eine Jukebox-Party in der Telefonkabine.

Dazu kommt eine Einhornskulptur, die auch am Sonntag vor der ESC-Woche einen Auftritt haben wird. Das Museum führt am 11. Mai einen Familientag zum Thema «Wunderliche Wesen» durch. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Fabelwald, eine Verkleidungsecke sowie eine Kinderdisco, wie es in der Veranstaltungsagenda des Museums heisst.

«Over the Rainbow»

Die Fondation Beyeler in Riehen zeigt vom 9. bis 18. Mai eine Sonderpräsentation ihrer Sammlung. Angelehnt an den Songtitel «Over the Rainbow» soll die Ausstellung eine Hommage an die Musik darstellen, wie das Museum auf seiner Website schreibt.

Passend zu diesem Lied installiert die Fondation etwa Ugo Rondinones Regenbogen-Leuchtskulp-

tur «We are poems» eigens für den ESC auf das Museumsdach. «Over the Rainbow» versammelt unter anderem Werke aus der Sammlung von Claude Mo-

net, Pablo Picasso, Andy Warhol, Marlene Dumas und Wolfgang Tillmanns. (sda/jab)

[Link öffnen](#)





Datum: 09.04.2025

Autor: Ats - Agence Télégraphique Suisse Sa

Souvenirs de l'ESC et monde imaginaire de paillettes exposés à Bâle

Le Musée historique de Bâle et le Musée d'histoire naturelle bâlois proposent des expositions liées au Concours Eurovision. L'une récolte les souvenirs des amateurs de l'ESC, l'autre propose des activités créatives dans un univers de paillettes et d'êtres imaginaires.

Depuis mercredi, le Musée historique de Bâle collecte des objets et des anecdotes liés au Concours Eurovision de la chanson (ESC), indique-t-il. Du 10 au 25 mai, sa "récolte" d'objets sera exposée sur le parvis du Théâtre de Bâle, près de la fontaine de Tinguely. Les anecdotes seront rassemblées dans une "boîte de souvenirs" numérique. Un formulaire en ligne permet de participer à la collecte.

Du 13 au 17 mai, le Musée d'histoire naturelle célèbre l'ESC à travers le thème "Paillettes & Glamour avec licorne et télédisco". Dans ce cadre, il met à disposition une cabine téléphonique pour faire la fête avec un jukebox.

Le dimanche 11 mai, la sculpture d'une licorne sera exposée au musée qui proposera une journée des familles sur le thème des êtres fabuleux de la forêt.

Les enfants pourront se déguiser et danser dans une disco qui leur sera destinée, indique le musée mercredi.

L'arc-en-ciel à la Fondation Beyeler

La semaine dernière, la Fondation Beyeler a annoncé la mise sur pied d'une exposition d'art spéciale sur le thème de l'arc-en-ciel, du 9 au 18 mai, en marge de l'ESC. La présentation "Over the Rainbow" tourne autour de la lumière et de l'eau ainsi que la force des couleurs. La sculpture arc-en-ciel "we are poems" (nous sommes des poèmes) sera installée sur le toit du musée.

"Over the Rainbow" propose des oeuvres de Claude Monet, Vincent van Gogh, Paul Cézanne, Auguste Rodin, Henri Rousseau, Pablo Picasso, Wassily Kandinsky, Piet Mondrian, Max Ernst, Alberto Giacometti, Mark Rothko, Andy Warhol, Francis Bacon, Marlene Dumas, Elizabeth Peyton et Wolfgang Tillmans.

Le Concours Eurovision de la chanson se déroule à Bâle du 11 au 17 mai. La cérémonie d'ouverture a lieu le 11 mai. Les demi-finales se tiendront les 13 et 15 mai. La finale est agendée au 17 mai.

[Link öffnen](#)



Datum: 10.04.2025

Autor: Mélanie Honegger

Historisches Museum Basel sammelt ESC-Erinnerungen



Ausstellung auf Theaterplatz -
Historisches Museum Basel sammelt ESC-Erinnerungen

Das Museum lanciert eine Ausstellung mit Objekten und Geschichten zum Eurovision Song Contest. Interessierte können ihre Beiträge ab dem 9. April einreichen.

Mélanie Honegger
Publiziert heute um 11:07 Uhr

Teil der Sammlung des Historischen Museums ist auch der Mantel, den Regierungspräsident Conradin Cramer zur ESC-Stabsübergabe von Malmö an Basel erhalten hat.

Foto: Katja Rehmann (Historisches Museum Basel)

Das Historische Museum Basel lanciert zum Eurovision Song Contest (ESC) eine «ESC Memory Box». Das teilte das Museum am Mittwoch mit. Von April bis Juni sammelt das Museum gemeinsam mit lokalen Vereinen und der Öffentlichkeit persönliche

ESC-Objekte und die Geschichten dazu.

Ab dem 9. April können ESC-Fans aus dem Raum Basel ihre Erinnerungen und Objekte auf der Website des Historischen Museums einreichen. Die eingegangenen Beiträge wird das Museum ab dem 29. April online veröffentlichen und laufend ergänzen. Höhepunkt der Aktion wird die Ausstellung sein, die vom 10. bis 25. Mai auf dem Theaterplatz zu sehen sein wird. «Die bereits gesammelten Objekte werden ausgestellt und das Publikum ist eingeladen, eigene Erinnerungsstücke und Geschichten vorbeizubringen», kündigt das Museum an.

Auch die Adaption des ESC-Siegessongs «The Code» für den Basler Beizenchor ist Teil der Ausstellung.

Foto: Katja Rehmann (Historisches Museum Basel)

Erste Objekte hat das Museum bereits Anfang April erhalten, darunter die ESC-Laterne einer Basler Faschnachtsclique. Auch der Mantel, den Basel im Januar von Malmö überreicht bekam, befindet sich in der Sammlung des Museums. Er wird bis am 29. Juni in der Barfüsserkerche präsentiert.

Im Juni wird das Museum gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der lokalen Vereine entscheiden, welche Objekte und Erinnerungen dauerhaft in die Museumssammlung aufgenommen und damit für künftige Generationen aufbewahrt werden. Laut dem Museum handelt es sich um ein Pilotprojekt

für partizipatives Sammeln, das für künftige Projekte Erkenntnisse liefern kann.

Mélanie Honegger ist Redaktorin im Ressort Kultur & Gesellschaft und berichtet schwerpunktmässig

[Link öffnen](#)

über das Basler Kulturleben. Mehr Infos

Fehler gefunden? Jetzt melden.

0 Kommentare



Datum: 10.04.2025

Autor: Hannes Nüsseler



Der Malmö-Mantel bekommt Zuwachs

Das **Historische Museum Basel** sucht Objekte rund um den ESC für seine permanente Sammlung.

Hannes Nüsseler

Eine Fasnachtslaterne zum Thema ESC von der Runzlebiger Clique, ein Notenblatt mit Nemos ESC-Siegersong, adaptiert für den **Basler** Beizenchor, oder ein Originalkleid zur ESC-Vorauswahl 1984: Das **Historische Museum Basel**, in dem schon der Mantel aus Malmö ausgestellt ist, sammelt ab sofort Erinnerungsstücke und Geschichten zum Eurovision Song Contest. Über ein Online-Formular auf der Website des **Historischen Museums Basel** kann die Bevölkerung Objekte vorschlagen und Erinnerungen ein-



Das Originalkleid zur ESC-Vorauswahl 1984. Bild: zvg

Einsendeformular:
hmb.ch/einsendeformular

reichen. Diese werden ab dem 29. April digital veröffentlicht und fortlaufend ergänzt.

Während des Musikwettbewerbs sollen die Sammelstücke auch physisch in einer «ESC Memory Box» auf dem Theaterplatz präsentiert werden. «Es handelt sich dabei um eine Pop-up-Ausstellung», erklärt Bettina Lotz, Leiterin Kommunikation am **Historischen Museum Basel**. Zum Einsatz kommt ein sogenannter Showcontainer mit Glasfront, der als **Ausstellungsraum** dient. «Während des ESC kann man dort stöbern und Geschichten anhören, aber auch direkt Objekte vorbeibringen», sagt Lotz: «Der Container wird von elf Uhr morgens bis sieben Uhr abends betreut.»

Vom Container in die permanente Sammlung

Die «Memory Box» wird am 9. Mai eröffnet und bleibt bis zum 25. Mai in Betrieb. Das **Historische Museum** hofft auf regen Besuch und zahlreiche Fans: «Die Memory Box soll als Begegnungsort dienen», so die Kommunikationsverantwortliche. Nach dem Grossanlass werde das **Historische Museum** zusammen mit dem Eurovision Club Switzerland und lokalen

Vereinen darüber entscheiden, welche Objekte in seine permanente Sammlung aufgenommen werden. Die übrigen Erinnerungsstücke gehen an ihre Besitzerinnen und Besitzer zurück. «Selbstverständlich kann man vorab festlegen, ob ein eingereichtes Objekt nur eine Leihgabe ist», erklärt Lotz – damit etwa der selbst gebastelte Party-Hut auch für spätere ESC-Einsätze noch zur Verfügung steht.

Die ausgesuchten Stücke wandern daraufhin ins Depot des **Historischen Museums**, wobei eine Auswahl sicher auch Platz in der **Ausstellung** «Zeitsprünge» finden werde, sagt Lotz: «Hier sind immer wieder aktuelle Objekte zu sehen.» Der Mantel aus Malmö wird während der Pop-up-Ausstellung übrigens im Eingangsbereich der **Barfüsserkirche** verbleiben, wo er kostenlos besichtigt werden kann: «Er ist ja bereits ein **Museumsobjekt**», so Lotz.

Mit der «ESC Memory Box» realisiere das **Historische Museum Basel** ein Pilotprojekt für partizipatives Sammeln, heisst es in der Medienmitteilung: Die gewonnenen Ergebnisse und Erfahrungen sollen in künftige Projekte einfließen.



Print Buzz Gesamt: 1 Reach gesamt: 57'000 Verbreitung gesamt: 17'409 AÄW gesamt: 3'700 CHF

[bz GES](#)

Online Buzz Gesamt: 2 Reach gesamt: 43'353 Visits gesamt: 1'300'600 AÄW gesamt: 1'200 CHF

[bzbasel.ch](#) [Zofinger Tagblatt](#)



Der ESC in den Basler Museen

Mit **Ausstellungen** reagieren die **Basler Museen** darauf, dass der Eurovision Song Contest in die Stadt kommt. Musikfans können auch selbst etwas beitragen.

BASEL Einhorn, Erinnerungsbox und ein Regenbogen auf dem Dach: Während des Eurovision Song Contests (ESC) im Mai zeigen das **Historische Museum Basel**, die Fondation Beyeler in Riehen sowie das Naturhistorische **Museum Basel Ausstellungen** im Zusammenhang mit dem großen Musikanlass. ESC-Fans können sogar selbst etwas zu den **Museumsauftritten** beitragen. Das **Historische Museum** sammelt ab dem 9. April Gegenstände und deren Geschichten zum Mu-

sikwettbewerb. Sie landen in einer „Memory Box“. Diese gibt es einerseits in Form einer Ausstellung mit den Erinnerungsstücken auf dem Theaterplatz. Andererseits ist auch eine digitale Erinnerungsbox vorgesehen. Wer seine Geschichten und Gegenstände teilen möchte, kann das via Online-Formular auf der Website des **Museums** tun. Die Schau findet vom 10. bis 25. Mai statt, wie das **Historische Museum** am Mittwoch mitteilte. Das Naturhistorische **Museum Basel** zelebriert die ESC-Woche vom 13. bis 17. Mai unter dem Motto „Glitzer & Glamour mit Einhorn und Teledisko“. Auf dem Programm steht etwa eine Jukebox-Party in der Telefonkabine. Dazu kommt eine Einhornskulptur, die auch am Sonntag vor der ESC-Woche einen Auftritt haben wird.

Das Museum führt am 11. Mai einen

Familientag zum Thema „Wunderliche Wesen“ durch. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Fabelwald, eine Verkleidungsecke sowie eine Kinderdisco, wie es in der Veranstaltungsagenda des Museums heißt. Die Fondation Beyeler in Riehen zeigt vom 9. bis 18. Mai eine Sonderpräsentation ihrer Sammlung. Angelehnt an den Songtitel „Over the Rainbow“ soll die Ausstellung eine Hommage an die Musik darstellen, wie das Museum auf seiner Website schreibt. Passend zu diesem Lied installiert die Fondation etwa Ugo Rondinones Regenbogen-Leuchtskulptur „We are poems“ eigens für den ESC auf das Museumsdach. „Over the Rainbow“ versammelt unter anderem Werke aus der Sammlung von Claude Monet, Pablo Picasso, Andy Warhol, Marlene Dumas und Wolfgang Tillmanns. **BZ**

Print Buzz Gesamt: 3 Reach gesamt: 78'473 Verbreitung gesamt: 26'967 AÄW gesamt: 1'600 CHF

[Badische Zeitung Lörrach](#) [Badische Zeitung Weil am Rhein/Kandern](#) [Badische Zeitung Rheinfeldern](#)

Online Buzz Gesamt: 1 Reach gesamt: 777 Visits gesamt: 23'316 AÄW gesamt: 0 CHF

[vilan24.ch](#)

Datum: 11.04.2025

Autor: bz

Der Eurovision Song Contest 2025 wird auch von den Basler Museen aufgegriffen



Mit Ausstellungen reagieren die Basler Museen darauf, dass der Eurovision Song Contest in die Stadt kommt. Musikfans können auch selbst etwas beitragen.

Für Deutschland ist 2025 in Basel das Geschwister-Duo Abor & Tynna am Start. Foto: Willi Weber (dpa)

Einhorn, Erinnerungsbox und ein Regenbogen auf dem Dach: Während des Eurovision Song Contests (ESC) im Mai zeigen das Historische Museum Basel, die Fondation Beyeler in Riehen sowie das Naturhistorische Museum Basel Ausstellungen im Zusammenhang mit dem großen Musikanlass. ESC-Fans können sogar selbst etwas zu den Museumsauftritten beitragen. Das Historische Museum sammelt ab dem 9. April Gegenstände und deren Geschichten zum Musikwettbewerb. Sie landen in einer "Memory Box". Diese gibt es einerseits in Form einer Ausstellung mit den Erinnerungsstücken auf dem Theaterplatz. Andererseits ist auch eine digitale Erinnerungsbox vorgesehen. Wer seine Geschichten und Gegenstände teilen möchte, kann das via Online-Formular auf der Website des Museums tun. Die Schau findet vom 10. bis 25. Mai statt, wie das

Historische Museum am Mittwoch mitteilte. Das Naturhistorische Museum Basel zelebriert die ESC-Woche vom 13. bis 17. Mai unter dem Motto "Glitzer & Glamour mit Einhorn und Teledisko". Auf dem Programm steht etwa eine Jukebox-Party in der Telefonkabine. Dazu kommt eine Einhornskulptur, die auch am Sonntag vor der ESC-Woche einen Auftritt haben wird.

Eine Hommage an die Musik mit Kunstwerken

Das Museum führt am 11. Mai einen Familientag zum Thema "Wunderliche Wesen" durch. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Fabelwald, eine Verkleidungsecke sowie eine Kinderdisco, wie es in der Veranstaltungsagenda des Museums heißt. Die Fondation Beyeler in Riehen zeigt vom 9. bis 18. Mai eine Sonderpräsentation ihrer Sammlung. Angelehnt an den Songtitel "Over the Rainbow" soll die Ausstellung eine Hommage an die Musik darstellen, wie das Museum auf seiner Website schreibt. Passend zu diesem Lied installiert die Fondation etwa Ugo Rondinones Regenbogen-Leuchtskulptur "We are poems" eigens für den ESC auf das Museumsdach. "Over the Rainbow" versammelt unter anderem Werke aus der Sammlung von Claude Monet, Pablo Picasso, Andy Warhol, Marlene Dumas und Wolfgang Tillmanns.

[Link öffnen](#)





Jukeboxparty in der Telefonkabine

Der Eurovision Song Contest 2025 in **Basel** zieht weite Kreise: Auch **Museen** und Kultureinrichtungen werden ein themenbezogenes Rahmenprogramm anbieten. Das Naturhistorische **Museum Basel** zelebriert die ESC-Woche unter dem Motto „Glitzer & Glamour mit Einhorn und Teledisko“.

BASEL. Einhorn, Erinnerungsbox und ein Regenbogen auf dem Dach: Während des Eurovision Song Contests (ESC) im Mai zeigen das **Historische Museum Basel**, die Fondation Beyeler in Riehen sowie das Naturhistorische **Museum Basel Ausstellungen** im Zusammenhang mit dem großen Musikanlass. ESC-Fans können sogar selbst etwas zu den **Museumsauftritten** beitragen.

Das **Historische Museum** sammelt bereits seit dem 9. April Gegenstände und deren Geschichten zum Musikwettbewerb. Sie landen in einer „Memory Box“. Diese gibt es einerseits in Form einer Ausstellung mit den Erinnerungsstücken auf dem Theaterplatz. Darüber hinaus ist auch eine digitale Erinnerungsbox vorgesehen. Wer seine Geschichten und Gegenstände teilen möchte, kann das via Online-Formular auf der Website des **Museums** tun. Die Schau findet vom 10. bis 25. Mai statt, wie das **Historische Museum** jetzt mitteilte.

Das Naturhistorische **Museum Basel** zelebriert die ESC-Woche vom 13. bis 17. Mai unter dem Motto „Glitzer & Glamour

mit Einhorn und Teledisko“. Auf dem Programm ist etwa eine Jukebox-Party in der Telefonkabine.

Dazu kommt eine Einhornskulptur, die auch am Sonntag vor der ESC-Woche einen Auftritt haben wird. Das Museum führt am 11. Mai einen Familientag zum Thema „Wunderliche Wesen“ durch. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Fabelwald, eine Verkleidungsecke sowie eine Kinderdisco, wie es in der Veranstaltungsagenda des Museums heisst.

Die Fondation Beyeler in Riehen zeigt vom 9. bis 18. Mai eine Sonderpräsentation ihrer Sammlung. Angelehnt an den Songtitel „Over the Rainbow“ soll die Ausstellung eine Hommage an die Musik darstellen, wie das Museum auf seiner Website schreibt. Passend zu diesem Lied installiert die Fondation etwa Ugo Rondinones Regenbogen-Leuchtskulptur „We are Poems“ eigens für den ESC auf das Museumsdach. „Over the Rainbow“ versammelt unter anderem Werke aus der Sammlung von Claude Mo-

net, Pablo Picasso, Andy Warhol, Marlene Dumas und Wolfgang Tillmanns.

Derweil liegen die Vorbereitungen für den Gesangswettbewerb voll im Zeitplan, wie es am Montag bei der letzten großen Pressekonferenz vor dem ESC hieß. Die Stadt Basel werde derzeit immer mehr in die ESC-Farben getaucht, freute sich das Produzenten-Duo. Ein Höhepunkt bisher: die enorm hohe Nachfrage nach Karten für das Megaevent. Mittlerweile seien alle Shows ausverkauft. Dennoch können ESC-Fans vielerorts feiern: In der Messe Basel öffnet am 10. Mai das Eurovision Village, was als offizieller Fanreffpunkt gilt. Dort können Interessierte ohne Ticket die beiden Halbfinale und das Finale im Public Viewing miterleben. Darüber hinaus können im Eurovision Village bis zu 12 000 Besucher Livemusik hören und sich im Gastronomiebereich verköstigen. Auftreten werden die ehemaligen Schweizer ESC-Künstler Anna Rossinelli, Luca Hänni, Remo Forrer, Timebelle, Sinplus. Auch internationale Stars

wie Conchita Wurst werden dem Publikum einheizen. Ergänzt wird das Programm durch Musikgruppen, lokale Chöre, DJs sowie „Abba Gold – The Concert Show“. Der Eintritt in das Eurovision Village ist gratis. Dort sind ebenfalls das Euro Café und der Euro Club zu finden. Ab 23 Uhr steigen dort ESC-Partys während der ganzen ESC-Woche.

Derweil verbindet der Eurovision Boulevard den Bahnhof SBB und den Badischen Bahnhof. Dort warten interaktive Erlebnisse und kulinarische Angebote auf die Besucher. Und auf dem Barfüßerplatz, dem Eurovision Square, wird der Musik-Nachwuchs auf der Bühne stehen. Täglich ab 16 Uhr (am Wochenende ab 14 Uhr) treten dann Schweizer und europäische Künstler auf.

Mehr als 50 Konzerte sind geplant. Kooperationspartner sind unter anderem „Em Bebbys Jazz“ und das Stimmen-Festival. Jeder Tag wird unter einem eigenen Motto stehen; so wird es Jazz, Klassik, Hip-Hop und ESC-Hits geben. Weitere Infos gibt es unter eurovision-basel.ch. *sda/wer*



„Nemo“ hat mit seinem ESC-Sieg im vergangenen Jahr den Gesangswettbewerb nach Basel geholt.

Foto: Corinne Cumming/EBU

Print Buzz Gesamt: 1 Reach gesamt: 35'205 Verbreitung gesamt: 12'098 AÄW gesamt: 1'600 CHF

[Die Oberbadische](#)

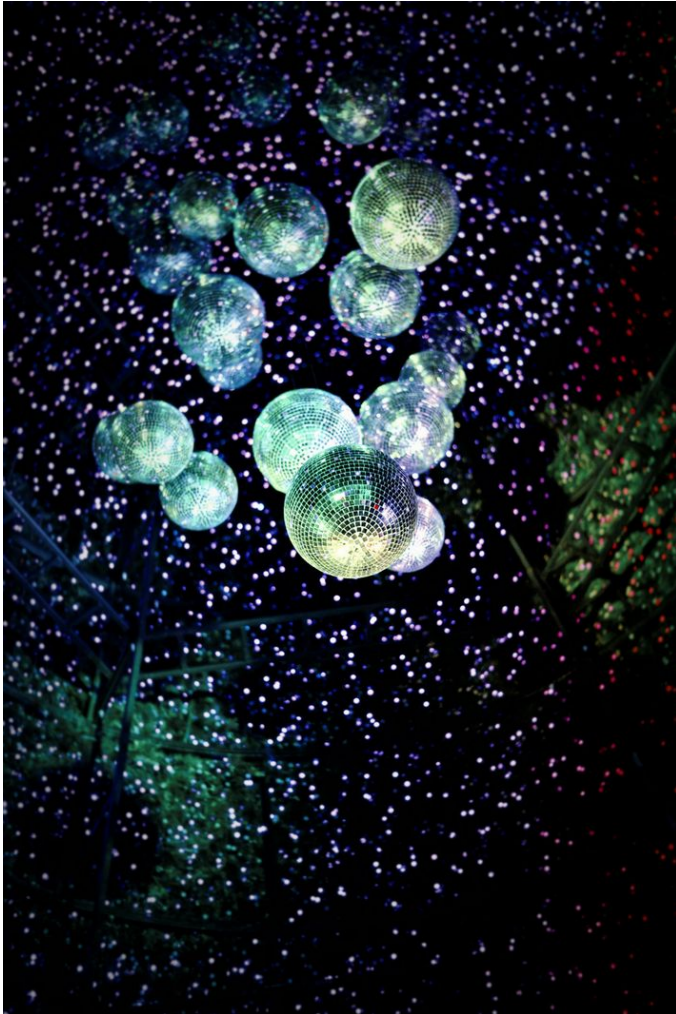
Online Buzz Gesamt: 1 Reach gesamt: 4'203 Visits gesamt: 126'092 AÄW gesamt: 100 CHF

[Oberbadisches Volksblatt](#)

Datum: 17.04.2025

Autoren: Isabelle Thommen, Julia Gisi, Andrea Schuhmacher

Burlesque, Chöre und die kleinste Disko der Welt



Kantons Basel-Stadt gibt es bunte Veranstaltungen und viel Musik.

Isabelle Thommen,

Julia Gisi,

Andrea Schuhmacher

Publiziert heute um 15:59 Uhr

Basel im ESC-Fieber: Auch abseits des offiziellen Programms der Stadt und der SRG gibt es viel zum Entdecken. Zum Eurovision Song Contest (ESC) Mitte Mai planen diverse Kultur- und Gastrobetriebe Sonderprogramme.

Alle Happenings, Veranstaltungen und Events finden Sie hier in unserer grossen Übersicht - sortiert in alphabetischer Reihenfolge nach den Veranstaltungsorten:

Basso: Drag und ikonische ESC-Momente

Das Basso lädt am 16. und 17. Mai zu zwei Nächten voller Vielfalt, Musik und bunter Kultur - mit einem Programm, das so schrill und extravagant ist wie der ESC selbst. Am 16. Mai bietet das Basso Musik auf drei Floors. Auf dem Programm stehen Afrobeats, Tribal, Trance, Gabber, Hits, Edits und Mashups. Neben Essen kündigt das Unternehmen zudem eine «absurd-rustikale Dekoration» an. Und eine offene, sichere Atmosphäre. «Eins Safe Space für alle, die gemeinsam anders feiern möchten.»

Video

Basel feiert den ESC -
Burlesque, Chöre und die kleinste Disko der Welt

Eine Woche Eurovision Song Contest pur: Auch abseits des offiziellen Programms der SRG und des

Hier wird Inhalt angezeigt, der zusätzliche Cookies setzt.

An dieser Stelle finden Sie einen ergänzenden externen Inhalt. Falls Sie damit einverstanden sind, dass Cookies von externen Anbietern gesetzt und dadurch personenbezogene Daten an externe Anbieter übermittelt werden, können Sie alle Cookies zulassen und externe Inhalte direkt anzeigen.

Cookies zulassen Mehr Infos

Am 17. Mai feiert das Basso die Magie des ESC: Geplant sind ein Screening der ikonischsten ESC-Momente, Drag-Performances, ein ESC-Quiz und ein DJ-Set. Der Dresscode: Eurovision-inspiriert und extravaganter.

Basso, Elsässerrheinweg 101, 4056. Das ganze Programm finden Sie unter www.bassoverse.space/esc.

Fondation Beyeler: «Over the Rainbow»

Anlässlich des ESC zeigt die Fondation Beyeler mit «Over the Rainbow» vom 9. bis 18. Mai eine Sonderpräsentation ihrer Sammlung. In Anlehnung an den gleichnamigen legendären Song aus dem berühmten Musicalfilm «Der Zauberer von Oz (1939)» versteht sich die Ausstellung als Hommage an die Musik ebenso wie an die Buntheit und Vielfalt, die den ESC auszeichnen.

Die Regenbogen-Leuchtskulptur «we are poems» des Schweizer Künstlers Ugo Rondinone zielt während der ESC-Woche das Dach der Fondation Beyeler.

Foto: Ugo Rondinone

Dementsprechend wird Ugo Rondinones spektakuläre Regenbogen-Leuchtskulptur we are poems

(2011) eigens für den ESC auf dem Dach des Museums installiert. Zusätzlich bietet die Ausstellung «Nordlichter» allen, die während des ESC in der Region sind, die einmalige Gelegenheit, in die faszinierende Welt der nordischen Landschaften und des geheimnisvollen Polarlichts einzutauchen.

Der Eintritt in die Fondation Beyeler ist in der ESC-Woche vom 9. bis 18. Mai 2025 auf 20 Franken reduziert. Für unter 25-Jährige ist der Besuch der Fondation Beyeler auch an diesen Tagen frei. Die Fondation Beyeler ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet, Mittwochs bis 20 Uhr.

Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, 4125 Riehen. Das ganze Programm gibt es unter www.fondationbeyeler.ch.

Historisches Museum: Eintauchen in ESC-Erinnerungen

Das Historische Museum in Basel sammelt derzeit Erinnerungen an den ESC für eine «ESC Memory Box». Diese soll vom 10. bis 25. Mai auf dem Theaterplatz als wachsende Ausstellung platziert werden. Bereits jetzt können ESC-Fans aus dem Raum Basel ihre Erinnerungen an den Event beim Museum einreichen.

Eines der Ausstellungsstücke: Der Mantel aus Malmö, der Regierungspräsident Conradin Cramer zur ESC-Stabsübergabe erhalten hat.

Foto: Katja Rehmann (Historisches Museum Basel)

Die bereits gesammelten Objekte werden dann im Mai ausgestellt und das Publikum ist eingeladen, eigene Erinnerungsstücke und Geschichten vorbeizubringen. Mit der «ESC Memory Box» realisiert das Historische Museum Basel ein partizipatives Projekt, bei dem es in Zusammenarbeit mit dem Publikum entscheidet, welche Objekte und Erinnerungen

gesammelt und für künftige Generationen aufbewahrt werden.

Container beim Tinguely-Brunnen, Klostersgasse 7, 4051 Basel. Vom 10. bis 25. Mai von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter www.hmb.ch.

Naturhistorisches Museum: Glitzer und Glamour

Unter dem Motto «Glitzer & Glamour» offeriert das Naturhistorische Museum Basel den Gästen aus nah und fern vom 13. bis 17. Mai freien Eintritt ins Museum. «In der kleinsten Disco der Welt zaubern wir Leichtigkeit in die Herzen und lassen dank einem wunderschönen Einhorn Träume wahr werden», kündigen die Verantwortlichen an.

Das Einhorn war die letzten Jahre auf Wanderschaft und kehrt nun pünktlich zur ESC-Woche «frisch frisch» ins Museum zurück. «Als Symbol für Fantasie, Freude und Verspieltheit passt es somit wunderbar zum bunten und einzigartigen ESC», schreibt das Museum. Ab Dienstag, 29. April posiert das Einhorn im Museum und freut sich auf Besuch.

Hier wird Inhalt angezeigt, der zusätzliche Cookies setzt.

An dieser Stelle finden Sie einen ergänzenden externen Inhalt. Falls Sie damit einverstanden sind, dass Cookies von externen Anbietern gesetzt und dadurch personenbezogene Daten an externe Anbieter übermittelt werden, können Sie alle Cookies zulassen und externe Inhalte direkt anzeigen.

Cookies zulassen Mehr Infos

Alleine feiern? Wieso nicht. Das Museum lädt in die kleinste Disco der Welt. Die ehemalige Telefonkabine wurde einem Lifting unterzogen und fungiert neu als Jukebox-Party-Location.

Am 15. Mai feiert das Museum zudem ein After Hours ESC-spezial: Mit DJ Flavah Nice steht eine glamouröse DJ und Tänzerin hinter den Plattentellern, die unter anderem schon mit Musikgrößen wie Talib Kweli, One Direction oder Pharell Williams die Weltbühnen rockte. Zusammen mit The Haze, der das Line-Up der After Hours-Abende verantwortet, lassen es die beiden krachen.

Pauluskirche goes ESC: Chöre und Barbetrieb

Die Pauluskirche feiert den ESC mit acht Live-Acts aus vier Chorszenen. Diese singen jeweils vor den Fernsehshows, die die Kulturkirche im Public Viewing - inklusive Barbetrieb - zeigt. Es treten auf:

13. Mai: Chor «Stimmbänder», Tafelrunde, Ensemble Singvoll und Basler Beizenchor.

15. Mai: David Bräckelmann und die Basler Madrigalisten.

17. Mai: Balz Aiesch, Primarschule Wasgenring, Ensemble Cantalon, «Queerchor Schweiz».

An allen drei Tagen mit ESC-Liveshows gibt es besondere ESC-bezogene Specials. So wird der Basler Beizenchor am 13. Mai einen eigenen «Beizivision Song Contest» durchführen. Am 15. Mai werden die Basler Madrigalisten mit dem bekannten Kabarettisten David Bräckelmann die ESC-Punktevergabe in ihr klassisches Programm integrieren. Und am 17. Mai wird der «Queerchor Schweiz» seinen allerersten öffentlichen Auftritt überhaupt durchführen - dies als Höhepunkt eines vollen Programms, welches der bekannte Basler Kinderliedersänger Balz Aiesch eröffnen wird.

Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte. Der Barbetrieb wird durch das Unternehmen Mitte getätigt und dauert von 17 bis 23 Uhr (13. und 15. Mai) sowie 16 bis 24 Uhr (17. Mai).

Kulturkirche Paulus, Steinenring 20, 4051 Basel.
Mehr Informationen gibt es unter kulturkirche-paulus.ch.

Schall und Rauch: Burlesque, Chanson, Funk

Die Basler Bar Schall und Rauch startet ihr ESC-Programm am 14. Mai mit klassischem Burlesque in gemütlicher Atmosphäre. Burlesque Acts aus der Schweiz und aller Welt präsentieren verspielt-erotische Burlesque Acts, die das Publikum zum Staunen und Geniessen einladen.

Weiter geht es am 15. Mai mit Drummer Juan Ibarra und Pianist Ramiro Zayas, die mit einer Highlevel-Band neue Musik präsentieren. Danach ist ein Open Jazz Jam geplant. Am 16. Mai bieten Lou La Lou, Michael Giertz und Maizie Bloom Chansons und Burlesque-Einlagen. Am ESC-Finaltag, dem 17. Mai, mischen DJ Crazyfisch und DJ Tron mit Soul-Funk, Afro-Funk und Rap ein musikalisches Feuerwerk.

Der Eintritt für den Burlesque-Abend am 14. Mai kostet 15 Franken. Das Programm startet jeweils am Abend. Die Zeiten variieren.

Schall und Rauch Bar, Rheingasse 27, 4058 Basel.
Das ganze Programm gibt es unter www.schallundrauchbar.ch.

Weil am Rhein: Festival mit ESC-Legende Nicole

Auch das grenznahe Deutschland feiert den ESC ausgiebig. Vom 11. bis 17. Mai gibt es in Weil am Rhein ein Festival. Highlight ist ein Konzert von Nicole, die 1982 als erste Deutsche den internationalen Gesangswettbewerb gewonnen hat. Dieses findet am 14. Mai statt.

[Link öffnen](#)

Hier wird Inhalt angezeigt, der zusätzliche Cookies setzt.

An dieser Stelle finden Sie einen ergänzenden externen Inhalt. Falls Sie damit einverstanden sind, dass Cookies von externen Anbietern gesetzt und dadurch personenbezogene Daten an externe Anbieter übermittelt werden, können Sie alle Cookies zulassen und externe Inhalte direkt anzeigen.

Cookies zulassen Mehr Infos

Neben Konzerten plant Weil am Rhein einen Vortrag eines ESC-Experten, ein musikalisches Bilderbuchkino für die Kleinsten, einen Workshop für Jugendliche zum Thema «Songtexte schreiben», diversen Führungen und musikalischen Kunstaktionen- insgesamt sind derzeit mehr als 15 Veranstaltungen für das sieben Tage dauernde Festival geplant.

Das ganze Programm des Festivals in Weil am Rhein finden Sie unter www.weiler-kultur.de. Für das Nicole-Konzert müssen Tickets gekauft werden. Diese gibt es ab 59,90 Euro.

Diese Liste wird laufend ergänzt. Planen auch Sie einen Event im Rahmen der ESC-Woche? Schreiben Sie uns! An: online@baz.ch.

Newsletter

Winti, was läuft?

Erhalten Sie die besten Events, Restaurants und kulturellen Geheimtipps in Winterthur.

Weitere Newsletter

Abonnieren

Fehler gefunden? Jetzt melden.

0 Kommentare



Buzz Gesamt: 2 Reach gesamt: 625'049 Visits gesamt: 18'751'500 AÄW gesamt: 23'300 CHF

tagesanzeiger.ch | Basler Zeitung



kultur-tipp.ch

Reach: 166

Visits: 5'000

AÄW: 0 CHF

Datum: 23.04.2025

Autoren: Babina Cathomen, Hans Jürg Zinsli, Simon Knopf

ESC: Glitzer, Glamour, Kunst und Kultur

Rund um den Eurovision Song Contest am 17. Mai findet ein reichhaltiges kulturelles Rahmenprogramm statt. Basel lockt mit Kunstausstellungen, Performances oder Open Airs. SRF und Arte strahlen satirische Radiosendungen und TV-Dokumentationen aus - bis zur passenden «Sternstunde Philosophie». Eine Auswahl der kulturtipp-Redaktion.

Bühnenbild, Eurovision Song Contest 2025: Rund um den Musikwettbewerb in Basel vom 17. Mai findet ein reichhaltiges kulturelles Rahmenprogramm statt

Die ganze Stadt in Festlaune

Basel feiert den ESC vom 10. bis 17. Mai. In dieser Zeit ist die ganze Stadt eine Fest- und Partymeile. Auch zahlreiche Livekonzerte finden statt.

Eurovision Square

So nennt sich Basels zentralster Platz - der Barfüsserplatz - in den Tagen vor dem ESC. Auf einer Open-Air-Bühne gastieren allabendlich Stars von Nicole Bernegger bis Michael von der Heide. Es spielen lokale Bands, Sing!Basel lädt zum Mitmachen ein, und die vier besten Bands des SRF-School-Song-Contest treten zum Finale an. Jeder Abend steht unter einem stilistischen Motto von Pop über Jazz und Hip-Hop bis Klassik. Der Eintritt ist frei.

Eurovision Boulevard

Vom Bahnhof SBB bis zum Badischen Bahnhof

zieht sich in derselben Zeit ein Boulevard mit Buden und Ständen. Auf «Busking-Bühnen» treten täglich von 13 bis 23 Uhr Strassenmusikanten auf.

Infos Rahmenprogramm: www.eurovision-basel.ch

So wie einst Karel Gott

Als sich 1968 der Eiserne Vorhang einen Spalt breit öffnete, standen beim Musikfest «Intervision» im tschechoslowakischen Karlovy Vary (Karlsbad) Stars aus Ost- und Westeuropa gemeinsam auf der Bühne. Pünktlich zum ESC und vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine beleben die Performance-Gruppe Boys* in Sync den vergessenen Song Contest neu, performen Hits aus Ost und West und erschaffen Party-Laune mit historisch-politischer Einordnung.

InterEuroVision

Fr/Sa, 9.5./10.5., 20.00

Kaserne Basel

Regenbogen über der Fondation Beyeler

Seit den 1980ern ist der Eurovision Song Contest nicht nur ein Fest der Popmusik, sondern auch eine Feier der Vielfalt. Inspiriert von der Pride-Hymne «Over the Rainbow», lädt die Fondation Beyeler zur gleichnamigen Sonderausstellung. Während Ugo Rondinones Regenbogen-Leuchtskulptur «We Are Poems» bunt vom Museumsdach schimmert, sind in den Ausstellungsräumen Kunstwerke von

Claude Monet, Andy Warhol, Marlene Dumas, Elizabeth Peyton und weiteren Künstlern zu sehen, die um Licht, Wasser und die Kraft der Farbe kreisen.

Persönliche ESC-Geschichten erzählt derweil das Historische Museum Basel in der Pop-up-Schau «ESC Memory Box» auf dem Theaterplatz. Zwei Wochen lang sind in einem Container Notenblätter, Fasnachtlaternen mit ESC-Sujets und andere Erinnerungsstücke aus der Bevölkerung zu sehen. Auf der Museums-Homepage lässt sich die Sammlung bereits ab dem 29. April anschauen. Ausgewählte Gegenstände werden später dauerhaft in den Bestand des Hauses aufgenommen.

Over the Rainbow
Fr, 9.5.-So, 18.5., Fondation Beyeler Riehen BS
ESC Memory Box

[Link öffnen](#)

Sa, 10.5.-So, 25.5., Theaterplatz Basel

ESC aus kulturwissenschaftlicher Sicht

Auch die Universität Basel widmet sich dem ESC und seiner Bedeutung im Alltag. Die Reihe «Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf den Eurovision Song Contest» geht bis zum 28. Mai auf unterschiedliche Themen ein: Zur Wahl stehen etwa die Vorträge «Die Herstellung der «Schweizerin» in populärmusikalischen Sendungen am Beispiel von ESC und Fernsehfolklore» (30.4.) oder «Der ESC als Fest, Feier, Event und mediales Spektakel» (8.5.). Alle Vorträge sind öffentlich.

www.unibas.ch > Aktuelles > News > Stichwort «ESC»





☰ ProgrammZeitung

Reach: 18'469

Verbreitung: 3'650

AÄW: 33'900 CHF

Seiten: 68-81

Datum: 29.04.2025

Autor: -



EUROVISION
SONG CONTEST
BASEL 2025

2.

FREITAG

ANDERES

14.00–17.00
ESC Fanpoint im Anatomischen Museum Basel 2.–31.5. Wie entsteht aus Luft ein Ton? Wie sieht die Hörschnecke aus? Wie funktioniert mein Kehlkopf? Antworten auf diese Fragen erfährt man im Anatomischen Museum Basel. Zusätzlich gibt es Kostüme, Karaoke und einen Fotopoint • Anatomisches Museum, Pestalozzistr. 20, Basel

NIGHTLIFE/TANZEN

13.30–18.00
ESC Disco 60+ Greatest Hits aus den 60ern, 70ern & 80ern. Mit Überraschungsgästen aus der ESC-Community. Veranstalter: Pro Senectute • Cube Concept Club/Bambus-nest, Messeplatz 10, Basel

ANDERES

11.00
Pride Tour: Queere Stadtführung durch Basel Basels bunte und vielfältige Geschichte und Gegenwart der LGBTQIA+ Community entdecken. Treffpunkt: Vor der Irrsin-Bar, Rebgasse 43, Basel. Anm.: www.genderbox.ch
• Irrsinn Bar, Rebgasse 43, Basel

THEATER/TANZ

12.00–13.00
Das Tanzfest Region Basel 2025: Workshop zum Flashmob – Dance is in the Air Workshop zum nationalen Flashmob «Dance is in the air» mit einer Choreografie von Muhammed Kaltuk zum ESC-Gewinnersong von Nemo. www.dastanzfest.ch. Eintritt frei
• SE Special Elements Studio Basel, Leimgrubenweg 9

8.

DONNERSTAG

ANDERES

18.00–20.00
Pink-Pop: Eröffnung Pink-Pop ist eine Mischung aus Streetstyle und High Fashion und richtet sich an alle, die sich gerne durch freie und verspielte Mode ausdrücken. Veranstalter: leBORELMONSTER. 9.–17.5.
• Galerie Daeppen, Mühlheimerstr. 144, Basel

3.

SAMSTAG

KINDER/FAMILIEN

10.00–18.00
mirroring childhood memories 3.–25.5. Ein begehbares Schaufenster mit einem Spiegelkabinett lädt Kinder und Erwachsene ein, in eine fantasievolle, magische Welt einzutauchen. Überall spiegeln sich Bären, Besucher:innen und bunte Erinnerungen. Im Schaufenster wartet ein «Hug me»-Bär: Wer ihn umarmt, bekommt eine kleine Botschaft der Fürsorge – und verbindet Herz mit Herz • Spielzeug Welten Museum Basel, Steinenvorstadt 1

ANDERES

14.30
Pride Tour: Queere Stadtführung durch Basel Basels bunte und vielfältige Geschichte und Gegenwart der LGBTQIA+ Community entdecken. Treffpunkt: Vor der Irrsin-Bar, Rebgasse 43, Basel. Anm.: www.genderbox.ch
• Irrsinn Bar, Rebgasse 43, Basel

9.

FREITAG

KUNST/DESIGN

10.00–18.00
Over the Rainbow Anlässlich des dieses Jahr in Basel stattfindenden Eurovision Song Contest (ESC) zeigt die Fondation Beyeler eine Sonderpräsentation ihrer Sammlung. Ugo Rondinones spektakuläre Regenbogen-Leuchtskulptur «we are poems, 2011» wird eigens für den ESC auf dem Dach des Museums installiert. Ausgehend von der Göttin des Regenbogens entfaltet die Sammlungspräsentation in der Fondation Beyeler ein farbenreiches Spektrum an Kunstwerken berühmter Künstlerinnen und Künstler. 9.–18.5. • Fondation Beyeler, Baselstr. 101, Riehen

4.

SONNTAG

THEATER/TANZ

12.00–13.00
Das Tanzfest Region Basel 2025: Workshop zum Flashmob – Dance is in the Air Workshop zum nationalen Flashmob «Dance is in the air» mit einer Choreografie von Muhammed Kaltuk zum ESC-Gewinnersong von Nemo. www.dastanzfest.ch. Eintritt frei
• Braswell Arts Center, Austr. 19, Basel

Letizia Elia,
Direktorin Basel Tourismus

«Ich freue mich auf den ESC, weil wir die Chance haben ein grosses internationales Publikum für unsere Stadt zu begeistern.»

PROZ ESC-Agenda Mai 2025 4

EUROVISION

SONG CONTEST

BASEL 2025

MUSIK/KONZERTE

11.00 | 17.00–23.00

Helvetia Campus – ESC comes to Basel Den ESC auf dem Helvetia Campus erleben – mit täglicher Livemusik, Food Trucks und vielen weiteren Attraktionen. Eintritt frei. 11.00: Food Truck Festival, 17.00: Helvetia Karaoke Contest • Helvetia Campus, St. Alban-Anlage 26, Basel

20.00

Boys*in Sync InterEurovision Boys*in Sync holen die Geschichte des ESC zurück auf die Bühne und veranstalten mit InterEurovision ihren eigenen Musikwettbewerb. 19.00 Uhr Karaoke Warm Up. www.boysinsync.com • Kaserne Basel, Reithalle, Klybeckstr. 1b

21.00

Anissa Damali Artpop. Anissa Damali (Vocals), Tim Bond (Keys), Aaron Forster (Drums & Electronics) • Atlantis, Klosterberg 13, Basel

ANDERES

18.00–20.00

Pink-Pop Pink-Pop ist eine Mischung aus Streetstyle und High Fashion und richtet sich an alle, die sich gerne durch freie und verspielte Mode ausdrücken. Veranstalter: leBORELMONSTER. 9.–17.5. • Galerie Daepfen, Mühlheimerstr. 144, Basel

18.30

Crime Dinner Rundfahrt über den Rhein & Crime Dinner auf der MS Rhytstärn. Auf Deutsch • Basler Personenschiffahrt, Schiffflände, Basel

10.

SAMSTAG

KUNST/DESIGN

Eurokonkurs 10.–17.05. Die Geschichte des «Konkurs de l'Éurochanson» erleben. Handgefertigte Fanartikel und Sammlungsstücke der Basler Kunstszene. www.eurokonkurs.org • KUNSTpART., Spalenberg 30, Basel

15.00–16.00

Eurokonkurs: Führung Führung mit Zoltan & Karl Rottweiler. Die Geschichte des «Konkurs de l'Éurochanson» erleben. Handgefertigte Fanartikel und Sammlungsstücke der Basler Kunstszene. 10.–17.05. www.eurokonkurs.org • KUNSTpART., Spalenberg 30, Basel

MUSIK/KONZERTE

11.00

Swiss Square Mit Foodtrucks, Barbetrieb, Showbühne, Karaoke, Public-Viewing und Daydances • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

11.00 | 16.00–23.00

Helvetia Campus – La ville en rose Den ESC auf dem Helvetia Campus erleben – mit täglicher Livemusik, Food Trucks und vielen weiteren Attraktionen. Eintritt frei. 11.00: Food Truck Festival & wiwibloggs X House of Helvetia, 16.00: Day Dance • Helvetia Campus, St. Alban-Anlage 26, Basel

12.00

Eurovision Village Eröffnung 14.00: Village Opening mit Ansprachen und Alphornbläsern mit ESC Medley. 15.00: Juventus Musica Basel. 16.00: Tanja Dankner Unplugged. 17.30: Remo Forrer (Swiss ESC-Act 2023). 21.00: Anna Rossinelli (Swiss ESC-Act 2011) und 17 weitere Überraschungen. Das Eurovision Village ist der ESC-Mittelpunkt in der Stadt mit Public Viewings, Konzerten, DJs, Live-Podcasts, Talks, Sponsoren-Aktivierungen, Merchandise und Verpflegung. Eintritt frei (Es gibt Einlasskontrollen). Programm: www.eurovision-basel.ch • Eurovision Village @Messe Basel, Messeplatz 10

14.00

Pop & Soul & Global Day 14.00: Superar Suisse Chor, 15.00: chimera Paul, 16.15: Haesin, 17.30: NAVENI, 18.45: Jasmin Albash, 20.00: SINGI/Basel, 21.45: Schwellheim, 23.00: Nicole Bernegger, 00.45: Al Jawala. Der Eurovision Square auf dem Barfüsserplatz (Openair) ist täglich ab 16.00 Uhr geöffnet (Am Wochenende ab 14.00 Uhr). Konzerte, DJs und Verpflegung. Eintritt frei. Programm: www.eurovision-basel.ch • Eurovision Square @Barfüsserplatz, Basel

20.00

Beizivision Song Contest Im Beizivision Song Contest stehen 13 ausgewählte Top-Hits aus 13 europäischen Ländern im Wettbewerb um den besten Song, umrahmt von spektakulärer Moderation, Video-Postcards, Publikumsvoting und anschließender After-show-Party • Gannet, Uferstr. 40, Basel

20.00

Boys*in Sync InterEurovision Boys*in Sync holen die Geschichte des ESC zurück auf die Bühne und veranstalten mit InterEurovision ihren eigenen Musikwettbewerb. 19.00 Uhr Karaoke Warm Up. www.boysinsync.com • Kaserne Basel, Reithalle, Klybeckstr. 1b

Odette Hella'Grand, Produzentin «OHG It's Drag» & Host «Eurovision Village»



Foto: Dominik Labhardt

«Ich freue mich auf den ESC, weil er in einer Zeit, in der Hass und Intoleranz wieder lauter werden, ein kraftvolles Zeichen für Vielfalt, Freiheit und Liebe setzt. Er erinnert uns daran, wie stark wir in unserer Einzigartigkeit sind – und wie viel heller, bunter und hoffnungsvoller die Welt wird, wenn wir einander mit Respekt begegnen.»

NIGHTLIFE/TANZEN

18.00

Disco Church Partyerlebnis im Ambiente der Offenen Kirche Elisabethen • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

22.00

Classi-X House House, Party • Atlantis, Klosterberg 13, Basel

23.00

Opening Party Local DJ Party. Im EuroClub, direkt gegenüber des Eurovision Village, wird bis spät in die Nacht getanzt. Ab 16.00 Uhr EuroCafé. Ein beliebter Treffpunkt für Fans, Einheimische und Delegationen. www.mqbasel.ch • Euroclub & Café @Messe Halle, Messepl., Basel

THEATER/TANZ

12.00–13.00

Das Tanzfest Region Basel 2025: Workshop zum Flashmob – Dance is in the Air Workshop zum nationalen Flashmob «Dance is in the air» mit einer Choreografie von Muhammed Kaltuk zum ESC-Gewinnersong von Nemo. www.dastanzfest.ch. Eintritt frei • SE Special Elements Studio Basel, Leimgrubenweg 9

EUROVISION

SONG CONTEST

BASEL 2025

ANDERES

11.00–19.00

ESC Memory Box 10.–25.5. Mit der ESC Memory Box werden Erinnerungen an den Eurovision Song Contest 2025 eingefangen und für die Zukunft bewahrt. Infos: www.hmb.ch/esc • Theaterplatz, Basel

12.30

Basel River Cruises Rundfahrt über den Rhein auf der MS Rhystärn. Rundfahrten jeweils um 12.30, 14.00, 15.30, 17.00, 18.30 & 20.00 Uhr • Basler Personenschiffahrt, Schifflände, Basel

13.00–16.45

Grüsse aus aller Welt Eine Karte bestücken & Grüsse in die Welt schicken. Angebot in Kooperation mit dem IFTF (Institut für Textiles Forschen). textilesforschen.ch • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel

14.30

Pride Tour: Queere Stadtführung durch Basel Basels bunte und vielfältige Geschichte und Gegenwart der LGBTQIA+ Community entdecken. Treffpunkt: Vor der Irrsin-Bar, Rebgrasse 43, Basel. Anm.: www.genderbox.ch. Guided Tour in English • Irrsin Bar, Rebgrasse 43, Basel

11.

SONNTAG

KINDER/FAMILIEN

11.00 | 12.00–18.00

Helvetia Campus – ESC for Kids Den ESC auf dem Helvetia Campus erleben – mit täglicher Livemusik, Food Trucks und vielen weiteren Attraktionen. Eintritt frei. 11.00: Food Truck Festival, 12.00–18.00: Kids Party mit Balz Aliesh • Helvetia Campus, St. Alban-Anlage 26, Basel

KUNST/DESIGN

11.00–18.00

ESC-Festival Weil am Rhein: Offenes Kesselhaus Am Aktionstag «Offenes Kesselhaus» finden musikalisch-künstlerische Sonderaktionen von Künstler*innen mit Ateliers in dem Kulturzentrum, der Städtischen Musikschule, dem Museum Weiler Textilgeschichte und der Volkshochschule statt. Das Kesselhaus ist mit der Tram 8 ab Basel in wenigen Minuten erreichbar. weiler-kultur.de/esc-festival. Eintritt frei • Kulturzentrum Kesselhaus, Am Kesselhaus 9, Weil am Rhein

15.00–16.00

Eurokonkurs: Führung Führung mit Zoltan & Karl Rottweiler. Die Geschichte des «Konkurs de l'Eurochanson» erleben. Handgefertigte Fanartikel und Sammlungsstücke der Basler Kunstszene. 10.–17.05. www.eurokonkurs.org • KUNSTPART., Spalenberg 30, Basel

MUSIK/KONZERTE

11.00

Swiss Square Mit Foodtrucks, Barbetrieb, Showbühne, Karaoke, Public-Viewing und Daydances • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

12.00

ESC Opening Ceremony 14.00: Parade vom Marktplatz bis zum Messeplatz, ca. ab 15.15: Kurzinterviews mit Delegations auf der Bühne im Eurovision Village, 19.00: Luca Hänni (Swiss ESC-Act 2019) und weiteren Überraschungsgästen. Das Eurovision Village ist der ESC-Mittelpunkt in der Stadt mit Public Viewings, Konzerten, DJs, Live-Podcasts, Talks, Sponsoren-Aktivierungen, Merchandise und Verpflegung. Eintritt frei (Es gibt Einlasskontrollen). www.eurovision-basel.ch • Eurovision Village @Messe Basel, Messeplatz 10

14.00

Jazz Day by Em Bebby 14.00: Sugar Foot Stompers, 15.30: Improvisante, 17.00: Chor der Nationen, 18.30: Pat's Big Band, 20.40: Brainchild, 22.30: James Brown Tribute Show. Der Eurovision Square auf dem Barfüsserplatz (Openair) ist täglich ab 16.00 Uhr geöffnet (Am Wochenende ab 14.00 Uhr). Konzerte, DJs und Verpflegung. Eintritt frei. www.eurovision-basel.ch • Eurovision Square @Barfüsserplatz, Basel

17.00

ESC-Festival Weil am Rhein: Frühjahrskonzert des Musikverein Haltingen Das Blasorchester, bestehend aus 30 Musizierenden, präsentiert Stücke mit europäischer Musiktradition wie der 1. Symphonie von Johannes Brahms oder der Europahymne, mit der das Publikum passend zum diesjährigen ESC in Basel willkommen geheissen wird. weiler-kultur.de/esc-festival. Eintritt frei • Kirche St. Maria, Markgräfer Str. 3, Weil am Rhein

17.00

ESC-Festival Weil am Rhein: Konzert der Orchestergesellschaft Weil am Rhein Mit dem Perkussionisten Tomohiro Iino wird die Orchestergesellschaft Weil am Rhein ein aussergewöhnliches Werk aufführen. Als gebürtiger Japaner wird Iino dem Publikum seine Kultur ein Stückchen näher bringen. weiler-kultur.de/esc-festival • Altrheinhalle Markt, Haltinger Str. 10, Weil am Rhein

21.00

The Taylor Swift Experience Taylor Swift Tribute-Band • Atlantis, Klosterberg 13, Basel

23.00

Club Sunday Mit der Band «Timebelle», Remo Forrer, Jedward. Im EuroClub, direkt gegenüber des Eurovision Village, wird bis spät in die Nacht getanzt. Ab 16.00 Uhr EuroCafé. Ein beliebter Treffpunkt für Fans, Einheimische und Delegationen. www.mqbasel.ch • Euroclub & Café @Messe Halle, Messepl., Basel

NIGHTLIFE/TANZEN

18.00

Disco Church Partyerlebnis im Ambiente der Offenen Kirche Elisabethen • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

THEATER/TANZ

12.00–13.00

Das Tanzfest Region Basel 2025: Workshop zum Flashmob – Dance is in the Air Workshop zum nationalen Flashmob «Dance is in the air» mit einer Choreografie von Muhammed Kalkuk zum ESC-Gewinnersong von Nemo. www.dastanzfest.ch. Eintritt frei • Theater Basel, Foyer Public, Theaterstr. 7

ANDERES

10.00

Queer Sonntags-Brunch Offen für alle, die offen sind. Gerne auch etwas bunt und schrill. Musikalisch wird der Brunch von zwei DJs begleitet, mit Hits aus all den Jahren des Eurovision Song Contest • KaBar/ZischBar, Klybeckstr. 1b, Basel

Samuel Steinemann,
Direktor Stadtkino Basel und
Bildrausch Filmfest Basel



«Ich freue mich auf den ESC, weil Basel dadurch ein wichtiges Zeichen der Sichtbarkeit für queere Menschen setzt.»

EUROVISION

SONG CONTEST

BASEL 2025

10.30-14.00

Brunch Cruises Rundfahrt mit Brunch über den Rhein auf der MS Rhystärn • Basler Personenschiffahrt, Schifflande, Basel

11.00

Pride Tour: Queere Stadtführung durch Basel Basels bunte und vielfältige Geschichte und Gegenwart der LGBTQIA+ Community entdecken. Treffpunkt: Vor der Irrsin-Bar, Rebgasse 43, Basel. Anm.: www.genderbox.ch. Guided Tour in English • Irrsinn Bar, Rebgasse 43, Basel

12.30

Basel River Cruises Rundfahrt über den Rhein auf der MS Rhystärn. Rundfahrten jeweils um 12.30, 14.00, 15.30, 17.00, 18.30 & 20.00 Uhr • Basler Personenschiffahrt, Schifflande, Basel

13.00-16.45

Grüsse aus aller Welt Eine Karte besticken & Grüsse in die Welt schicken. Angebot in Kooperation mit dem IFTF (Institut für Textiles Forschen). textilesforschen.ch • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel

15.00

Queer Speedfriending An diesem Nachmittag mehrere Queers kennenlernen, ganz ohne Druck eines Dates. Eintritt frei • KaBar/ZischBar, Klybeckstr. 1b, Basel

WOCHE DREI 12.5.-18.5.

12.

MONTAG

KINDER/FAMILIEN

16.00

ESC-Festival Weil am Rhein: Bilderbuchkino «Ritter Rost» mit Musik Die Stadtbibliothek zeigt das Bilderbuchkino «Ritter Rost» für Kinder ab 4 J. Passend zum Bilderbuch werden die bekanntesten Lieder des Musicals mit den Kindern gesungen. Anm.: stadtbibliothekaweil-am-rhein.de/weiler-kultur/de/esc-festival. Eintritt frei • Stadtbibliothek Weil am Rhein, Humboldtstr. 1

KUNST/DESIGN

15.00-16.00

Eurokonkurs: Führung Führung mit Zoltan & Karl Rottweiler. Die Geschichte des «Konkurs de l'Eurochanson» erleben. Handgefertigte Fanartikel und Sammlungsstücke der Basler Kunstszene. 10.-17.05. www.eurokonkurs.org • KUNSTPART., Spalenberg 30, Basel

MUSIK/KONZERTE

11.00 | 12.00 | 16.00 | 17.00

Helvetia Campus – The Schweizer Abend Den ESC auf dem Helvetia Campus erleben – mit täglicher Livemusik, Food Trucks und vielen weiteren Attraktionen. Eintritt frei. 11.00: Food Truck Festival, 12.00: wiwi-bloggs X House of Helvetia, 16.00: Muted ESC Dance, 17.00: Schweizer Abend mit regionalen Bands • Helvetia Campus, St. Alban-Anlage 26, Basel

11.00

Swiss Square Mit Foodtrucks, Barbetrieb, Showbühne, Karaoke, Public-Viewing und Daydances • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

12.00

Diversity Day 14.00: Live Podcast SRF Focus, 15.00: Singsieme Chor, 17.00: Timebelle, 18.30: ESC 2025 Delegations, 19.00: ESC 2025 Delegations, 21.30: Conchita Wurst, 22.00: «Oh G! It's Drag» presented by Odette HellaGrand. Das Eurovision Village ist der ESC-Mittelpunkt in der Stadt mit Public Viewings, Konzerten, DJs, Live-Podcasts, Talks, Sponsoren-Aktivierungen, Merchandise und Verpflegung. Eintritt frei (Es gibt Einlasskontrollen). www.eurovision-basel.ch • Eurovision Village @Messe Basel, Messeplatz 10

16.00

Funk & Brass Day 16:00: Juicy Lemon Club, 17.15: betina quesí, 18.45: Café da Manhã, 20.00: SING!Basel, 21.30: Streetbandits, 23.00: Brass Department. Der Eurovision Square auf dem Barfüsserplatz (Openair) ist täglich ab 16.00 Uhr geöffnet (Am Wochenende ab 14.00 Uhr). Konzerte, DJs und Verpflegung. Eintritt frei. www.eurovision-basel.ch • Eurovision Square @Barfüsserplatz, Basel

17.00-19.00

AI-ESC at the University of Basel Eine Auswahl der vorher eingereichten KI-generierten ESC Songs werden präsentiert. Anschliessend Podiumsdiskussion. Aula 003. Anm.: www.esc.unibas.ch • Uni Basel, Kollegienhaus, Petersplatz 1

21.00

Eurovision Song Contest 2025 Die grösste Musikveranstaltung der Welt. eurovision.tv. Hauptprobe • St. Jakobshalle, St. Jakobs-Str. 390, Basel

Friederika Dvir,

Chorleiterin Singsieme Basel



«Ich freue mich auf den ESC, weil der kulturelle und musikalische Austausch für mich eine wichtige Rolle in der Gesellschaft spielt. Die Veranstaltung regt dazu an, sich mit diesen Themen intensiver auseinanderzusetzen.»

23.00

Club Monday Mit Silvester Belt & Jerry Heil. Im EuroClub, direkt gegenüber des Eurovision Village, wird bis spät in die Nacht getanzt. Ab 16.00 Uhr EuroCafé. Ein beliebter Treffpunkt für Fans, Einheimische und Delegationen. www.mqbasel.ch • Euroclub & Café @Messe Halle, Messepl., Basel

NIGHTLIFE/TANZEN

17.00

Queer Festival Heidelberg: Carte blanche Das Queer Festival Heidelberg ist ein jährlich veranstaltetes internationales queeres Festival, das seit 2009 in Heidelberg stattfindet. Es zeichnet sich durch ein vielfältiges, internationales Programm aus. www.queer-festival.de • KaBar/ZischBar, Klybeckstr. 1b, Basel

ESC WEEK

UFF EM RHY

DANCE

CRUISES

RIVER

CRUISES

BUCHÉ JETZT DEIN TICKET ONLINE UNTER BPG.CH/ESC

Basler Personenschiffahrt AG

PROZ ESC-Agenda Mai 2025

EUROVISION

SONG CONTEST
BASEL 2025

18.00
Disco Church Partyerlebnis im Ambiente der Offenen Kirche Elisabethen • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

21.00
EUROfansCLUB Die grösste Aftershow-Party während des Eurovision Song Contests • Kaserne Basel, Klybeckstr. 1b

23.00
ESCalation ESCalation Week. DJ Samology • Singer Klub, Marktplatz 34, Basel

ANDERES

12.30
Basel River Cruises Rundfahrt über den Rhein auf der MS Rhystärn. Rundfahrten jeweils um 12.30, 14.00, 15.30, 17.00, 18.30 & 20.00 Uhr • Basler Personenschiffahrt, Schiffplände, Basel

13.

DIENSTAG

KUNST/DESIGN

15.00–16.00
Eurokonkurs: Führung Führung mit Zoltan & Karl Rottweiler. Die Geschichte des «Konkurs de l'Eurochanson» erleben. Handgefertigte Fanartikel und Sammlungsstücke der Basler Kunstszene. 10.–17.05.
www.eurokonkurs.org • KUNSTpART, Spalenberg 30, Basel

Michela Seggiani,
Fraktionspräsidentin SP Basel-Stadt,
Geschäftsleiterin Verein Genderbox



«Ich freue mich auf den ESC, weil er eine bunte, laute und queere Welt nach Basel bringt.»

16.00
Kurzführung im Rahmen des ESC Rundgang zur aktuellen Ausstellung und zur neuen Architektur des Hauses. Führung auf Deutsch • Kunsthaus Baselland, Helsinki-Str. 5, Münchenstein

MUSIK/KONZERTE

11.00
Swiss Square Mit Foodtrucks, Barbetrieb, Showbühne, Karaoke, Public-Viewing und Daydances • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

11.00 | 12.00 | 16.00 | 21.00
Helvetia Campus – There when it matters Den ESC auf dem Helvetia Campus erleben – mit täglicher Livemusik, Food Trucks und vielen weiteren Attraktionen. Eintritt frei. 11.00: Food Truck Festival, 12.00: wiuibloggs X House of Helvetia, 16.00: Muted ESC Dance, 21.00: Public Viewing First Semi-Final • Helvetia Campus, St. Alban-Anlage 26, Basel

12.00
Public Viewing 1. Semi Final 14.00: Live Podcast SRF Tagesgespräch, 15.00: ESC Delegations, 16.00: ESC Delegations, 17.00: School of Rock Basel, 18.30: ABBA Gold – The Concert, 20.30: Public Viewing 1. Semi Final, 00.00: DJ. Das Eurovision Village ist der ESC-Mittelpunkt in der Stadt mit Public Viewings, Konzerten, DJs, Live-Podcasts, Talks, Sponsoren-Aktivierungen, Merchandise und Verpflegung. Eintritt frei (Es gibt Einlasskontrollen). www.eurovision-basel.ch • Eurovision Village @Messe Basel, Messeplatz 10

15.00 | 21.00
Eurovision Song Contest 2025 Die grösste Musikveranstaltung der Welt. eurovision.tv. 15.00: Hauptprobe, 21.00: 1. Halbfinal • St. Jakobshalle, St. Jakobs-Str. 390, Basel

16.00
Klassik & Crossover Day 16.00: SING!Basel, 18.30: Quelle SURprise, 19.45: Surprise Strassenchor, 20.30: ESC-Projektorchester MVBB, 21.45: Musiker*innen des Sinfonieorchesters Basel, 23.15: Neuhaus. Der Eurovision Square auf dem Barfüsserplatz (Openair) ist täglich ab 16.00 Uhr geöffnet (Am Wochenende ab 14.00 Uhr). Konzerte, DJs und Verpflegung. Eintritt frei. www.eurovision-basel.ch • Eurovision Square @Barfüsserplatz, Basel

16.00
The gayest Eurovision Public Viewing – First Semi Final Eintritt frei • Das Viertel – Dach, Münchensteinerstr. 81, Basel

17.00
Public Viewing 1. Halbfinale Zisch-Bar und Live-Übertragung. Mit Musik und Gästen. Moderation: Luca Papini • KaBar/ZischBar, Klybeckstr. 1b, Basel

Ana Brankovic,
Leitung wiewaersmalmit.ch



«Ich freue mich auf den ESC, weil Musik verbindet und 'Basel tickt bunt' eine Pride Party samt Drag Show am Freitag, 16. Mai 2025 in der Derrière Bar veranstaltet!»

17.00
Public Viewing ESC (1. Halbfinal) Chorkonzerte und Public Viewing mit Barbetrieb. Auftretende Chöre: Chor «Stimmbänder», Tafelrunde (Männerchor) und Ensemble Singvoll (Frauenchor) von der Basler Liedertafel 1852. Basler Beizenchor mit Auszügen aus dem Programm «Beizivision Song Contest». Ab 21.00: Public Viewing der 1. Halbfinal-Show via Crossleinwand • Kulturkirche Paulus, Steinenring 20, Basel

18.00
ESC-Festival Weil am Rhein: City Connect Orchestra und Bonds Big Band der Städtischen Musikschule Das Orchester und die Big Band zeigen mit Filmmusiken von «Harry Potter» und «Herr der Ringe», Melodien aus der Oper «Carmen» und Sounds von Stevie Wonder bis Charlie Parker welche Begeisterung Kinder und Jugendliche auf die Bühne bringen. weiler-kultur.de/esc-festival. Eintritt frei • Haus der Volksbildung, Humboldtstr. 5, Weil am Rhein

20.00
ESC 1. Halbfinale Live Übertragung Halbfinale 1 • Sudhaus, Burgweg 7, Basel

20.00
The Atlantis Experience Week – 1. Semi-Final ESC-Übertragung mit Moderation von Nick Schulz • Atlantis, Klosterberg 13, Basel

20.00
ESC-Festival Weil am Rhein: Public Viewing – 1. Halbfinale Zusammen mit anderen ESC-Fans die TV-Show in entspannter Atmosphäre erleben. Umrahmt wird das Public Viewing von einem DJ, der ESC-Hits auflegt. Das Kesselhaus ist mit der Tram 8 ab Basel in wenigen Minuten erreichbar. weiler-kultur.de/esc-festival. Eintritt frei • Kulturzentrum Kesselhaus, Am Kesselhaus 9, Weil am Rhein

EUROVISION SONG CONTEST BASEL 2025

21.00
ESC Public Viewings Bei jeder Witterung. sommercasino.ch • Sommercasino, Münchensteinerstr. 1, Basel

21.00
ESC 2025: Live-Übertragung Public Viewing im Wohnzimmer. Eintritt frei. 1. Halbfinale • Markthalle Basel, Steinentorberg 20

23.00
Club Tuesday Mit Gunvor & Gustaph. Im EuroClub, direkt gegenüber des Eurovision Village, wird bis spät in die Nacht getanzt. Ab 16.00 Uhr EuroCafé. Ein beliebter Treffpunkt für Fans, Einheimische und Delegationen. www.mqbasel.ch • Euroclub & Café @ Messe Halle, Messepl., Basel

NIGHTLIFE/TANZEN

18.00
Disco Church Partyerlebnis im Ambiente der Offenen Kirche Elisabethen • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

20.00
ESCaLation ESCaLation Week. Semi Final Public Viewing. DJ Raclette • Singer Klub, Marktplatz 34, Basel

20.30
EUROfansCLUB Die grösste Aftershow-Party während des Eurovision Song Contests • Kaserne Basel, Klybeckstr. 1b

21.00
Eurovision Week Mit DJ Flipside. R'n'B & HipHop • Baltazar Bar, Steinenbachgässlein 34, Basel

Conradin Cramer,
Regierungspräsident



«Ich freue mich auf den ESC, weil er Basel als weltoffene, diverse und interkulturelle Stadt präsentiert, die mit einem vielfältigen Begleitprogramm sowohl Fans als auch Einheimische begeistert und ihnen ein unvergessliches Erlebnis bietet.»

THEATER/TANZ

20.00
Länder, Lieder, Leichen: Mord beim ESC? Die Impronauten ermitteln... Impro-Krimi mit den Impronauten. www.impronauten.ch • Fauteuil/Tabourettl, Spalenberg 12, Basel

ANDERES

10.00–17.00
Glitzer & Glamour mit Einhorn und Teledisko Der Eurovision Song Contest (ESC) ist in Basel und bringt Melodien, Rhythmus und Showbiz in die Stadt. Unter dem Motto «Glitzer & Glamour» offeriert das Naturhistorische Museum freien Eintritt ins Museum und überrascht mit speziellen Programmpunkten. Programm: Posiere mit dem einzig echten Einhorn & Jukebox-Party in der kleinsten Teledisko der Welt • Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, Basel

12.30
Basel River Cruises Rundfahrt über den Rhein auf der MS Rhystärn. Rundfahrten jeweils um 12.30, 14.00, 15.30, 17.00, 18.30 & 20.00 Uhr • Basler Personenschiffahrt, Schifflände, Basel

13.00–16.45
Grüsse aus aller Welt Eine Karte besticken & Grüsse in die Welt schicken. Angebot in Kooperation mit dem IFTF (Institut für Textiles Forschen). textilesforschen.ch • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel

14.

MITTWOCH

KINDER/FAMILIEN

16.00
ESC-Festival Weil am Rhein: Workshop für Jugendliche – «Songtexte schreiben» Die Stadtbibliothek bietet gemeinsam mit der Volkshochschule Weil am Rhein einen Workshop zum Thema «Songtexte schreiben» an. Durchgeführt wird dieser von der Sängerin, Komponistin und Gesangslehrerin Katrin Medde. Anm.: stadtbibliothek@weil-am-rhein.de weiler-kultur.de/esc-festival. Eintritt frei • Stadtbibliothek Weil am Rhein, Humboldtstr. 1

Sabrina Tschachtli,
Freie Kulturschaffende, Musikerin,
Präsidentin Musikbüro Basel



«Ich freue mich auf den ESC, weil wir Gastgeber*innen und somit Teil von einem fulminanten Event sein können, was eine einzigartige Chance ist.»

KUNST/DESIGN

15.00–16.00
Eurokonkurs: Führung Führung mit Zoltan & Karl Rottweiler. Die Geschichte des «Konkurs de l'Eurochanson» erleben. Handgefertigte Fanartikel und Sammlungsstücke der Basler Kunstszene. 10.–17.05. www.eurokonkurs.org • KUNSTPART., Spalenberg 30, Basel

16.00
Kurzführung im Rahmen des ESC Rundgang zur aktuellen Ausstellung und zur neuen Architektur des Hauses. Führung auf Deutsch • Kunsthaus Baselland, Helsinki-Str. 5, Münchenstein

LITERATUR

19.00
Queer Poetry Slam Gestandene Poetry Slammer*innen mit Regenbogenbackground vermischen sich mit Que(e)reinstieger*innen und tragen ihre selbstverfassten Texte vor • KaBar/ZischBar, Klybeckstr. 1b, Basel

MUSIK/KONZERTE

11.00 | 12.00 | 17.00 | 18.00–23.00
Helvetia Campus – Golden ESC Den ESC auf dem Helvetia Campus erleben – mit täglicher Livemusik, Food Trucks und vielen weiteren Attraktionen. Eintritt frei. 11.00: Food Truck Festival, 12.00: wuiibloggs X House of Helvetia, 17.00: Muted ESC Dance, 18.00: ESC Party mit Flugmodus • Helvetia Campus, St. Alban-Anlage 26, Basel

EUROVISION SONG CONTEST BASEL 2025

11.00

Swiss Square Mit Foodtrucks, Barbetrieb, Shoubühne, Karaoke, Public-Viewing und Daydances • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

12.00

Michael Schulte & Sinplus 14.00: Live Podcast Simmer mal ehrlich, 15.15: ABBA Gold - The Concert, 16.00: Winner of the Spring Basel Bandcontest, 17.30: Sinplus, 19.00: ESC Delegations, 20.00: ESC Delegations, 21.00: Michael Schulte & Band. Das Eurovision Village ist der ESC-Mittelpunkt in der Stadt mit Public Viewings, Konzerten, DJs, Live-Podcasts, Talks, Sponsoren-Aktivierungen, Merchandise und Verpflegung. Eintritt frei (Es gibt Einlasskontrollen). www.eurovision-basel.ch • Eurovision Village @Messe Basel, Messeplatz 10

16.00

Eurovision Day 16.00: School Songwriting-Workshop, 17.30: Basler Beizenchor, 19.00: SRG SSR On The Road: Die Schweiz vereint in Musik, 21.30: Anna Rossinelli, 23.00: Michael von der Heide. Der Eurovision Square auf dem Barfüsserplatz (Openair) ist täglich ab 16.00 Uhr geöffnet (Am Wochenende ab 14.00 Uhr), Konzerte, DJs und Verpflegung. Eintritt frei. www.eurovision-basel.ch • Eurovision Square @Barfüsserplatz, Basel

18.00

Umsteigen: Tobe, Welt, und springe, ich steh hier und singe Kein ESC, dafür Bach pur: Cantate Basel Kammerchor, Gamberconsort, Nicoleta Paraschivescu (Orgel), Tobias von Arb (Leitung), Philipp Roth (Lesung). Motette «Jesu, meine Freude» und weitere Werke von J. S. Bach. Umsteigen: Eine Zwischenzeit mit Wort & Musik in der Theodorskirche, www.umsteigen-theodor.ch. Kollekte. Bild: zVg • Theodorskirche, Theodorskirchplatz 5, Basel



20.00

FOKUS

ESC-Festival Weil am Rhein: Nicole und Band Die erste deutsche ESC-Gewinnerin kommt für ein Exklusiv-Konzert nach Weil am Rhein. Im Alter von 17 Jahren gewann sie 1982 mit «Ein bisschen Frieden» den Grand Prix Eurovision de la Chanson. weiler-kultur.de/esc-festival • Haus der Volksbildung, Humboldtstr. 5, Weil am Rhein

21.00

Back to the 80s with Just Send Konzert mit Hits aus den 80ern • Atlantis, Klosterberg 13, Basel

21.00

Eurovision Song Contest 2025 Die grösste Musikveranstaltung der Welt. eurovision.tv. Hauptprobe • St. Jakobshalle, St. Jakobs-Str. 390, Basel

23.00

Club Wednesday Mit Michael Schulte, Efendi & Nebulossa. Im EuroClub, direkt gegenüber des Eurovision Village, wird bis spät in die Nacht getanzt. Ab 16.00 Uhr EuroCafé. Ein beliebter Treffpunkt für Fans, Einheimische und Delegationen. www.mqbasel.ch • Euroclub & Café @Messe Halle, Messepl., Basel

NIGHTLIFE/TANZEN

16.00–22.00

Dance Cruises Boat Party auf der MS Fläner Christoph Merian. Boarding: Basel Schiff-lände. ABBA Boat • Basler Personenschiff-fahrt, Schiffllände, Basel

18.00

Disco Church Partyerlebnis im Ambiente der Offenen Kirche Elisabethen • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

21.00

EUROfansCLUB Die grösste Aftershow-Party während des Eurovision Song Contests • Kaserne Basel, Klybeckstr. 1b

23.00

Escalation ESCalation Week. Tony Garcia • Singer Klub, Marktplatz 34, Basel

ANDERES

10.00–17.00

Glitzer & Glamour mit Einhorn und Teledisko Der Eurovision Song Contest (ESC) ist in Basel und bringt Melodien, Rhythmus und Showbiz in die Stadt. Unter dem Motto «Glitzer & Glamour» offeriert das Naturhisto-rische Museum freien Eintritt ins Museum und überrascht mit speziellen Programmpunkten. Programm: Posiere mit dem einzig echten Einhorn & Jukebox-Party in der kleinsten Teledisko der Welt • Naturhisto-risches Museum, Augustinergasse 2, Basel

FOKUS



Mi 14.5., 20 Uhr

ESC-Festival Weil am Rhein: Exklusiv-Konzert von Nicole und Band – die erste deutsche ESC-Gewinnerin kommt für ein Exklusiv-Konzert, für das nur 350 Tickets erhältlich sind, nach Weil am Rhein. Im Alter von 17 Jahren gewann sie 1982 mit «Ein bisschen Frieden» den Eurovision Song Contest, der damals noch Grand Prix Eurovision de la Chanson hiess. Tickets unter: kulturamt.reservix.de oder an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, Foto: Christine Funk • Haus der Volksbildung, Humboldtstr. 5, Weil am Rhein

Anzeige/Agendabild+

11.00

Pride Tour: Queere Stadtführung durch Basel Basels bunte und vielfältige Geschichte und Gegenwart der LGBTQIA+ Community entdecken. Treffpunkt: Vor der Irrsin-Bar, Rebgrasse 43, Basel. Anm.: www.genderbox.ch. Guided Tour in English • Irrsinn Bar, Rebgrasse 43, Basel

12.30

Basel River Cruises Rundfahrt über den Rhein auf der MS Rhysträm. Rundfahrten jeweils um 12.30, 14.00, 15.30, 17.00, 18.30 & 20.00 Uhr • Basler Personenschiff-fahrt, Schiffllände, Basel

13.00–16.45

Grüsse aus aller Welt Eine Karte bestim-men & Grüsse in die Welt schicken. Angebot in Kooperation mit dem IfTF (Institut für Textiles Forschen). textilesforschen.ch • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel

18.00

ESC-Festival Weil am Rhein: Growing up is getting old? – Wie sich der Eurovision Song Contest immer wieder neu erfindet «Dr. Eurovision» Irving Wolther geht der Frage auf den Grund, warum der ESC von 1956 bis heute nichts von seiner Faszination einge-büsst hat. Er beleuchtet auch, wie sich der ESC kontinuierlich neuester technischer Errungenschaften bedient. weiler-kultur.de/esc-festival. Eintritt frei • Kulturzentrum Kesselhaus, Am Kesselhaus 9, Weil am Rhein

EUROVISION

SONG CONTEST

BASEL 2025

18.00
Glitzer für alle! Ein Abend mit Criptonite Bingo und klaren Worten zu kultureller Teilhabe Bingo spielen und diskutieren mit Edwin Ramirez & Nina Mühlemann (Criptonite), Anouchka Gwen (Musikerin und Kulturschaffende). Moderation: Fatima Moumouni (Bühnenautorin und DIASBOAH Mitglied). Veranstaltung im Rahmen des ESC. Eintritt frei • Humbug, Klybeckstr. 241, Basel

15.

DONNERSTAG

KUNST/DESIGN

15.00–16.00
Eurokonkurs: Führung Führung mit Zoltan & Karl Rottweiler. Die Geschichte des «Konkurs de l'Eurochanson» erleben. Handgefertigte Fanartikel und Sammlungsstücke der Basler Kunstszene. 10.–17.05. www.eurokonkurs.org • KUNSTpART., Spalenberg 30, Basel

16.00
Kurzführung im Rahmen des ESC Rundgang zur aktuellen Ausstellung und zur neuen Architektur des Hauses. Führung auf Deutsch • Kunsthaus Baselland, Helsingi-Str. 5, Münchenstein

17.00–17.45
After-Work-Drawing: Eurovision-Song-Contest Special In Englisch. On the occasion of the Eurovision Song Contest in Basel, this edition of After Work Drawing is all about music, sounds and our sense of hearing. With art educator Mariano Gaich. No previous knowledge necessary. For those aged 16 and over • Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

MUSIK/KONZERTE

11.00
Swiss Square Mit Foodtrucks, Barbetrieb, Showbühne, Karaoke, Public-Viewing und Daydances. Um 17.30 Uhr Networking-Event. Anschliessend ESC Public Viewing • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

11.00 | 12.00 | 16.00 | 21.00
Helvetia Campus – There when it matters Den ESC auf dem Helvetia Campus erleben – mit täglicher Livemusik, Food Trucks und vielen weiteren Attraktionen. Eintritt frei.

11.00: Food Truck Festival, 12.00: wiuji-bloggs X House of Helvetia, 16.00: Muted ESC Dance, 21.00: Public Viewing Second Semi-Final • Helvetia Campus, St. Alban-Anlage 26, Basel

12.00
Public Viewing 2. Semi Final 14.00: ESC Live Podcast – EuroTrip, 15.00: ESC Delegations, 16.00: ESC Delegations, 17.00: ESC Delegations, 18.30: Pub Choir/SING! Basel, 20.30: Public Viewing 2. Semi Final, 00.00: DJ. Das Eurovision Village ist der ESC-Mittelpunkt in der Stadt mit Public Viewings, Konzerten, DJs, Live-Podcasts, Talks, Sponsoren-Aktivierungen, Merchandise und Verpflegung. Eintritt frei (Es gibt Einlasskontrollen). www.eurovision-basel.ch • Eurovision Village @Messe Basel, Messeplatz 10

15.00 | 21.00
Eurovision Song Contest 2025 Die grösste Musikveranstaltung der Welt. eurovision.tv. 15.00: Hauptprobe, 21.00: 2. Halbfinal • St. Jakobshalle, St. Jakobs-Str. 390, Basel

15.00 | 18.00 | 21.00
Der Träumer Der Basler Sound-Designer, Filmmusik-Komponist und Multi-Instrumentalist Peter Philippe (Pitt) Weiss ist DER TRÄUMER. In seiner Solo-Performance bringt er eine einzigartige Fusion von elektronischer Musik, Mystery, Poesie und Beauty auf die Bühne. Cineastische, filmmusikalische und experimentelle musikalische Atmosphären und treibende Grooves, die er mit Stimme, Violine, E-Gitarre und Waterphone coloriert, ergeben ein Trip-artiges Hörerlebnis und eine magische Abenteuerreise in die eigene Fantasie. www.traeumer.com. Foto: Donald Jakob & Pitt Weiss • Rheinsprung 12, Basel



16.00
The gayest Eurovision Public Viewing – Second Semi Final Eintritt frei • Das Viertel – Dach, Münchensteinerstr. 81, Basel

17.00
Public Viewing ESC (2. Halbfinal) Public Viewing mit Barbetrieb. 18.00: Auftretende Chöre: Basler Madrigalisten im Rahmen der «FireAbend»-Konzertreihe. Ab 21.00: Public Viewing der 2. Halbfinal-Show via Grossleinwand • Kulturkirche Paulus, Steinering 20, Basel

Lea Schneider,
Präsidentin Kulturverein Slam Basel



Foto: Samuel Bramley

«Ich freue mich auf den ESC, weil Basel so im Anschluss an den CH SLAM 25 direkt weiterfeiern kann und die Stadt vor lauter Kulturangebot im besten Sinne aus ihren Nähten platzen wird. Und auf Glitzer und Rüschchen und türkise Teppiche freue ich mich auch.»

18.00
ESC Karaoke & Public Viewing Die liebsten ESC Songs mit der Live-Band von «School Of Rock Basel» im Foyer des Kunsthaus Baselland singen. Im Anschluss Public Viewing des ESC Halbfinals. Eintritt frei • Kunsthaus Baselland, Helsingi-Str. 5, Münchenstein

18.00–19.30 **FOKUS**
Basler Madrigalisten: FireAbend «ESC-Special» Abend mit Musik, Talk und Apéro. Die Basler Madrigalisten präsentieren einen launigen Classical ESC: Bach, Beethoven & Co wetteifern um den 1. Platz und verteilen gleich selbst ESC-Punkte an ihre Konkurrenten. Mit David Bröckelmann (Schauspieler und Kabarettist). Moderation, Leitung: Raphael Immoos. www.basler-madrigalisten.ch • Kulturkirche Paulus, Steinering 20, Basel

19.00
ESC-Festival Weil am Rhein: Konzert der Stadtmusik Weil am Rhein e. V. Die Musiker*innen werden ihr Repertoire mehrerer Jahrzehnte und so manche ESC-Hymne zum Besten geben. Das ESC-Motto «United by Music» passt perfekt zur Stadtmusik, die verschiedene Instrumente, Persönlichkeiten und Genres vereint. Das Kesselhaus ist mit der Tram 8 ab Basel in wenigen Minuten erreichbar. weiler-kultur.de/esc-festival. Eintritt frei • Kulturzentrum Kesselhaus, Am Kesselhaus 9, Weil am Rhein

EUROVISION SONG CONTEST BASEL 2025

20.00

ESC 2. Halbfinale Live Übertragung Halbfinale 2 • Sudhaus, Burgweg 7, Basel

20.00

The Atlantis Experience Week – 2. Semi-Final ESC-Übertragung mit Moderation von Nick Schulz • Atlantis, Klosterberg 13, Basel

20.00

ESC-Festival Weil am Rhein: Public Viewing – 2. Halbfinale Zusammen mit anderen ESC-Fans die TV-Show in entspannter Atmosphäre erleben. Umrahmt wird das Public Viewing von einem DJ, der ESC-Hits auflegt. Das Kesselhaus ist mit der Tram 8 ab Basel in wenigen Minuten erreichbar. weiler-kultur.de/esc-festival. Eintritt frei • Kulturzentrum Kesselhaus, Am Kesselhaus 9, Weil am Rhein

21.00

ESC Public Viewings Bei jeder Witterung. sommercasino.ch • Sommercasino, Münchensteinerstr. 1, Basel

21.00

ESC 2025: Live-Übertragung Public Viewing im Wohnzimmer. Eintritt frei. 2. Halbfinale • Markthalle Basel, Steinentorberg 20

23.00

Club Thursday Mit Cesár Sampso & KEiNO. Im EuroClub, direkt gegenüber des Eurovision Village, wird bis spät in die Nacht getanzt. Ab 16.00 Uhr EuroCafé. Ein beliebter Treffpunkt für Fans, Einheimische und Delegationen. www.mqbasel.ch • Euroclub & Café @Messe Halle, Messepl., Basel

Raphael Immoos,
künstlerischer Leiter der Basler
Madrigalisten



«Ich freue mich auf den ESC, weil wir ein Alternativprogramm für Eurovisionsmuffel anbieten, den Classical Eurovision Song Contest mit Special Guest David Bröckelmann.»

NIGHTLIFE/TANZEN

16.00

Pop & Karaoke Day 14.00: Eurovision School Song Contest, 17.30: WILLMAN, 18.45: Anouchka Gwen, 20.00: Les Touristes, 21.30: STARMACHINE, 23.00: Who is Gina? Der Eurovision Square auf dem Barfüsserplatz (Openair) ist täglich ab 16.00 Uhr geöffnet (Am Wochenende ab 14.00 Uhr), Konzerte, DJs und Verpflegung. Eintritt frei. www.eurovision-basel.ch • Eurovision Square @Barfüsserplatz, Basel

16.00–22.00

Dance Cruises Boat Party auf der MS Flâneur Christoph Merian. Boarding: Basel Schiff-lande. Back in Time Cruise • Basler Personenschiffahrt, Schifflande, Basel

18.00

Disco Church Partyerlebnis im Ambiente der Offenen Kirche Elisabethen • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

18.00

After Hours ESC Spezial – Chillen im Museum Mit DJ Flavah Nice und The Haze, Public Viewing im Innenhof. Freier Eintritt in die Sonderausstellung Wildlife Photographer of the Year • Naturhistorisches Museum, Augustiner-gasse 2, Basel

20.00

ESCalation ESCalation Week. Semi Final Public Viewing. DJ Reve • Singer Klub, Marktplatz 34, Basel

20.30

EUROfansCLUB Die grösste Aftershow-Party während des Eurovision Song Contests • Kaserne Basel, Klybeckstr. 1b

ANDERES

10.00–17.00

Glitzer & Glamour mit Einhorn und Teledisko Der Eurovision Song Contest (ESC) ist in Basel und bringt Melodien, Rhythmus und Shoubiz in die Stadt. Unter dem Motto «Glitzer & Glamour» eröffnet das Naturhistorische Museum freien Eintritt ins Museum und überrascht mit speziellen Programmpunkten. Programm: Posiere mit dem einzig echten Einhorn & Jukebox-Party in der kleinsten Teledisko der Welt. Ab 18.00: DJ Flavah Nice und The Haze, Public Viewing im Innenhof und freier Eintritt in die Sonderausstellung Wildlife Photographer of the Year • Naturhistorisches Museum, Augustiner-gasse 2, Basel

FOKUS



Do 15.5., 18 Uhr

Basler Madrigalisten: FireAbend «ESC Special» Feuiger Start in den Abend mit Musik, Talk und Apéro. Ein Alternativprogramm für Eurovisionsmuffel: der Classical Eurovision Song Contest. Welcher Song hätte wohl im 18. oder 19. Jahrhundert das Rennen gemacht? Bach, Beethoven & Co. wetteifern um den begehrten ersten Platz... Ein launiges Spektakel mit Special Guest Schauspieler David Bröckelmann. Leitung: Raphael Immoos, www.basler-madrigalisten.ch. Foto: Georgios Kefalas • Kulturkirche Paulus, Basel

Anzeige/Agendabild+

12.30

Basel River Cruises Rundfahrt über den Rhein auf der MS Rhystärn. Rundfahrten jeweils um 12.30, 14.00, 15.30, 17.00, 18.30 & 20.00 Uhr • Basler Personenschiffahrt, Schifflande, Basel

13.00–16.45

Grüsse aus aller Welt Eine Karte besticken & Grüsse in die Welt schicken. Angebot in Kooperation mit dem IFTF (Institut für Textiles Forschen). textilesforschen.ch • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel

14.00

ESC-Festival Weil am Rhein: Stadtrundfahrt durch Weil am Rhein Diese Rundfahrt durch die 3-Länder-Stadt Weil am Rhein richtet sich speziell an Menschen, die wegen des ESC nach Weil am Rhein kommen und die einen ersten Einblick in die Stadt und ihre Besonderheiten bekommen möchten. Anm. unter: vhs@weil-am-rhein.de. Treffpunkt: Colmarer Str. 1, 79576 Weil am Rhein. weiler-kultur.de/esc-festival. Eintritt frei • Weil am Rhein, Diverse Orte

EUROVISION

SONG CONTEST

BASEL 2025

Johannes Sieber,
Kulturunternehmer, Grossrat und
Urheber der Resolution betreffend
die Austragung des Eurovision Song
Contest 2025 in Basel



«Ich freue mich auf den ESC, weil Basel
damit einen Auftritt auf der popkultu-
rellen Weltbühne bekommt.»

16.

FREITAG

KUNST/DESIGN

15.00–16.00

Eurokonkurs: Führung Führung mit Zoltan & Karl Rottweiler. Die Geschichte des «Konkurs de l'Eurochanson» erleben. Handgefertigte Fanartikel und Sammlungsstücke der Basler Kunstszene. 10.–17.05. www.eurokonkurs.org
• KUNSTPART., Spalenberg 30, Basel

16.00

Kurzführung im Rahmen des ESC Rundgang zur aktuellen Ausstellung und zur neuen Architektur des Hauses. Führung auf Französisch • Kunsthaus Baselland, Helsenki-Str. 5, Münchenstein

18.00–20.00

ESC-Festival Weil am Rhein: Sonderöffnung mit Kuratorenführung in der Städtischen Galerie Stapflehus Patrick Luetzelschwab, Leiter der Galerie und Kurator der Ausstellung «DARE to be different – Sigi von Koeding» an. Sigi von Koeding, bekannt als DARE, war ein Pionier der Schweizer Graffiti-kunst. weiler-kultur.de/esc-festival. Eintritt frei • Stapflehus, Bläsiring 10, Weil am Rhein

MUSIK/KONZERTE

11.00 | 12.00 | 16.00 | 18.00–23.00

Helvetia Campus – The final countdown Den ESC auf dem Helvetia Campus erleben – mit täglicher Livemusik, Food Trucks und vielen weiteren Attraktionen. Eintritt frei. 11.00: Food Truck Festival, 12.00: wiiwibloggs X House of Helvetia, 16.00: Muted ESC Dance, 18.00: The final countdown mit Les Touristes • Helvetia Campus, St. Alban-Anlage 26, Basel

11.00

Swiss Square Mit Foodtrucks, Barbetrieb, Showbühne, Karaoke, Public-Viewing und Daydances • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

12.00

90s Night 14:00: ESC Live Podcast, 15.30: Weischno-Chor, 16.30: ABBA Gold – The Concert, 21.30: 90s Night with DJs and Live Acts (Rednex, SNAP!/Twenty 4 Seven + Dancers & Dancecrew). Das Eurovision Village ist der ESC-Mittelpunkt in der Stadt mit Public Viewings, Konzerten, DJs, Live-Podcasts, Talks, Sponsoren-Aktivierungen, Merchandise und Verpflegung. Eintritt frei (Es gibt Einlasskontrollen).

www.eurovision-basel.ch • Eurovision Village @Messe Basel, Messeplatz 10

15.00 | 18.00 | 21.00

Der Träumer Der Basler Sound-Designer, Filmmusik-Komponist und Multi-Instrumentalist Peter Philippe (Pitt) Weiss ist DER TRÄUMER. In seiner Solo-Performance bringt er eine einzigartige Fusion von elektronischer Musik, Mystery, Poesie und Beauty auf die Bühne. Cineastische, filmmusikalische und experimentelle musikalische Atmosphären und treibende Grooves, die er mit Stimme, Violine, E-Gitar und Waterphone coloriert, ergeben ein Trip-artiges Hörerlebnis und eine magische Abenteuerreise in die eigene Fantasie. www.traeumer.com. Foto: Donald Jakob & Pitt Weiss
• Rheinsprung 12, Basel

Der Träumer
ESC private concerts



16.00

HipHop Day 15.30: SING!Basel, 17.00: Zweierpasch, 18.15: SKIP, 19.30: Dudette, 20.45: Brandhärd, 22.30: La Nefera, 23.45: WIAS DAS?, 01.15: MISS C-LINE. Der Eurovision Square auf dem Barfüsserplatz (Openair) ist täglich ab 16.00 Uhr geöffnet (Am Wochen-

ende ab 14.00 Uhr). Konzerte, DJs und Verpflegung. Eintritt frei.

www.eurovision-basel.ch • Eurovision Square @Barfüsserplatz, Basel

16.00–19.00

ESC-Festival Weil am Rhein: Sonderöffnung Museum am Lindenplatz und Landwirtschaftsmuseum Im Museum am Lindenplatz ist die Ausstellung «Retrospektive: Porzellan, Glas, Mobiliar, Kunst» zu sehen, die anlässlich des 100. Geburtstags des Designers und Künstlers H. Th. Baumann gezeigt wird. Sol' Ange Dell, eine Elsässerin aus Huningue spielt bei dieser Sonderöffnung Lieder auf Deutsch, Französisch, Englisch und Elsäsisch. weiler-kultur.de/esc-festival • Museum am Lindenplatz, Am Lindenplatz, Weil am Rhein

18.00–19.00

Riehen singt mit! Mini-Chorkonzerte, Mitsing-Momente & ESC-Vibes auf dem Dorfplatz. Mitwirkende: Kinder- und Jugendchöre Musikschule Riehen, Stimmbänder, Klasse 6b, Niederholzsulhaus, Barbara Mall (Songwriting), Lucien Montandon (Produktion). Eintritt frei • Dorfplatz Riehen, Wettsteinstrasse 1

21.00

Brüder Färns Repertoire aus Oldies, Pop, Rock, Soul, Disco und aktuellen Hits

• Atlantis, Klosterberg 13, Basel

21.00

Eurovision Karaoke Night Das Leihlager und die Markthalle laden am Vorabend des ESC zum Karaoke singen ein.

www.altmarkthalle.ch • Markthalle Basel, Steinentorberg 20

21.00

Eurovision Song Contest 2025 Die grösste Musikveranstaltung der Welt. eurovision.tv. Hauptprobe • St. Jakobshalle, St. Jakobs-Str. 390, Basel

23.00

Club Friday Mit Emmelie de Forest. Im EuroClub, direkt gegenüber des Eurovision Village, wird bis spät in die Nacht getanzt. Ab 16.00 Uhr EuroCafé. Ein beliebter Treffpunkt für Fans, Einheimische und Delegationen. www.mqbasel.ch • Euroclub & Café @Messe Halle, Messepl., Basel

NIGHTLIFE/TANZEN

16.00–22.00

Dance Cruises Boat Party auf der MS Fläneur Christoph Merian. Boarding: Basel Schiff-lände. Euro Dance Boat • Basler Personen-schiffahrt, Schiff-lände, Basel

EUROVISION

SONG CONTEST

BASEL 2025

18.00
Disco Church Partyerlebnis im Ambiente der Offenen Kirche Elisabethen • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

19.00
Eurovision Pride Bar Drag Show von Apolo D'Vino. Dj: Ana Brankovic. Party mit ESC- und Pop-Hits. www.baselticktunt.ch • derriere, Ochsenstrasse 18, Basel

21.00
EUROfansCLUB Die grösste Aftershow-Party während des Eurovision Song Contests • Kaserne Basel, Klybeckstr. 1b

21.00
Eurovision Week Mit DJ Dadamas, Afrobeats, Latin, HipHop • Baltazar Bar, Steinenbachgässlein 34, Basel

22.00
Escalation Mainfloor: Julien Cozzolino aka Mr Cozzo, Jesse Jay, Air Torn & Oli MC, Andrew The Grand. Kinky Floor: StroboRobo, Kali Karacho, Goldfretchen. ESC Cruising Gay Party • Borderline, Hagenaustr. 29, Basel

22.00
ESC Special: Party DJ ToHo und DJ Zen mit einer Reise durch die ESC-Dekaden. Die kultigsten Outfits, die besten Songs und die tanzbarsten Rhythmen mitsamt Videoclips. Dazu Sounds von den 70ern bis in die 00er-Jahre. Eurovision-würdigste Outfits willkommen • Kuppel Basel, Nachtigallenwäldli 9

23.00
ESCalation ESCalation Week. DJ Cyrilo • Singer Klub, Marktplatz 34, Basel

23.00
OH! You're sooo Gay!
Djs: Odette Hella'Grand, Noxeema Jackson • Sudhaus, Burgweg 7, Basel

THEATER/TANZ

20.30–23.00
OHG! It's Drag – ESC Special Odette Hella'Grand führt durch den Abend und präsentiert einen Abend lang Drag-Kunst • Sudhaus, Burgweg 7, Basel

ANDERES

10.00–17.00
Glitzer & Glamour mit Einhorn und Teledisko Der Eurovision Song Contest (ESC) ist in Basel und bringt Melodien, Rhythmus und Showbiz in die Stadt. Unter dem Motto «Glitzer & Glamour» offeriert das Naturhistorische Museum freien Eintritt ins Museum und überrascht mit speziellen Programm-

punkten. Programm: Posiere mit dem einzig echten Einhorn & Jukebox-Party in der kleinsten Teledisko der Welt • Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, Basel

12.30
Basel River Cruises Rundfahrt über den Rhein auf der MS Rhystärn. Rundfahrten jeweils um 12.30, 14.00, 15.30, 17.00, 18.30 & 20.00 Uhr • Basler Personenschiffahrt, Schiffplände, Basel

13.00–16.45
Grüsse aus aller Welt Eine Karte bestücken & Grüsse in die Welt schicken. Angebot in Kooperation mit dem IfTF (Institut für Textiles Forschen). textilesforschen.ch • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel

14.30
Pride Tour: Queere Stadtführung durch Basel Basels bunte und vielfältige Geschichte und Gegenwart der LGBTQIA+ Community entdecken. Treffpunkt: Vor der Irrsin-Bar, Rebgasse 43, Basel. Anm.: www.genderbox.ch. Guided Tour in English • Irrsinn Bar, Rebgasse 43, Basel

17.

SAMSTAG

KUNST/DESIGN

15.00–16.00
Eurokonkurs: Führung Führung mit Zoltan & Karl Rottweiler. Die Geschichte des «Konkurs de l'Eurochanson» erleben. Handgefertigte Fanartikel und Sammlungsstücke der Basler Kunstszene. 10.–17.05. www.eurokonkurs.org • KUNSTpART., Spalenberg 30, Basel

16.00
Kurzführung im Rahmen des ESC Rundgang zur aktuellen Ausstellung und zur neuen Architektur des Hauses. Führung auf Englisch • Kunsthaus Baselland, Helsinki-Str. 5, Münchenstein

MUSIK/KONZERTE

11.00
Swiss Square Mit Foodtrucks, Barbetrieb, Showbühne, Karaoke, Public-Viewing und Daydances • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

Nicole Bernegger,
Musikerin & Produzentin



«Ich freue mich auf den ESC, weil der Anlass Menschen der unterschiedlichsten Nationen nach Basel bringt, sie durch Musik miteinander verbindet und wir bei unserem Konzert auf dem Barfüsserplatz unseren Sound mit ganz vielen Menschen teilen können.»

11.00 | 12.00 | 16.00 | 21.00
Helvetia Campus – There when it matters Den ESC auf dem Helvetia Campus erleben – mit täglicher Livemusik, Food Trucks und vielen weiteren Attraktionen. Eintritt frei. 11.00: Food Truck Festival, 12.00: wiwi-bloggs X House of Helvetia, 16.00: Muted ESC Dance, 21.00: Public Viewing Grand Final • Helvetia Campus, St. Alban-Anlage 26, Basel

12.00
Public Viewing Grand Final 14.00: Knaben und Mädchenmusik Basel (KMB) Verband der Musikschulen Baselland mit «Kickin' Jazz» Jazz-Konzert, 17.00: «The Next Step» Tanz- und Trommel-Show (STICKSTOFF & tanzwerk Basel), 18.30: ABBA Gold – The Concert Show, 20.00: Public Viewing ESC-Final, 01.00: ESC Final Afterparty & weitere Überraschung. Das Eurovision Village ist der ESC-Mittelpunkt in der Stadt mit Public Viewings, Konzerten, DJs, Live-Podcasts, Talks, Sponsoren-Aktivierungen, Merchandise und Verpflegung. Eintritt frei (Es gibt Einlasskontrollen). www.eurovision-basel.ch • Eurovision Village @Messe Basel, Messeplatz 10

13.30 | 21.00
Eurovision Song Contest 2025 Die grösste Musikveranstaltung der Welt. eurovision.tv. 13.00: Hauptprobe, 21.00: Finale • St. Jakobshalle, St. Jakobs-Str. 390, Basel

EUROVISION

SONG CONTEST
BASEL 2025

14.00
Party Day 16.00: SOFT ENTOURAGE, 18.00: DJ Taylor Cruz, 20.30: The Entertainer & Akwasi Glenn, 00.00: QZB. Der Eurovision Square auf dem Barfüsserplatz (Openair) ist täglich ab 16.00 Uhr geöffnet (Am Wochenende ab 14.00 Uhr). Konzerte, DJs und Verpflegung. Eintritt frei.
www.eurovision-basel.ch • Eurovision Square @Barfüsserplatz, Basel

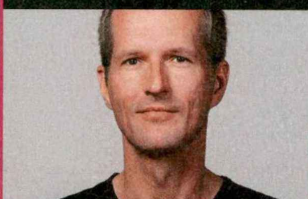
16.00
Public Viewing ESC (Final) Chorkonzerte, Kinderlieder und Public Viewing mit Barbetrieb. Auftretende Chöre: Kinderchor der Primarschule Wasgenhofen, Konzert mit Kinderliedersänger Balz Amesch, Ensemble Cantalon mit bekannten Pop-Songs aus der ESC-Geschichte «queerchor schweiz». Ab 21.00: Public Viewing der Final-Show via Grossleinwand • Kulturkirche Paulus, Steinenring 20, Basel

16.00
The gayest Eurovision Public Viewing – Grand Final Mit Dragqueens Milky Diamond und Klamydia von Karma. Eintritt frei • Das Viertel – Dach, Münchensteinerstr. 81, Basel

20.00
The Atlantis Experience Week – The Final ESC-Übertragung mit Moderation von Nick Schulz • Atlantis, Klosterberg 13, Basel

20.00
ESC-Festival Weil am Rhein: Public Viewing – Finale Zusammen mit anderen ESC-Fans die TV-Show in entspannter Atmosphäre erleben. Umrahmt wird das Public Viewing von einem DJ, der ESC-Hits auflegt. Das Kesselhaus ist mit der Tram 8 ab Basel in wenigen Minuten erreichbar. weiler-kultur.de/esc-festival. Eintritt frei • Kulturzentrum Kesselhaus, Am Kesselhaus 9, Weil am Rhein

Tobias Brenk,
Künstlerischer Leiter Kaserne Basel



«Ich freue mich auf den ESC, weil wir nun – passend dazu – das mitreissende Musical «InterEuroVision» in der Kaserne zeigen können, das gerade erst zu den Autor:innenTheaterTagen nach Berlin eingeladen wurde.»

21.00
ESC Special: Public Viewing Grand Final Screening. Eintritt frei • Kuppel Basel, Nachtigallenwäldeli 9

21.00
ESC Public Viewings Bei jeder Witterung. sommercasino.ch • Sommercasino, Münchensteinerstr. 1, Basel

21.00
ESC 2025: Live-Übertragung Public Viewing im Wohnzimmer. Eintritt frei. Finale • Markthalle Basel, Steinentorberg 20

NIGHTLIFE/TANZEN

14.00
Das Tanzfest Region Basel 2025: Nationaler Flashmob «Dance is in the air» In 30 Schweizer Städten findet gleichzeitig ein Tanz-Flashmob zum ESC-Gewinnersong von Nemo statt. Auf dem Barfüsserplatz & Gemeindehaus Riehen. www.dastanzfest.ch. Eintritt frei • Diverse Orte Regio Basel

16.00–22.00
Dance Cruises Boat Party auf der MS Flâneur Christoph Merian. Boarding: Basel Schiffflände. Sunset Dance Cruise • Basler Personenschiffahrt, Schiffflände, Basel

18.00
Disco Church Partyerlebnis im Ambiente der Offenen Kirche Elisabethen • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

20.00
ESCalation ESCalation Week. Final Public Viewing. Disco Dave • Singer Klub, Marktplatz 34, Basel

20.30
EUROfansCLUB Die grösste Aftershow-Party während des Eurovision Song Contests • Kaserne Basel, Klybeckstr. 1b

21.00
Eurovision Week Mit DJ Tray. Latin, Funk und Soul • Baltazar Bar, Steinenbachgässlein 34, Basel

23.00
#hrdr Kinky Party. Techno & Cruising • Borderline, Hagenastr. 29, Basel

23.00
Grand Final Party Im EuroClub, direkt gegenüber des Eurovision Village, wird bis spät in die Nacht getanzt. Ab 16.00 Uhr EuroCafé. Ein beliebter Treffpunkt für Fans, Einheimische und Delegationen. www.mqbasel.ch • Euroclub & Café @Messe Halle, Messepl., Basel

Britta Graf,
Museumsleiterin Basler Papiermühle



«Ich freue mich auf den ESC, weil Basel zu einem Ort werden wird, der Menschen aus aller Welt zusammenbringt.»

23.00
The Super Gay ESC Party ESC Afterparty. DJ: Pink Cross & Mannschaft • Das Viertel – Klub, Münchensteinerstr. 81

ANDERES

10.00–17.00
Glitzer & Glamour mit Einhorn und Teledisko Der Eurovision Song Contest (ESC) ist in Basel und bringt Melodien, Rhythmus und Showbiz in die Stadt. Unter dem Motto «Glitzer & Glamour» offeriert das Naturhistorische Museum freien Eintritt ins Museum und überrascht mit speziellen Programmpunkten. Programm: Posiere mit dem einzigen echten Einhorn & Jukebox-Party in der kleinsten Teledisko der Welt • Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, Basel

11.00
Pride Tour: Queere Stadtführung durch Basel Basels bunte und vielfältige Geschichte und Gegenwart der LGBTQIA+ Community entdecken. Treffpunkt: Vor der Irrsin-Bar, Rebgasse 43, Basel. Anm.: www.genderbox.ch. Guided Tour in English • Irrsinn Bar, Rebgasse 43, Basel

12.30
Basel River Cruises Rundfahrt über den Rhein auf der MS Rhystärn. Rundfahrten jeweils um 12.30, 14.00, 15.30, 17.00, 18.30 & 20.00 Uhr • Basler Personenschiffahrt, Schiffflände, Basel

13.00–16.45
Grüsse aus aller Welt Eine Karte bestücken & Grüsse in die Welt schicken. Angebot in Kooperation mit dem IFTF (Institut für Textiles Forschen). textilesforschen.ch • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel

EUROVISION SONG CONTEST BASEL 2025

14.00
ESC-Festival Weil am Rhein: Wie politisch ist der ESC? In den Statuten des Eurovision Song Contest ist festgelegt, dass es sich um ein unpolitisches Event handelt. Aber ist der ESC tatsächlich unpolitisch? Auf der Bühne diskutieren «Dr. Eurovision» Irving Wolther, Malte Brändlin sowie Michael Behr und weitere Expert*innen. Das Kesselhaus ist mit der Tram 8 ab Basel in wenigen Minuten erreichbar. weiler-kultur.de/esc-festival. Eintritt frei • Kulturzentrum Kesselhaus, Am Kesselhaus 9, Weil am Rhein

18.30
ESC Public Viewing Um 19.00 Uhr: Podium «Von ABBA bis Nemo: Queere Generationen im ESC-Spiegel». 20.00 Uhr: Souke live. 21.00 Uhr: ESC-Übertragung. Veranstalter: www.queeralternbasel.ch. Eintritt frei • kHaus, Kasernenhof 8, Basel

19.00
ESC – Das grosse Finale Live Übertragung. Moderation: «Jeff van Phil» • Sudhaus, Burgweg 7, Basel

20.00
Public Viewing ESC-Finale Am Samstagabend wird das Finale des Eurovision Song Contest live auf Grossleinwand im Konzertsaal übertragen. Eintritt frei • Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200, Basel

Noch mehr Events in der Online-Agenda



PROZ
Kultur im Raum Basel

Andreas Eduardo Frank,
Künstlerische Leitung/
Co-Leitung Gare du Nord Basel



«Ich freue mich auf den ESC, weil viele glückliche Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen nach Basel kommen, um ihre Musik zu feiern.»

18.

SONNTAG

KINDER/FAMILIEN

11.00
Dein Song Contest Kinder können getreu den Vorbildern des ESCs ihren ganz eigenen Song Contest kreieren. Zeitgleich findet der «Quartierflohmi» rund um die Oekolampadwiese statt. Eintritt frei • Vorstadttheater Basel, Allschwilerplatz 22

MUSIK/KONZERTE

11.00
Swiss Square Mit Foodtrucks, Barbetrieb, Shoubühne, Karaoke, Public-Viewing und Daydances • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

11.00–16.00
Helvetia Campus – Afterhour Den ESC auf dem Helvetia Campus erleben. Eintritt frei. Food Truck Festival & Silent Disco • Helvetia Campus, St. Alban-Anlage 26, Basel

NIGHTLIFE/TANZEN

18.00
Disco Church Partyerlebnis im Ambiente der Offenen Kirche Elisabethen • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel

ANDERES

10.30–14.00
Brunch Cruises Rundfahrt mit Brunch über den Rhein auf der MS Rhystärn • Basler Personenschiffahrt, Schiffflände, Basel

11.00
OHG! It's Drag Brunch Brunch mit den Drag-Künstler*innen Jolene The Kween, Eva Detox und Ares. Veranstalter: «OH G! It's Drag» von Odette Hella'Grand • Hotel Hyperion Basel, Messeplatz 12

12.30
Basel River Cruises Rundfahrt über den Rhein auf der MS Rhystärn. Rundfahrten jeweils um 12.30, 14.00, 15.30, 17.00, 18.30 & 20.00 Uhr • Basler Personenschiffahrt, Schiffflände, Basel

13.00–16.45
Grüsse aus aller Welt Eine Karte besticken & Grüsse in die Welt schicken. Angebot in Kooperation mit dem IFTF (Institut für Textiles Forschen). textilesforschen.ch • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel

KUNST & KREATIVES

Galerie Daepfen Pink-Pop 9.5.–17.5. Pink-Pop ist eine Mischung aus Streetstyle und High Fashion und richtet sich an alle, die sich gerne durch freie und verspielte Mode ausdrücken. Veranstalter: leBORELMONSTER • www.gallery-daepfen.com

KUNSTPART. Eurokonkurs 10.5.–17.5. Die Geschichte des «Konkurs de l'Eurochanson» erleben. Handgefertigte Fanartikel und Sammlungsstücke der Basler Kunstszene • www.eurokonkurs.org

Theaterplatz ESC Memory Box 10.5.–25.5. Mit der ESC Memory Box werden Erinnerungen an den Eurovision Song Contest 2025 eingefangen und für die Zukunft bewahrt • www.hmb.ch/esc

Vitrine 11 ESP – Eurovision Song Protest: Ein garstig Lied! Pfuy! ein politisch Lied Texte von politischen Liedern aus Europa. 10.5.–17.5. Perma-nent frei zugänglich • vitrine11.ch

Anatomisches Museum ESC Fanpoint im Anatomischen Museum Basel 2.5.–31.5. Wie entsteht aus Luft ein Ton? Wie sieht die Hörschnecke aus? Wie funktioniert mein Kehlkopf? Antworten auf diese Fragen erfährt man im Anatomischen Museum Basel. Zusätzlich gibt es Kostüme, Karaoke und einen Foto-point • anatomie.unibas.ch/museum

Fondation Beyeler Over the Rainbow 9.5.–18.5. Anlässlich des dieses Jahr in Basel stattfindenden Eurovision Song Contest (ESC) zeigt die Fondation Beyeler eine Sonderpräsentation ihrer Sammlung. Ugo Rondinones spektakuläre Regenbogen-Lauchtskulptur «we are poems, 2011» wird eigens für den ESC auf dem Dach des Museums installiert. Ausgehend von der Göttin des Regenbogens entfaltet die Sammlungspräsentation in der Fondation Beyeler ein farbenreiches Spektrum an Kunstwerken berühmter Künstlerinnen und Künstler • anatomie.unibas.ch/museum

Spielzeug Welten Museum Basel mirroring childhood memories 3.–25.5. Ein begehrtes Schaufenster mit einem Spiegelkabinett lädt Kinder und Erwachsene ein, in eine fantasievolle, magische Welt einzutauchen. Überall spiegeln sich Bären, Besucherinnen und bunte Erinnerungen. Im Schaufenster wartet ein «Hug me»-Bär: Wer ihn umarmt, bekommt eine kleine Botschaft der Fürsorge – und verbindet Herz mit Herz • www.spielzeugwelten-museum-basel.ch



Programmzeitung

Reach: 18'469

Verbreitung: 3'650

AÄW: 1'600 CHF

Seite: 19

Datum: 29.04.2025

Autor: Sabine Knosala



ESC auch in den Kulturbetrieben

Sabine Knosala

Boys* In Sync performen in der Kaserne den «InterEuroVision», Foto: zVg

Die regionale Kulturszene hat für die ESC-Woche eigene Veranstaltungen auf die Beine gestellt.

Public Viewing

Warum den ESC zu Hause vor der Mattscheibe gucken, wenn es in Gemeinschaft doch viel mehr Spass macht? Angebote für Public Viewing gibt es wie Sand am Meer – zum Beispiel im Atlantis mit Kommentar von DJ-Legende Nick Schulz.

Selber singen, selber tanzen

Karaoke lautet das Geheimrezept für alle, die nicht nur daheim unter der Dusche singen wollen. Daher wird fast überall Karaoke angeboten. Wer sich nicht traut, allein zu singen, dem sei «Riehen singt mit!» empfohlen, wo man bei Chorkonzerten auf dem Dorfplatz mitsingen kann.

Auch für «Tanzfüdli» ist das Angebot beinahe uferlos. Heraussticht der nationale Flashmob, der im Rahmen des Tanzfests stattfindet: Die Choreografie von Muhammed Kaltuk zum ESC-Gewinnersong «Dance is in the Air» von Nemo kann man vorher in Workshops lernen.

Alternative ESCs

Der ESC hat einzelne Kulturveranstaltende und andere Institutionen dazu angeregt, ihre eigenen ESC-Formate zu entwickeln: So performen Boys* In Sync in der Kaserne den «InterEuroVision» – eine Referenz an das Musikfest Intervision, bei dem 1968 in der Tschechoslowakei trotz Kaltem Krieg Stars aus Ost und West auf der Bühne standen. In der Universität Basel treten 15 künstlich generierte ESC-Songs gegeneinander an, danach gibt es eine Podiumsdiskussion. Der Basler Beizenchor macht einen Beizivision Song Contest, der dem Original in nichts nachsteht – inklusive Publikumsvoting und Video-Postcards. Klassikfans kommen in der Kulturkirche Paulus auf ihre Kosten, wo die Basler Madrigalisten den ersten Classical Eurovision Song Contest durchführen. Bach, Mozart, Beethoven & Co wetteifern um

den ersten Platz, moderiert vom Schauspieler David Bröckelmann. Und für Kinder gibt es einen ESC des Vorstadt-

theaters Basel.

ESC im Museum

ESC und Museum, das passt auf den ersten Blick überhaupt nicht zusammen. Und doch haben sich die baselstädtischen Museen so einiges einfallen lassen. So kann man in der Papiermühle Karten besticken und verschicken, im Anatomischen Museum mehr über die Entstehung und Wahrnehmung von Tönen erfahren und im Spielzeug Welten Museum ein Spiegelkabinett im Schaufenster begehen. Ausgehend von Ugo Rondinones Regenbogen-Leuchtskulptur «we are poems» (2011) zeigt die Fondation Beyeler eine bunte Sonderpräsentation ihrer Sammlung, das Naturhistorische Museum offeriert unter dem Motto «Glitzer & Glamour» freien Eintritt sowie ein spezielles Programm und das **Historische Museum** sammelt ESC-Erinnerungen.

Reiches Angebot für LGBTQAI+

Besonders für queere Menschen bietet die ESC-Woche viel – von einer queeren Stadtführung durch Basel über Queer Speedfriending in der KaBar/ ZischBar und «The gayest Eurovision Public Viewing» in Das Viertel bis hin zu Drag Shows, unter anderem im Sudhaus.

Inoffizielle ESC-Hotspots

Neben den offiziellen ESC-Arealen gibt es auch inoffizielle ESC-Hotspots, wo täglich etwas läuft. Dazu gehört «ESC comes to Basel» auf dem Helvetia Campus mit Livemusik, Food Trucks und weiteren Attraktionen und der «Swiss Square» der Offenen Kirche Elisabethen ebenfalls mit Gastronomie, Showbühne und mehr. Zwar nicht an einer Stelle, sondern verteilt ist das ESC-Festival in Weil am Rhein «ennet» der Grenze.



Programmzeitung

Reach: 18'469

Verbreitung: 3'650

AÄW: 2'300 CHF

Seite: 127

Datum: 29.04.2025

Autor: -



KUNSTRÄUME BASEL

Ausstellungsraum Klingental Shapeshifter ist ein biennales Projekt für experimentellen «Sound» (bis 11.5.) **It is no longer possible to map any distance** Die Ausstellung ist eine Zusammenstellung von 12 Praktiken mit offensichtlichen Bezügen zu Island (Vern.: 24.5., 18 Uhr; bis 29.6.) → www.ausstellungsraum.ch

BelleVue, Ort für Fotografie Unter uns – Erkundungen im Zwischenraum Der Fotograf und Biologe Christian Flierl untersucht die Berührungsflächen zwischen dem scheinbaren Gegensatz «Kultur» und «Natur» (Vern.: 10.5., 17 Uhr; bis 22.6.) → www.bellevue-fotografie.ch

Brasilea Rio 1955 Kontraste im Blick: Franz Josef Widmar (bis 31.5.) **Handel und Wandel** (bis 30.6.) → www.brasilea.com

City Salts «Adrien Chavelley» Solo Show in the Garage (bis 1.6.) «Pilar Quinteros» Solo Show in the Box (bis 1.6.) → www.salts.ch

Contemporary Fine Arts Basel Annette Frick – Take a Walk on the Wild Side (bis 31.5.) → cfa-gallery.com

Die Küche Gaza – Kunst, um atmen zu können Zeichnungen, die das Künstlerkollektiv «El Tiqa» seit Oktober 2023 in Gaza geschaffen hat. Die Ausstellung macht dieses hochgradig gefährdete kulturelle Erbe sichtbar und regt zum Nachdenken über die Rolle von Kunst in der Gesellschaft an. Organisation: Palästina-Solidarität Region Basel (Vern.: 9.5., 18 Uhr; bis 16.5.) → palaestina-info.ch

Eleven Ten Studio Vivinane Herzog – Relational (bis 28.5.) → www.eleventenstudio.com

FABRIKulture Ana Vucic – Just another fear (Vern.: 17.5., 12:30; bis 15.6.) → www.fabrikulture.net

Galerie Carzaniga Lenz Klotz – Hommage zum 100sten Geburtstag Informelle Malerei (bis 3.5.) → www.carzaniga.ch

Galerie Daepfen Pink-Pop Pink-Pop ist eine Mischung aus Streetstyle und High Fashion (9.5.–17.5.) **Ramon Keimig: Soft Thorns** Visuelle Experimente mit einem starken Fokus auf analoge und digitale Zeichnung (bis 24.5.) → www.gallery-daeppen.com

Galerie Durchgang, Petersgraben 31 Stadtschleife Die Ausstellung lädt dazu ein, urbane und natürliche Räume als gemeinsam erlebbaren Lebensraum zu entdecken (bis 24.5.) → www.galeriedurchgang.ch

Galerie Eulenspiegel Thomas Behling – «Ich verzichte gerne auf die Zukunft unserer Kinder» Bildobjekte (bis 10.5.) Lenz Klotz

Druckgrafik, Holzschnitt, Linolschnitt, Lithografien, Radierungen (Vern.: 15.5., 17 Uhr; bis 7.6.) → www.galerieeulenspiegel.ch

Galerie La Ligne Memory – Eröffnungsausstellung zu Ehren von Jack Meyer Nach einem Vierteljahrhundert, das der geometrischen Kunst in Zürich gewidmet war, eröffnet die Galerie La Ligne ihre neuen Räumlichkeiten in Basel (Vern.: 24.5., 14 Uhr; bis 2.8.) → www.galerie-la-ligne.ch

Galerie Lilian Andrée Schätze der Galerie Frühlings-Accrochage (bis 30.6.) → www.galerie-lilianandree.ch

Galerie Marianne Grob Positionen IV Mit Werken von Jo Achermann, Anja Braun, Barbara Jaeggi, Wolfgang Kupczyk, Thomas Muff, Susanna Niederer, Vera Rothamel, Andrea Roethlin, Romy Troxler (Vern.: 2.5., 17 Uhr; bis 28.6.) → www.galeriemariannegrob.com

Galerie Mollwo Greet Helsen – Malerei. Ausstellung und work in progress (bis 18.5.) **3 x Göhringer** – Lineare Strukturen. Armin, Jonas und Lea Göhringer (Vern.: 25.5., 14 Uhr; bis 6.7.) **Outdoor** Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie. Dauerausstellung → www.mollwo.ch

Galerie Monika Wertheimer Walter Derungs – Double Doppelbelichtungen von Architektur und Stadtlandschaften (bis 24.5.) → www.galeriewertheimer.ch

Galerie Schöneck Janik Bürgin Fotografien (bis 3.5.) → www.schoeneck.ch

Galerie Sechs «Von der Materie zur Energie» – Antimo Bertolino Bekannt für seine kunstvoll geschnitzten Holzstücke, lädt Antimo dazu ein, innezuhalten, genauer hinzusehen und die subtile Transformation von Form in Gefühl zu erleben (bis 8.5.) → www.galeriesechs.ch

Goetheanum «Aus des Kosmos Geist entzündet ...» Rudolf Steiner Leben und Werk 1861–1925. Ausstellung anlässlich des 100. Todesjahres Rudolf Steiners mit Dokumenten, Kunstwerken, Artefakten, www.steiner100.ch Veranstalter: Sektion für Bildende Künste, Dornach. sbk.goetheanum.org (bis 1.1.26) → sbk.goetheanum.org

Hebel 121 Symetria – French Connection Das 2018 von Jean-Charles Kien und Christian Savioz in Saint-Louis, Frankreich, gegründete Atelier SYMETRIA zeichnet sich ausschliesslich durch geometrische Abstraktion aus und widmet sich der Drucktechnik des Siebdrucks (bis 3.5.) → www.hebel121.ch

Kloster Dornach Holy Wow! Den Klostergarten neu entdecken Ausstellung mit Begleitpro-

gramm (8.5.–20.11.) → www.klosterdornach.ch

Kloster Schönthal Richard Long In Kirche und Hof (1.5.–7.12.) → www.schoenthal.ch

Kunst Raum Riehen My Protagonists Gruppenausstellung mit Werken von Catherine Biocca, Diego Kohli, Jonathan Pencia, Elif Saydam, Noemi Pfister, Lea von Wintzingerode (Vern.: 9.5., 19 Uhr; bis 6.7.) → www.kunstraumriehen.ch

KUNSTpART. Eurokonkurs Die Geschichte des «Konkurs de l'Eurochanson» erleben. Handgefertigte Fanartikel und Sammlungsstücke der Basler Kunstszene (10.5.–17.5.) → www.eurokonkurs.org

Laleh June Galerie On View: The 68th Exhibition (bis 31.5.) → www.lalehJune.com

Maison 44 Werner Merkofer – Ahnungen Arbeiten 2018–2024: Werner Merkofer zeigt Werke aus sieben Jahren intensiver Arbeit (Vern.: 2.5., 17 Uhr; bis 25.5.) → www.maison44.ch

Manger & Boire Protoplast bei Manger & Boire Installation des Kunstkollektivs (bis 17.5.) → www.mangeretboire.ch

Peripherie8 Wor(l)ds of borders Die Ausstellung von Yota Tsotra hinterfragt die Narrative und Terminologien rund um die Übergänge an den süd-ost-europäischen Grenzen und erkundet ihre Landschaften. (Vern.: 10.5., 18 Uhr; bis 24.5.) → www.peripherie8.com

Schloss Ebenrain René Küng – Zwischen Mond und Sonne Skulpturen-Ausstellung im Schlosspark (bis 17.8.)

see you next tuesday Mariejon de Jong-Buijs – «In the Dutch mountains» Mariejon de Jong-Buijs untersucht die Landschaft durch eine Praxis, die gleichermaßen von persönlicher Erfahrung wie von kunsthistorischer Reflexion geprägt ist (bis 6.6.) → www.seeyounexttuesday.ch

SGBK Kunstraum Sandra Autengruber & Rosi Fischer (bis 3.5.) **Rita Banz** (Vern.: 10.5., 14 Uhr; bis 17.5.) «Balance» Ausstellung mit Bildern von Christine Götti und Keramik Objekte von Margita Thurnheer (Vern.: 21.5., 15 Uhr; bis 31.5.) → www.sgbk.ch

Skulpturengarten Claire Ochsner Skulpturengarten Claire Ochsner Mit Galerie und Ateliers. Dauerausstellung → www.claire-ochsner.ch

Sprützehüli Katja Dormann/Elena Lichtsteiner – ganz da (Vern.: 23.5., 19 Uhr; bis 15.6.) → www.spruetzehuesli.ch

Stadthaus Basel «Rialto – dazwischen» Die Fotografin Kathrin Schulthess machte sich zwischen Bauschutt, Leerrohren und Plastikplanen auf die Suche nach visuellen Entde-

ckungen (bis 20.9.) → www.bgbasel.ch

Stampa Galerie Ian Hamilton Finlay – Fragments (8.5.–16.8.) → www.stampa-galerie.ch

Theaterplatz ESC Memory Box Mit der ESC Memory Box werden Erinnerungen an den Eurovision Song Contest 2025 eingefangen und für die Zukunft bewahrt (10.5.–25.5.) → www.hmb.ch/esc

Universitätsbibliothek Basel sehend denken: 100 Jahre Lucius & Annemarie Burckhardt Ausstellung über das Basler Paar Lucius & Annemarie Burckhardt (bis 13.8.) → www.ub.unibas.ch

UPK Basel, Universitäre Psychiatrie

Kliniken Solitude: Einsamkeit oder Unabhängigkeit? Fotoausstellung von Adrian Schaub (bis 13.8.) → www.upkbs.ch

Vitrine 11 ESP – Eurovision Song Protest: Ein garstig Lied! Pfuy! ein politisch Lied Texte von politischen Liedern aus Europa. Permanent frei zugänglich (10.5.–17.5.) → vitrine11.ch

Von Bartha Camille Graeser – IHR camille graeser Ausstellung mit über 200 Arbeiten auf Papier, mit Fokus auf den Schaffensprozess des Schweizer Avantgardisten Camille Graeser (bis 24.5.) → www.vonbartha.com

Walzwerk Werkstattkultur Martin Raimann (Plastiken, Skulpturen) und Charles Blockey

(Paint, Print, Glass). Werkstattkultur 2025 bietet einen Einblick in die beiden nebeneinanderliegenden Künstlerateliers (Vern.: 9.5., 18 Uhr; bis 25.5.) → www.walzwerk.ch





Oberbadisches Volksblatt

Reach: 7'822

Visits: 234'688

AÄW: 200 CHF

Datum: 30.04.2025

Autoren: Ov, Sda

Memory-Box hält Erinnerungen fest



Der Eurovision Song Contest ist auch Thema in den Basler Museen, die mit einem breiten Programm begeistern wollen. Foto: Barbara Müller

Basel ist die Kulturhauptstadt mit der höchsten Museumsdichte der Schweiz und Heimat der renommierten Art Basel. Im Mai steht die Metropole ganz im Zeichen des Eurovision Song Contests und die Museen werden mit vielen Angeboten teilnehmen.

Er ist bunt, abwechslungsreich, bereichernd und verbindend: der Eurovision Song Contest. Während sieben Tagen findet er in der Woche vom 11. bis 17. Mai in Basel statt. Musik und visuelle Ausdrucksformen werden in dieser Zeit einer vielfältigen Kunstpalette begegnen, im öffentlichen Raum, in Museen, in speziellen Ausstellungen.

"Der ESC bringt die kulturelle Vielfalt Europas in all ihren Facetten nach Basel", erklärte Basels Regierungspräsident Conradin Cramer bei der Präsentation des Programms in der Fondation Beyeler in Riehen. "Künstler aus der Region und darüber hinaus

greifen den Geist des Eurovision Song Contests auf und übersetzen ihn in eindrucksvolle künstlerische Statements. Jedes der Werke und jede Ausstellung ist ein Zeichen für die kreative Kraft der Kunst und der Kulturstadt Basel."

App bietet Orientierung

Basel Tourismus lädt mit der Kampagne "Tell your friends" dazu ein, persönliche Höhepunkte zu entdecken und weiterzuerzählen - eine Initiative, die ausgewählte Angebote sichtbar macht und zur Inspiration einlädt. Die ganze Kunstwelt feiere mit und mache Basel zu einem vibrierenden Schauplatz, in dem Kunst den Sound der Zeit einfängt - und neu interpretiert, heißt es weiter. Eine Übersicht der Angebote finden Interessierte innerhalb der neuen "Basel - Welcome Home"-App.

Regenbogen über Museum

Die Fondation Beyeler in Riehen zeigt anlässlich des ESC eine Sonderpräsentation ihrer Sammlung. Inspiriert vom gleichnamigen Songklassiker wird "Over the Rainbow" zur Hommage an die Musik und Buntheit, die den Gesangswettbewerb auszeichnet.

Auf dem Dach des Museums leuchtet Ugo Rondinone ikonischer Regenbogen "We are poems" (2011). Ergänzend dazu lädt die Ausstellung Nordlichter ein, in die geheimnisvolle Welt nordischer Landschaften einzutauchen. Während der ESC-Woche ist der Eintrittspreis reduziert.

Rhythmus wird gefeiert

Lightning Symphony der Schweizer Künstlerin Claudia Comte ist eine monumentale aufblasbare Skulptur neben dem ESC-Village auf dem Messeplatz, die Klang in ein physisches Raumerlebnis verwandelt. Die Installation, die wie wogende Klangwellen geformt ist, erstreckt sich horizontal über den Boden - zwei kolossale Klangwellen, die greifbar werden - und bildet einen begehbaren Korridor, der die Besucher einlädt, die Architektur der Musik selbst zu betreten.

Als künstlerisches Herzstück des Eurovision Song Contests in Basel ist die Lightning Symphony eine lebendige Feier des Rhythmus, der Gemeinschaft und der verbindenden Kraft des Klangs - ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte, wie die Organisatoren erklären. "Für den Eurovision Song Contest wollte ich eine immersive Installation schaffen, die das tiefgreifende Zusammenspiel von Klang, Bewegung und zeitgenössischer Kunst würdigt", erklärt die Künstlerin.

Bühne für Erinnerungen

Mit der Neoninstallation "I Drove All Night - Thinking About You" setzen die Schweizer Künstler Jahic & Roethlisberger ein poetisches Zeichen im öffentlichen Raum. Songtitel aus der Popgeschichte werden hier zu Sprache und Skulptur zugleich: "I Drove All Night" (Céline Dion, 2003) und "Thinking About You" (Whitney Houston, 1985) verwandeln die Fassade an der Klybeckstraße 18 in Basel in eine Bühne für Erinnerungen, Emotion und kollektive Projektion.

Zeichnen nach Feierabend

Zeichnen rund ums Thema Musik und Klang für jedermann bietet das Kunstmuseum Basel am Donnerstag, 15. Mai, 17 Uhr, an. Eintrittskarten gibt es an

der Infothek. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wie die Organisatoren mitteilen.

Performance in Kaserne

Eine Woche vor dem ESC in Basel und vor dem Hintergrund von Putins Ankündigung, den Intervision als Konkurrenz zum ESC wiederzubeleben, bringen "Boys* in Sync" mit ihrer Performance einen vergessenen Song Contest zurück auf die Bühne - Party, Pathos und politische Einordnung sind laut Veranstalter angesagt. Die Performance findet am 9. und 10. Mai ab 20 Uhr statt.

Anatomie im Fokus

Wie entsteht aus Luft ein Ton? Wie sieht die Hörschnecke aus? Wie funktioniert mein Kehlkopf? Antworten auf diese Fragen erfahren Interessierte im Anatomischen Museum Basel. Zusätzlich gibt es Kostüme, Karaoke und einen Fotopoint.

Erinnerung bewahren

Eine ESC Memory-Box wird die Erinnerungen an den ESC einfangen und für die Zukunft aufbewahren. Interessierte können die Box beim Tinguely-Brunnen oder auf der Internetseite des Historischen Museum Basel besuchen. Angenommen werden auch Objekte, die die Menschen an den ESC erinnern. Ausgewählte Gegenstände werden Teil der Museumsammlung, erklären die Verantwortlichen.

Party im Museum

Das Naturhistorische Museum Basel zelebriert die ESC-Woche vom 13. bis 17. Mai unter dem Motto "Glitzer & Glamour mit Einhorn und Teledisko". Auf dem Programm ist etwa eine Jukebox-Party in der Telefonkabine. Dazu kommt eine Einhornskulptur, die auch am Sonntag vor der ESC-Woche einen Auftritt haben wird. Das Museum führt am 11. Mai ei-

nen Familientag zum Thema "Wunderliche Wesen" durch. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Fabelwald, eine Verkleidungsecke sowie eine Kinderdisco, wie es in der Veranstaltungsagenda des Museums heißt.

[Link öffnen](#)

Basel ist die Kulturhauptstadt mit der höchststen Museumsdichte der Schweiz und Heimat der renommierten Art Basel. Im Mai steht die Metropole ganz im Zeichen des Eurovision Song Contests und die Museen werden mit vielen Angeboten teilnehmen.





Datum: 02.05.2025

Autor: -

Memory-Box hält Erinnerungen fest

Basel ist die Kulturhauptstadt mit der höchsten **Museumsdichte** der Schweiz und Heimat der renommierten Art **Basel**. Im Mai steht die Metropole ganz im Zeichen des Eurovision Song Contests und die **Museen** werden mit vielen Angeboten teilnehmen.

BASEL. Er ist bunt, abwechslungsreich, bereichernd und verbindend: der Eurovision Song Contest. Während sieben Tagen findet er in der Woche vom 11. bis 17. Mai in **Basel** statt. Musik und visuelle Ausdrucksformen werden in dieser Zeit einer vielfältigen Kunstpalette begegnen, im öffentlichen Raum, in **Museen**, in speziellen **Ausstellungen**.

„Der ESC bringt die kulturelle Vielfalt Europas in all ihren Facetten nach **Basel**“, erklärte Basels Regierungspräsident Conradin Cramer bei der Präsentation des Programms in der Fondation Beyeler in Riehen. „Künstler aus der Region und darüber hinaus greifen den Geist des Eurovision Song Contests auf und übersetzen ihn in eindrucksvolle künstlerische Statements. Jedes der Werke und jede **Ausstellung** ist ein Zeichen für die kreative Kraft der Kunst und der Kulturstadt **Basel**.“

App bietet Orientierung

Basel Tourismus lädt mit der Kampagne „Tell your friends“ dazu ein, persönliche Höhepunkte zu entdecken und weiterzuerzählen – eine Initiative, die ausgewählte Angebote sichtbar macht und zur Inspiration einlädt. Die ganze Kunstwelt feiere mit und mache **Basel** zu einem vibrierenden Schauplatz, in dem Kunst den Sound der Zeit einfängt – und neu interpretiert, heißt es weiter. Eine Übersicht der Angebote finden Interessierte innerhalb der neuen „**Basel** – Welcome Home“-App.

Regenbogen über Museum

Die Fondation Beyeler in Riehen zeigt anlässlich des ESC eine Sonderpräsentation ihrer Sammlung. Inspiriert vom gleichnamigen Songklassiker wird „Over the Rainbow“ zur Hommage an die Musik und Buntheit, die den Gesangswettbewerb auszeichnet.

Auf dem Dach des Museums leuchtet Ugo Rondinones ikonischer Regenbogen „We are poems“ (2011). Ergänzend dazu lädt die Ausstellung Nordlichter ein, in die geheimnisvolle Welt nordischer Landschaften einzutauchen. Während der ESC-Woche ist der Eintrittspreis reduziert.

Rhythmus wird gefeiert

Lightning Symphony der Schweizer Künstlerin Claudia Comte ist eine monumentale aufblasbare Skulptur neben dem ESC-Village auf dem Messeplatz, die Klang in ein physisches Raumerlebnis verwandelt. Die Installation, die wie wogende Klangwellen geformt ist, erstreckt sich horizontal über den Boden – zwei kolossale Klangwellen, die greifbar werden – und bildet einen begehbaren Korridor, der die Besucher einlädt, die Architektur der Musik selbst zu betreten.

Als künstlerisches Herzstück des Eurovision Song Contests in **Basel** ist die Lightning Symphony eine lebendige Feier des Rhythmus, der Gemeinschaft und der verbindenden Kraft des Klangs – ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte, wie die Organisa-

toren erklären. „Für den Eurovision Song Contest wollte ich eine immersive Installation schaffen, die das tiefgreifende Zusammenspiel von Klang, Bewegung und zeitgenössischer Kunst würdigt“, erklärt die Künstlerin.

Bühne für Erinnerungen

Mit der Neoninstallation „I Drove All Night – Thinking About You“ setzen die Schweizer Künstler Jahic & Roethlisberger ein poetisches Zeichen im öffentlichen Raum. Songtitel aus der Popgeschichte werden hier zu Sprache und Skulptur zugleich: „I Drove All Night“ (Céline Dion, 2003) und „Thinking About You“ (Whitney Houston, 1985) verwandeln die Fassade an der Klybeckstraße 18 in **Basel** in eine Bühne für Erinnerungen, Emotion und kollektive Projektion.

Zeichnen nach Feierabend

Zeichnen rund ums Thema Musik und Klang für jedermann bietet das Kunstmuseum **Basel** am Donnerstag, 15. Mai, 17 Uhr, an. Eintrittskarten gibt es an der Infothek. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wie die Organisatoren mitteilen.

Performance in Kaserne

Eine Woche vor dem ESC in **Basel** und vor dem Hintergrund von Putins Ankündigung, den Intervision als Konkurrenz zum ESC wiederzubeleben, bringen „Boys* in Sync“ mit ihrer Performance einen vergessenen Song Contest zurück auf die Bühne – Party, Pathos und politische Einordnung sind laut Veranstalter angesagt. Die Performance findet am 9. und 10.

Mai ab 20 Uhr statt.

Anatomie im Fokus

Wie entsteht aus Luft ein Ton? Wie sieht die Hörschnecke aus? Wie funktioniert mein Kehlkopf? Antworten auf diese Fragen erfahren Interessierte im Anatomischen **Museum Basel**. Zusätzlich gibt es Kostüme, Karaoke und einen Fotopoint.

Erinnerung bewahren

Eine ESC Memory-Box wird die Erinnerungen an den ESC einfangen und für die Zukunft aufbewahren. Interessierte können die Box beim Tinguely-Brunnen oder auf der Internetseite des **Historischen Museum Basel** besuchen. Angenommen werden auch Objekte, die die Menschen an den ESC erinnern. Ausgewählte Gegenstände werden Teil der **Museums-sammlung**, erklären die Verantwortlichen.

Party im Museum

Das Naturhistorische **Museum Basel** zelebriert die ESC-Woche vom 13. bis 17. Mai unter dem Motto „Glitzer & Glamour mit Einhorn und Teledisko“. Auf dem Programm ist etwa eine Jukebox-Party in der Telefonkabine. Dazu kommt eine Einhornskulptur, die auch am Sonntag vor der ESC-Woche einen Auftritt haben wird. Das Museum führt am 11. Mai einen Familientag zum Thema „Wunderliche Wesen“ durch. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Fabelwald, eine Verkleidungsecke sowie eine Kinderdisco, wie es in der Veranstaltungsagenda des **Museums** heißt. ov/sda



EURO+VISION
SONG CONTEST
BASEL 2025

Der Eurovision Song Contest ist auch Thema in den [Basler Museen](#), die mit einem breiten Programm begeistern wollen.

Foto: Barbara Müller





ESC 2025 Fondation Beyeler präsentiert «Over The Rainbow»

Mehr als nur ein Musikwettbewerb



Moderatorin Diana Segantini zusammen mit Conradin Cramer, Letizia Elia und Raphaël Bouvier im Park der Fondation Beyeler.

Foto: Nathalie Reichel

nre. «Was gibt es Schöneres, als an einem Dienstagnachmittag bei schönem Wetter nach Riehen in die Fondation Beyeler zu fahren?», fragte der Basler Regierungspräsident Conradin Cramer rhetorisch. Erstmals fand am Dienstag eine der vielen Medienkonferenzen rund um den Eurovision Song Contest (ESC) in Riehen statt – und dies aus gutem Grund: Anlässlich des ESC zeigt das Riehener Kunstmuseum vom 9. bis zum 18. Mai nämlich die **Ausstellung** «Over The Rainbow».

Doch was hat der ESC, ein Musikwettbewerb, überhaupt mit Kunst zu tun? Viel! Kurator Raphaël Bouvier sprach in Bezug auf die Beyeler-**Ausstellung** von einer «Hommage an Musik, Buntheit, Vielfalt und Toleranz, also Werten, die auch den ESC auszeichnen». Das Highlight der **Ausstellung** ist die Regenbogenskulptur «We Are Poems» von Ugo Rondinone auf dem Dach der Fondation Beyeler. Den

Auftakt im Museum macht Auguste Rodins Skulptur «Iris», die antike Göttin des Regenbogens. In der **Ausstellung**, die sich über vier Räume plus Foyer erstreckt, zu sehen sind ausserdem Meisterwerke wie Claude Monets «Le Bassin aux nymphéas» oder Wassily Kandinskys «Fuga».

Fanobjekte und Klangwelten

«Kunst und Kultur gehören zur DNA von **Basel**», waren sich Conradin Cramer und Tourismusdirektorin Letizia Elia einig. Ziel sei es, dies ganz Europa und der Welt zu zeigen. Und so wird es nebst der Fondation Beyeler auch in weiteren **Museen** und an anderen Standorten während der ESC-Woche vom 10. bis 17. Mai Kunst zu entdecken geben. Das **Kunstmuseum Basel** wartet am 15. Mai mit dem Workshop «After-Work-Drawing: Eurovision Special» auf, das Anatomische **Museum Basel** wirbt, angelehnt an den ESC-Slogan, mit «United by ana-

tomy» und das **Historische Museum Basel** zeigt «ESC-Memory Box», eine interaktive **Ausstellung** mit Fanobjekten zum europäischen Musikwettbewerb.

Auch Kunst im öffentlichen Raum wird zu sehen sein, so etwa die Kunstinstallation «Lightning Symphony» der Schweizer Künstlerin Claudia Comte auf dem Messeplatz, die begehbare Klangwelten darstellt und damit Musik mit Kunst direkt verbindet. Weitere Kunstwerke im öffentlichen Raum sind an der Heuwaage, an der Klybeckstrasse 18 und an anderen Orten geplant.

Lanciert wurde am Medienanlass vom Dienstag ausserdem die Werbekampagne für den ESC, die Young Creatives des Vereins ADC Switzerland erarbeitet haben und die mit einem TV-Spot, Printplakaten und Onlinewerbung in den nächsten Tagen und Wochen die ganze Schweiz auf die Grossveranstaltung in **Basel** aufmerksam machen wird.



Datum: 10.05.2025

Autor: Schweizerische Depeschenagentur

Die ESC-Woche in Basel: Parade, Partys und Konzerte

Basel erwartet für die Woche während Eurovision Song Contest (ESC) bis zu 500'000 Besucherinnen und Besucher. Was vom 10. bis 17. Mai in der Region Basel läuft - eine Übersicht.

Eröffnungszeremonie und Parade

Der offizielle Startschuss zur ESC-Woche fällt am Sonntag, 11. Mai mit der Eröffnungszeremonie beim Basler Rathaus. Nach einer Willkommensrede an die 37 Delegationen wird um 14.00 Uhr vom Marktplatz aus ein riesiger türkiser Teppich ausgerollt. Dieser führt auf einer rund 1,3 Kilometer langen Strecke über die Mittlere Brücke zur Eurovision Village beim Messeareal.

Bei einer Parade kutschieren Oldtimer-Trams und -Busse die Delegationen ins Kleinbasel. Dazu gibt es eine farbenfrohe Begleitung: Basler Fasnachtscliquen mit Trommeln und Piccolos, Guggenmusiken, Alphornspieler, Tanzgruppen, Schulklassen und Techno-Acts ziehen durch die Stadt.

Eurovision Village und Euro-Club

In der Halle 1 der Messe Basel findet ein einwöchiges Festival statt. Public Viewings, Konzerte und DJs stehen auf dem Programm. Remo Forrer, Anna Rossinelli, Luca Hänni treten auf, ebenso der deutsche Musiker Michael Schulte. Am 12. Mai gibt es einen "Diversity Day" mit dem österreichischen ESC-Star Conchita Wurst.

Zudem gibt es einen 90er-Abend mit Auftritten von Rednex und Snap. Der Eintritt zum Festival Eurovision Village ist frei, es gibt aber Einlasskontrollen.

Gleich gegenüber, in der Eventhalle der Messe ist der Eintritt kostenpflichtig. Im Euro Club treten ebenfalls ehemalige ESC-Acts auf. Bis in die frühen

Morgenstunden stehen dort Konzerte und Partys an.

Eurovision Square

Wer auch mal was anderes als ESC-Musik hören will, kommt auf dem Barfüsserplatz auf seine Kosten. Dort gibt es täglich ab 16.00 Uhr kostenlose Konzerte. Ob Pop, Jazz, Klassik, Hip-Hop und Funk - jeder Tag widmet sich einem anderen Genre. Namen wie etwa Schwellheim, Nicole Bernegger, Michael von der Heide, Brandhärd und La Nefera sind auf dem Programm zu finden.

Eurovision Street und Boulevard

Der Boulevard führt vom Bahnhof Basel SBB bis zum Badischen Bahnhof. Diese Flaniermeile verbindet mehrere Schauplätze des ESC-Begleitprogramms miteinander. Dazu gehört auch eine "Riviera" entlang des Kleinbasler Rheinufer.

Die Ausgehmeile Steinenvorstadt wird zudem zur "Eurovision Street" mit Strassenmusik und Dekorationen. Gleich in der Nähe, beim Theater Basel, lädt ein grosses Freiluft-Wohnzimmer zum kostenlosen Teetrinken ein.

Arena Plus

Gleich gegenüber der St. Jakobshalle verfolgen ESC-Fans am 17. Mai in der Arena Plus das Finale auf Grossbildschirmen mit. Im Fussballstadion Joggeli werden rund 36'000 Personen erwartet. Nebst der Live-Übertragung gibt es eine Show mit DJ Antoine sowie mit den ehemaligen ESC-Acts Kate Ryan, Baby Lasagna, Luca Hänni und Anna Rossinelli. Zudem ist Marc Sway zu sehen. Und: Aus dem Stadion werden die zwölf Punkte der Schweiz vergeben.

Konferenz über Gerechtigkeit in der Musik

Eine intellektuelle Annäherung an den ESC wird an der "Eurovisions International Conference" am 13. und 14. Mai in der Universität Basel ermöglicht. Sie widmet sich dem Thema Gerechtigkeit in der Musik. So etwa, wie Geopolitik und kulturelle Vorurteile die Wertungsmechanismen beeinflussen. Oder auch zur Frage, wer in der Musikindustrie gehört wird und wer im Schatten bleibt. Die Konferenz will aber keinen "Vortragmarathon mit elitärer Fachsprache" sein, wie die Veranstalter schreiben und soll allen offen stehen.

ESC-Festival in Weil am Rhein

Auch in Basels südbadischer Nachbarstadt Weil am Rhein geht ein ESC-Festival über die Bühne. Am 14. Mai tritt im Haus der Volksbildung die erste deut-

sche ESC-Gewinnerin Nicole auf. Sie gewann 1982 im Alter von 17 Jahren mit dem Titel "Ein bisschen Frieden" den Wettbewerb.

Kunst am ESC

Während der ESC-Woche steht die begehbare Klanginstallation "Lightning Symphony" der Künstlerin Claudia Comte auf dem Messeplatz. Es handelt sich um eine 52 Meter lange, aufblasbare Skulptur. Die Fondation Beyeler in Riehen zeigt unter dem Motto "Over the Rainbow" einen bunten Querschnitt durch die Sammlung. Passend zum Thema thront die Regenbogen-Leuchtskulptur "we are poems" von Ugo Rondinone auf dem Museumsdach.

Im Naturhistorischen Museum ist gar ein Einhorn zu sehen, während die Barfüsserkirche gesammelte Erinnerungsstücke von ESC-Fans zeigt.

[Link öffnen](#)





Entdeckungsreise durch die Stadt

Perlentauchen in Basel

Während des ESC gibt es an allen Ecken Musik, Glitzer und Glamour. Doch wo sind die Orte für Geselligkeit, Kultur und Shopping – oder für ein wenig Ruhe?

Mit seiner reichen Geschichte, dem vielfältigen Gastro-Angebot und der lebendigen Kunst- und Kulturszene bietet Basel die perfekte Kulisse für den etwas verrückten Eurovision Song Contest.

Doch was, wenn man mal einen schönen Apéro möchte? Hungrig ist oder dringend etwas Ruhe braucht? Wo sind die Hotspots für einen frischen Lunch, einen Prosecco mit Aussicht, eine Stunde glückliches Shopping? Kleinbasel, Grossbasel, St. Johann, Klybeck, Gundeli – diese Übersicht bietet Hilfe!

Schweizer Zander mit geschmortem Fenchel gibt's zum Beispiel in der Safranzunft, Prosecco mit oder ohne Alkohol bei Kuni & Gunde, ein Basler-Läckerli-Parfait mit Blick aufs Münster auf der Terrasse vom «Du Pont». Dass Mixologie eine Kunst ist, beweisen die Menschen in der Herz Bar, aber auch in luftiger Höhe im Kasernenturm werden schöne Cocktails geschüttelt und gerührt. Rund

60 Schweizer Modelabels inklusive Hintergrundinformationen bietet der Blanche Studioshop, Apartment25 wiederum ist der wohl coolste Secondhand-Store der

Stadt. Und dann sind da ja noch die Museen ... Eine Woche ESC ist definitiv zu wenig, um sämtliche Perlen Basels zu entdecken!

WETTBEWERB

Sende ein E-Mail mit dem Betreff «LoveYourCity» an verlosung@chmedia.ch und gewinne mit etwas Glück eines von drei Stadt-Entdecker-Packages, welches mitunter Folgendes enthält:

- Print & Digital-Abo der «bz Zeitung für die Region Basel» für 6 Monate
- StadtBonBasel im Wert von 100 Franken
- «LoveYourCity»-Puzzle
- «LoveYourCity»-Magazin

Teilnahmebedingungen:

Die Gewinner werden direkt benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt und der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn eines bz-Abos: Gewinn übertragbar oder an ein bestehendes Abo anrechenbar. Die Mitarbeitenden der CH Media und ihrer Tochtergesellschaften sind von einer Teilnahme ausgeschlossen. Einsendeschluss: 31. Mai 2025.

Mitmachen
und
gewinnen!

In Zusammenarbeit mit StadtKonzeptBasel

Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtKonzeptBasel





HERZ

Es ist nicht schwer, hier einen über den Durst zu trinken, denn die Kreationen (und ihre Namen!) sind verführerisch. Mit der Stadtbrennerei im Hinterhof hat die Bar einen nahen Lieferanten, grundsätzlich wird hier mit möglichst vielen regionalen Zutaten gearbeitet. Die Kunst der Mixologie in sympathisch nachbarschaftlicher Atmosphäre – das ist Herz!

Clarastrasse 11 – herzbasel.com



BLANCHE STUDIOSHOP

Wer nichts «von der Stange» möchte, ist hier goldrichtig: Fast alle Stücke bei Blanche kommen von Schweizer Designerinnen und Designern und werden in Kleinmengen produziert. Die beiden Inhaberinnen entwerfen zudem eigene Taschen, Accessoires und Lederschmuck und produzieren in der Manufaktur im Obergeschoss. Auch die Reparatur von Lederwaren bietet Blanche an.

Schneidergasse 27 – blanchestudioshop.ch

KUNSTHALLE

Hier wird zeitgenössische Kunst ausgestellt und seit der Museumsgründung 1872 auch reflektiert und debattiert. Aufsehenerregende Ausstellungen, Künstlergespräche, Performances und Filmvorführungen unterstützen den Diskurs an diesem überaus spannenden Begegnungsort. Auch für das angrenzende Restaurant und die Bar gibt es eine uneingeschränkte Empfehlung.

Steinenberg 7 – kunsthallobasel.ch



SAFRAN-ZUNFT

Seit dem Mittelalter ist die Zunft zu Safran eine der vier Basler Herrenzünfte. Bis heute engagieren sich rund 300 Zunftbrüder in der «Saffere». Das Restaurant im Erdgeschoss des 1902 eingeweihten Zunfthauses ist ein Stück Basler Geschichte und ein wunderbarer Ort für alle, die sich über herzliche Gastfreundschaft, zeitlosen Charme und eine innovative Küche freuen.

Gerbergasse 11 – safran-zunft.ch



APARTMENT25

Freshe Styles für stilbewusste Guys – und Girls! Bei Apartment 25 bekommst du coole Vintage-Streetwear für jedes Budget, teilweise aus Sammlungen oder Lagerräumungen (ungetragen!), und immer wieder seltene Labels, die schwer zu finden sind. Zudem gibt's hier immer gute Musik und offene Menschen. Angesagte Sneaker, Designer-Tasche, Hoodie und Sonnenbrille; ein guter Look muss nicht teuer sein!

Elsässerstrasse 25 – [instagram.com/apartment25](https://www.instagram.com/apartment25)



AMBER BAR

Kasernen-Hauptbau, Südturm, 4. Stock: Hier findest du einen der angesagtesten Orte der Stadt. Die stimmungsvolle Bar wurde mit viel Gespür für ausgefallene Looks gestaltet. Die Dachterrasse mit Aussicht auf den Rhein und die Stadt ist einmalig, die Drinks sind es auch – lass dich vom Bartender mit einer Eigenkreation überraschen!

Kasernenstrasse 6, Kasernen-Hauptbau / Südturm, 4. Stock – amber-bar.ch



SET & SEKT

Dieser architektonisch minimalistische Concept Store führt eine feine Auswahl an jungen sowie etablierten Designerinnen und Designern wie Dries van Noten, Issey Miyake, Tōtême oder Acne Studios. Das Angebot der Frauen- und Männermode wird von einer feinen Auswahl an Schuhen, Schmuck und Lederwaren ergänzt.

Rümelinsplatz 5 – setandsekt.com



BASSO

Das vegetarische Restaurant direkt am Rhein ist von der japanischen Obanzai-Philosophie inspiriert und basiert auf fünf Kernelementen: Qualitativ hochwertige Zutaten, ausgewogene Menüs, neue Kreationen und Begegnungen, keine Verschwendung und Gastfreundschaft. Nach dem Essen geht's an die Bar oder in den hauseigenen Club.

Elsässerrheinweg 101 – bassoverse.space

HOMU

«Hömu» heisst auf Japanisch Haus beziehungsweise Zuhause. Und genauso fühlst du dich hier auch, umgeben von lauter schönen Dingen: japanische Futons, Tatami, Bücher, Antiquitäten, Matchaschalen, Glücksbringer, Kokeshi, Messer, Räucherstäbchen, Teekrüge und endlose Inspirationen für schöne Geschenke, für dich und dein stilvolles Daheim.

Gerbergässlein 10 + 12 – homu.ch



NOUVEL ÉTÉ

In diesem Concept Store findest du ein sorgfältig kuratiertes Sortiment an Accessoires, Schmuck und Papeterie-Waren, Blumen und Dekorationen, Bücher, Musik und Fotografie ... Ein Besuch bei Nouvel Été hat etwas Entschleunigendes. Das liegt an der Inszenierung der Produkte, am ruhigen Ambiente und am chilligen Sound im Hintergrund – alles zusammen wirkt wie ein schöner Sommertag.

St. Johannis-Vorstadt 70 – nouvel-ete.com

DU PONT

Auf der Terrasse direkt über dem Rhein auf der Sonnenseite Basels – an schönerer Lage kann man seinen Lunch, den Apéro oder das Dinner kaum geniessen. Gekocht wird lokal, frisch und überaus köstlich. Sollte der Wind draussen einmal zu kühl wehen, lohnt es sich, in die gemütliche Gaststube zu zügeln.

Greifengasse 2 – dupontbasel.ch



HISTORISCHES MUSEUM BASEL

Das HMB sammelt ESC-Geschichten: Wer spannende Erinnerungen hat oder gar persönliche ESC-Objekte besitzt, darf diese dem Museum einreichen. Die Beiträge werden in der ESC Memory Box beim Tinguely-Brunnen ausgestellt und auf der Website veröffentlicht.

Barfüsserplatz 7 – hmb.ch



HEK

Seit zehn Jahren befasst sich das Haus der elektronischen Künste (HeK) mit technologischen Entwicklungen, die unser Leben verändern. Die Ausstellungstitel klingen zwar meist abstrakt, die Themen sind's jedoch nicht: Es geht um drängende Umweltfragen, künstliche Intelligenz, interaktive Mode oder Virtual Reality.

Freilager-Platz 9 – hek.ch

MUSEUM TINGUELY

Im Museum Tinguely am Rheinufer findest du die weltweit grösste Werksammlung von Jean Tinguely – 218 Skulpturen, mehr als die Hälfte davon sind permanent ausgestellt. Zudem finden immer wieder spektakuläre Ausstellungen von Künstlern des 20. und 21. Jahrhunderts statt. Spannend auch für Kinder, da hier immer etwas rattert und sich bewegt.

Paul-Sacher-Anlage 2 – tinguely.ch



KLARA

Neun Küchen, eine Bar und grenzenlose Geschmackswelten; das «Klara» ist ein tägliches Street-Food-Festival. Hier bekommst du Churros und Burritos, Injera und Maffé, Milanesas und Empanadas, Shakshuka und Falafel oder einfach einen herzhaften Burger. Dazu gibt's immer viel zu gucken, Kultur, Austausch, Inspiration und schöne Momente. Stadtleben vom Feinsten.

Clarastrasse 13 – klarabasel.ch

KUNI & GUNDE

Unkompliziert und entspannt geht es hier zu und her. Die Café-Bar tischt von früh bis spät schöne Gerichte, bunte Brote, Kaffee, Craft Beer oder Wein auf – auch das alkoholfreie Angebot lässt keine Wünsche offen! Zudem locken ein sündhaft gutes Kuchen- und Dessertangebot, eine Bar und die Dachterrasse mit Blick übers Totengässlein.

Schneidergasse 2 – kuni-gunde.ch





Tanzen in der Kirche, Karaoke beim Bäcker und die kleinste Disco der Welt

Basel feiert den ESC Eine Woche Eurovision Song Contest pur: Auch abseits des offiziellen Programms der SRG und des Kantons **Basel**-Stadt gibt es bunte Veranstaltungen und viel Musik.

Isabelle Thommen, Julia Gisi
und **Andrea Schuhmacher**

Basel im ESC-Fieber: Neben dem offiziellen Programm zum Eurovision Song Contest Mitte Mai gibt es viel zu entdecken. Diverse Kultur- und Gastrobetriebe planen Sonderprogramme.

Eine Auswahl der Happenings, Veranstaltungen und Events finden Sie hier in unserer grossen Übersicht – sortiert in alphabetischer Reihenfolge nach den Veranstaltungsorten:

— **Basler Personenschiffahrt: Krimi und Disco**

Die **Basler Personenschiffahrt** bietet während der ESC-Woche diverse Rundfahrten und Party Cruises. Den Start macht ein Krimi-Dinner unter dem Motto «Murder on the Dancefloor». Weiter geht es mit vier Partys, die zum Tanzen einladen: Abba Boat, Back in Time Cruise, Euro Dance Boat und Sunset Dance Cruise.

Ein- und Ausstieg bei der Basler Schiffflände, 4051 **Basel**.

— **Basso: Drag und ikonische ESC-Momente**

Das **Basso** lädt am **16. und 17. Mai** zu zwei Nächten voller Vielfalt, Musik und bunter Kultur – mit einem Programm, das so schrill und extravagant ist wie der ESC selbst. Am **16. Mai** bietet das **Basso** Musik auf drei Floors.

Am **17. Mai** feiert das **Basso** die Magie des ESC: Geplant sind ein Screening der ikonischsten ESC-Momente, Drag-Performances, ein ESC-Quiz und ein DJ-Set. Der Dresscode: Eurovision-inspiriert und extravagant.

Basso, Elsässerrheinweg 101, 4056 **Basel**.

www.bassoerse.space/esc

— **Elisabethen:**

Disco in der Kirche

Ein Erlebnisplatz bei der **Offenen Kirche Elisabethen** sorgt vom **10. bis 18. Mai** für ausgelas-

sene Stimmung. Ein Highlight ist die **Disco Church**. Unter dem Motto «Hits All Night Long» kann täglich ab 18 Uhr das Tanzbein geschwungen werden. Dance, Party & Public Viewings mitten in der Kirche.

Die **Swiss Square** ist das Open-Air-Pendant zur **Disco Church** und erlaubt internationalen und lokalen Besuchenden, in der ESC-Woche noch ein bisschen mehr Swissness-Feeling zu geniessen. Foodtrucks, Bars, Karaoke, Konzerte sowie Daydances und Partys beleben den Outdoor-Bereich täglich ab 11 Uhr. An den Abenden der Liveshows gibt es jeweils ein Public Viewing ab 20 Uhr.

Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 **Basel**. www.ueparties.ch

— **HMB: Eintauchen in ESC-Erinnerungen**

Das **Historische Museum** in **Basel** sammelt derzeit Erinnerungen an den ESC für eine «ESC Memory Box». Diese soll vom **10. bis 25. Mai** auf dem Theaterplatz als wachsende **Ausstellung** platziert werden. Bereits jetzt können ESC-Fans aus dem Raum **Basel** ihre Erinnerungen an den Event beim Museum einreichen.

Die bereits gesammelten Objekte werden dann im Mai ausgestellt, und das Publikum ist eingeladen, eigene Erinnerungsstücke und Geschichten vorbeizubringen.

Container beim Tinguely-Brunnen, Klostersgasse 7, 4051 **Basel**. Vom 10. bis 25. Mai von 11 bis 19 Uhr geöffnet. www.hmb.ch

— **Humbug: Glitzer, Diskussion und Bingo**

Die **Fachstelle für Gleichstellung und Diversität** organisiert am Mittwoch, **14. Mai**, einen ESC-Side-Event «mit einer guten Portion Humor und Glitzer», wie es in einer Ankündigung heisst. Moderiert wird der Event

von der Bühnenautorin **Fatima Moumouni**. Mit dabei sind **Nina Mühlemann** und **Edwinn Ramires** vom crip-queeren Theaterprojekt sowie Musikerin **Anouchka Gwen**.

Humbug, Klybeckstrasse 241/K104, 4057 **Basel**. Türöffnung ist beim Event vom 14. Mai um 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Schluss gibt es einen Apéro. www.bs.ch/pd/gleichstellung-und-diversitaet

— **Kabar: Ein Fest für die Liebe**

Die **Kabar** feiert die Liebe – und den Eurovision Song Contest. Vom **11. bis zum 18. Mai 2025** wird die **Kabar** in Zusammenarbeit mit **Habs Queer Basel** das Festival «Love is love» veranstalten. «Damit fungiert die Kleinbasler Institution auch während des Eurovision Song Contest als Treffpunkt der hiesigen LGBTQIA+ Community und dient internationalen Gästen zugleich als Heimat auf Zeit», wie die Verantwortlichen schreiben.

Zu den Programmpunkten zählen Poetry-Slam-Glam, Performance-Kunst und Auftritt der illustren **Les Reines Prochaines**. Zur Hauptshow dürfen sich die Gäste auf ein besonderes Highlight freuen: **Luca Papini**, auch bekannt als Drag-Queen **Tara La-Trash**, wird am Samstag das Geschehen auf und neben der ESC-Bühne kommentieren sowie vorher und nachher als DJ auflegen.

Kabar, Klybeckstrasse 1b, 4058 **Basel**. Sämtliche Events sind kostenlos. love-is-love.ch

— **Kaserne: Party und politische Einordnung des ESC**

Zum Start der ESC-Woche bietet die **Kaserne** ein Warm-up für Musikbegeisterte. **Boys*** In Syng bringen mit ihrer umwerfenden Show einen vergessenen Song Contest zurück auf die Bühne: Party, Pathos und politische Einordnung. Sie verbinden dabei den Eurovision mit dem Interview – der Alternativveranstal-

tung zum westeuropäischen ESC zur Zeit des Kalten Kriegs – zum InterEurovision. Interessierte können die Show in der Kaserne am **10. Mai** sehen. Danach gibt es noch eine Party.

Kaserne **Basel**, Klybeckstrasse 1b, 4057 **Basel**. Reithalle, 10. Mai, 20 Uhr. Eintritt: «Zahl, was du kannst»: 15, 25 oder 35 Franken. kaserne-basel.ch

— **Markthalle:**

Karaoke für Musikfans

«Leih dir das Mikrofon und bringe die **Markthalle** mit deinen Gesangskünsten zum Beben», mit diesem Satz fordern die Veranstalter des Leihlager Eurovision-Karaoke zum gemeinsamen Singen auf. Dieses ist am 16. Mai ab 21 Uhr geplant. Neben Karaoke gibt es die Halbfinalshows und den Final in der Markthalle im Public Viewing. Ausserdem ist ein spezielles ESC-Menü angekündigt.

Markthalle **Basel**, Steintorberg 20, 4051 **Basel**. www.leihlager.ch

— **Naturhistorisches Museum: Glitzer und Glamour**

Unter dem Motto «Glitzer & Glamour» offeriert das **Naturhistorische Museum Basel** den Gästen aus nah und fern vom **13. bis 17. Mai** freien Eintritt ins **Museum**. «In der kleinsten Disco der Welt zaubern wir Leichtigkeit in die Herzen und lassen dank einem wunderschönen Einhorn Träume wahr werden», kündigen die Verantwortlichen an.

Das Einhorn war Wunderschönheit und kehrt nun pünktlich zur ESC-Woche «frisch frisiert» ins **Museum** zurück. «Als Symbol für Fantasie, Freude und Verspieltheit passt es somit wunderbar zum bunten und einzigartigen ESC», schreibt das Museum.

Alleine feiern? Wieso nicht. Das **Museum** lädt in die kleinste Disco der Welt. Die ehemalige Telefonkabine wurde einem Lifting unterzogen und fungiert neu als Jukebox-Party-Location.

Am **15. Mai** feiert das Museum zudem ein After-Hours-ESC-Spezial: Mit DJ Flavah Nice steht eine glamouröse DJ und Tänze-

rin hinter den Plattentellern.

Naturhistorisches **Museum Basel**, Augustinergasse 2, 4051 **Basel**. www.nmbs.ch/

— **Parterre One: Jukebox und Open Air Music**

Das **Parterre One** plant eine Woche lang Programm um den ESC. Den Start macht eine Amibal Gymparty am **10. Mai**. Am Donnerstag, **15. Mai**, geht es mit einer Jukebox – Special Edition weiter. Am Freitag, **16. Mai**, macht Sascha Lange mit seiner Lesetour mit der Depeche-Mode-Trilogie halt im Parterre One. Danach geht es mit einer Afterparty weiter. Am **17. Mai** feiern die Veranstalter dann das ESC-Finale mit einer Hakuna Shida – einem African Music Festival. Während fast der ganzen ESC-Woche gibt es zu dem ab 16 Uhr Open Air Music an der Sommerbar im Parterre One auf dem Kasernenareal: dies am **10., 13., 14., 15., 16. und 17. Mai**.

Parterre One, Klybeckstrasse 1b, **Basel**. www.parterre-one.ch

— **Pauluskirche goes ESC:**

Chöre und Barbetrieb

Die **Pauluskirche** feiert den ESC mit acht Liveacts aus der Chorszene. Diese singen jeweils vor den Fernsehshows, die die Kulturkirche im Public Viewing – inklusive Barbetrieb – zeigt. Es treten auf:

— **13. Mai:** Chor Stimmbänder, Tafelrunde, Ensemble Singvoll und Basler Beizenchor.

— **15. Mai:** David Bröckelmann und die Basler Madrigalisten.

— **17. Mai:** Balz Aliesch, Primarschule Wasgenring, Ensemble Cantalon, Queerchor Schweiz. An allen drei Tagen mit ESC-Liveshows gibt es besondere ESC-bezogene Specials.

Kulturkirche Paulus, Steinering 20, 4051 **Basel**. kulturkirche-paulus.ch

— **Pop-up Fasnacht: Fasnachtsluft im Mai**

Das liebevoll eingerichtete Pop-up-«Fasnachts Läädeli» ermöglicht es ESC-Gästen aus aller Welt, Basler Fasnachtsluft zu

schnuppern. Neben einem individuellen Fasnachtsfoto können Fasnachtsfiguren von Titus Heinzelmann und Schlüsselanhänger von Knaute Trommelbau erworben werden.

Fasnachts Läädeli, Gernsbach 5. Bis 18. Mai, täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet.

— **Pride Tours: Stadtführung durchs queere Basel**

Anlässlich des Eurovision Song Contest (ESC) führen Studentinnen durch die Stadt und stellen auf der Pride-Tour jene Orte vor, an denen die queere Szene in **Basel** zu Hause war, noch bevor sie sich überhaupt so nannte.

Der Fokus liegt dabei auf Mode, Musik, Szene- und Clubkultur sowie politischer Bewegung. Was bedeutet LGBTQIA+ und wo ist die Community in **Basel** zu Hause? Das wollen der Verein Genderbox, der die **Pride-Touren** organisiert, gemeinsam mit Gender-Studies-Studierenden der Universität **Basel** und Mitgliedern der Community erzählen.

Pride-Tour: Queere Stadtführung durch **Basel**. Bis 17. Mai. www.basel.com

— **Ricola: Karaoke im Tram**

Anlässlich der ESC-Woche kurvt vom **12. bis 17. Mai** ein **Ricola-Karaoke-Drämmli** durch die Basler Innenstadt. Mit dem Konzept will das Unternehmen an Erfolge mit der Karaoke-Gondel in den Alpen anknüpfen, so eine Mitteilung. Start und Ziel ist der Messeplatz. Von dort aus geht es rund eine Stunde singend und tanzend durch **Basel**. «Während draussen die Stadt vorbeizieht, können sich drinnen alle am Mikrofon an den schönsten Klassikern versuchen.»

Start und Ziel der Fahrten ist die Tramhaltestelle der Linie 14 am

Messeplatz (Haltekante B). Gratis-tickets für die rund einstündigen Rundfahrten sind online verfügbar – «es het, solangs het», schreibt Ricola. Der Verkaufsstart ist ab 9 Uhr auf Eventfrog.ch.

— **Schall und Rauch:**

Burlesque, Chanson, Funk

Die Basler Bar **Schall und Rauch** startet ihr ESC-Programm am **14. Mai** mit klassischem Burlesque in gemütlicher Atmosphäre. Burlesque Acts aus der Schweiz und aller Welt präsentieren verspielt-erotische Burlesque Acts, die das Publikum zum Staunen und Geniessen einladen.

Weiter geht es am **15. Mai** mit Drummer Juan Ibarra und Pianist Ramiro Zayas, die mit einer Highlevel-Band neue Musik präsentieren. Danach ist ein Open Jazz Jam geplant. Am **16. Mai** bieten Lou La Lou, Michael Giertz und Maizie Bloom Chansons und Burlesque-Einlagen. Am ESC-Finaltag, dem **17. Mai**, mischen DJ Crazyfisch und DJ Tron mit Soul-Funk, Afro-Funk und Rap ein musikalisches Feuerwerk.

Schall und Rauch Bar,
Rheingasse 27, 4058 **Basel**.
www.schallundrauchbar.ch

— **Sutter Begg:**

Singen beim Bäcker

Sutter Begg passt vom **10. bis 17. Mai** das Produktsortiment an. Die Bäckerei hat für den ESC ein Nemo-Süssteiggebäck in Fischform kreiert, verziert mit bunten Zuckerperlen.

Einige Filialen werden festlich geschmückt und bieten Mitmachaktionen für ihre Kundinnen und Kunden. Einerseits wird es ein Glücksrad geben, bei dem man Sutter-Begg-Socken gewinnen kann. Auf der anderen Seite können Musikbegeisterte beim Karaoke-Singen ihr Gesangstalent unter Beweis stellen.

Das Carac-Dessert und die beliebten Happy Cakes erhalten ebenfalls einen themenbezogenen Anstrich und werden mit einem eigens dafür entworfenen ESC-Maskottchen bebildert.

Die Sutter-Begg-Filialen mit Mit-

machaktionen während der ESC-Woche befinden sich in der Streitgasse, der Eisengasse, der Greifengasse, der Aeschenvorstadt, am Wettsteinplatz und in der Rail City.

— **Theaterplatz: ESC-Oase**

Unweit des Eurovision-Boulevards entsteht auf dem **Theaterplatz** während des ESC das grösste Outdoor-Wohnzimmer in **Basel**.

Der «POPup TEAclub» bietet neben Erholung gratis Tee. Und Gelegenheit für ein Souvenirfoto: Gigantische Sofas aus Stroh sollen jeden in die eigenen Kinderschuhe zurückversetzen.

Die ESC-Oase ist vom 10. bis 17. Mai täglich von 9 bis 21 Uhr geöffnet. Es wird ein kostenloser Tee-Ausschank angeboten.

Theaterplatz **Basel**,
Theaterstrasse 7, 4010 **Basel**.

— **Uber: Lieder schmetternd mit Luca Hänni**

Zum ESC lanciert der Fahrdienst **Uber** einen neuen Service: Uber Karaoke. Das Angebot gibt es während der **ESC-Woche** exklusiv in der Schweiz, wie Uber mitteilt. Neben **Basel** können auch die Nutzerinnen und Nutzer in Lausanne und Zürich den speziellen Van buchen.

Mit an Bord: eine Karaoke-Maschine, stylische Accessoires und weitere Überraschungen – für eine unvergessliche Fahrt. Uber Karaoke kann auf der Uber App über eine speziell eingerichtete Funktion gebucht werden. Die Fahrten sind alle gratis.

Wer besonders viel Glück hat, kann mit einem waschechten ESC-Star singen: Zwischen dem **15. und 17. Mai** ist Luca Hänni mit Uber unterwegs und singt mit Fahrgästen.

— **Verso: Politische Diskussion beim Fernsehen**

Am **13. Mai** findet im Verso ein

Foraus-Event statt. Beim Public Viewing schaut das Publikum den 1. Halbfinal mit Politologin und ESC-Expertin Leandra Bias. Der ESC wird dabei politisch eingeordnet. Das Thema: der ESC als Plattform für geopolitische Spannungen, kulturelle Diplomatie und gesellschaftliche Diskussionen.

Verso, Petersgraben 50,
4051 **Basel**. 13. Mai, 19 Uhr.
foraus.ch

— **Vito: Shine bright like a Pizza**

Wie schmeckt der ESC? Zum Grossevent zaubern die Pizzabäckerinnen und Pizzabäcker eine farbenfrohe Pizza, wie es sie im **Vito** noch nie gegeben hat. Belegt ist sie mit veganer Crème Fraîche, einer Paste aus Tempeh und Ajvar, einem Safran-Zitronen-Öl, Granatapfelkernen, Microgreens und Blumenblüten.

Die limitierte ESC Special Pizza gibt es vom **10. bis 17. Mai** in jedem Vito in **Basel**. Neben der Pizza gibt es bei Vito in der ESC-Woche auch andere funkelnde Kleinigkeiten zu entdecken wie eine schimmernde Postkartenserie, ein glitzerndes Armband und vieles mehr.

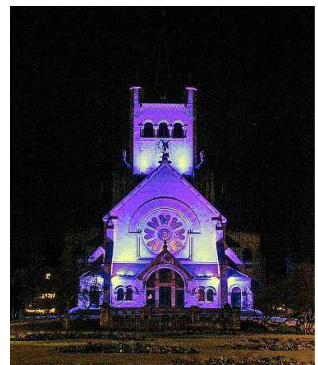
— **Weil am Rhein: Festival mit ESC-Legende Nicole**

Auch das grenznahe Deutschland feiert den ESC ausgiebig. Vom **11. bis 17. Mai** gibt es in **Weil am Rhein ein Festival**. Highlight ist ein Konzert von Nicole, die 1982 als erste Deutsche den internationalen Gesangswettbewerb gewonnen hat. Dieses findet am **14. Mai** statt.

Das ganze Programm des Festivals in Weil am Rhein finden Sie unter www.weiler-kultur.de. Für das Nicole-Konzert müssen Tickets gekauft werden. Diese gibt es ab 59,90 Euro.



Basel verwandelt sich in der ESC-Woche in eine farbenfrohe Klang- und Erlebniswelt. Foto: Georgios Katalas (KeyStone)



In der Pauluskirche gibt es Liveacts aus der Chorszene. Foto: Nicole Pont



Umwurfende Show: Boys* In Syng in der Kaserna. Foto: Rolf Arnold



Der ESC-Mantel aus Malmö im Historischen Museum. Foto: HMB



Bei Sutter Begg gibt es Nemo als Gebäck. Foto: PD



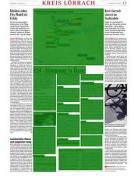
Wer Glück hat, singt im Karaoke-Uber zusammen mit Luca Hänni. Foto: PD

ESC: Noch mehr Parties, Happenings und Events

In der ESC-Woche finden in **Basel** natürlich noch viele weitere bunte, coole, spannende Veranstaltungen statt. Über den nebenstehenden



QR-Code gelangen Sie zur laufend aktualisierten, vollständigen Liste.



ESC-Stimmung in Basel

Eine Woche lang dreht sich in Basel alles um den Eurovision Song Contest. Abseits der Shows in der St. Jakobshalle ist in der ganzen Stadt ein buntes Programm mit Konzerten, Partys und mehr geboten. Eine Auswahl.

■ Von Savanna Cosma

BASEL Der Eurovision Song Contest (ESC) findet in diesem Jahr in Basel statt. Vom 10. bis 17. Mai steht die Stadt im Zeichen des weltweit größten Musikwettbewerbs. Neben den beiden Halbfinal- und der Finalshow, die in der St. Jakobshalle über die Bühne gehen werden, ist in der Innenstadt ein umfangreiches und überwiegend kostenloses Begleitprogramm geboten – nicht nur für ESC-Fans. Eine Auswahl.

Eröffnungszereemonie mit Parade

Am Sonntag, 11. Mai, laufen alle am ESC teilnehmenden Künstler im Rahmen der Eröffnungszereemonie auf einem türkisfarbenen Teppich auf einer Strecke von rund 1,2 Kilometer durch die Basel – vom Rathaus, über die Mittlere Brücke und die Clarastraße bis hin zur Messe, wo das Eurovision Village untergebracht ist. Unter anderem Basler Trommlerinnen und Pfeifer, Tanzensembles, Fasnächtler, Guggen und Techno-Acts begleiten sie auf ihrem Weg, den sie in Oldtimer-Trams zurücklegen. Auch die Narrengilde Lörrach sowie mehrere Gruppen und Vereine aus Weil am Rhein und Efringen-Kirchen sind Teil der Parade. Interessierte können den Umzug ab 14 Uhr entlang der Strecke verfolgen.

Eurovision Village

Anlaufstelle für alle ESC-Fans wird vom 10. bis 17. Mai das Eurovision Village in Halle 1 der Messe Basel sein, das Platz für 12.000 Besuchende bietet. Täglich ab 12 Uhr ist dort ein kostenloses Programm geboten –

von Live-Podcastaufzeichnungen, über die Vorstellung der teilnehmenden ESC-Acts bis hin zu verschiedenen Konzerten. Die Highlights: Luca Hänni (11. Mai, 19 bis 20.15 Uhr), Conchita Wurst (12. Mai, 21.30 bis 22 Uhr), Michael Schulte (14. Mai, 21 bis 22.30 Uhr) sowie eine „90s Night“ mit Live-Auftritten von Rednex und SNAP! (16. Mai, 21.30 bis 0 Uhr). Außerdem werden die Halbfinals am 13. und 15. Mai sowie das Finale am 17. Mai jeweils ab 20.30 live übertragen.

Euro Club

Wem vom 10. bis 17. Mai nach Feiern zuzumute ist, kann eine der Partys im Euro Club besuchen. Das täglich wechselnde Programm mit DJs sowie ehemaligen und aktuellen ESC-Acts hat die MCH Group mit den Fanclubs auf die Beine gestellt. Los geht es jeweils um 23 Uhr, der Eintritt kostet zwischen 20 und 25 Franken. Tickets gibt es unter www.mqbasel.ch/euroclub-tickets.

Euro Café

Das Euro Café in der Messe Basel bietet vom 10. bis 17. Mai einen etwas ruhigeren Rückzugsort. Dort gibt es täglich von 16 bis 23.30 Uhr Kaffee, Getränke und kleine Speisen. Der Eintritt ist frei.

Eurovision Square

Auf dem Barfüsserplatz spielt die Musik. Vom 10. bis 17. Mai verwandelt sich der zentrale Ort in der Altstadt zum Eurovision Square. Über 50 regionale Bands und Musikgruppen bespielen dort eine Open-Air-Bühne. Mit dabei sind unter anderem die Freiburger Hip-Hop-Band Zweierpasch, die ehemalige Schweizer ESC-Teilnehmerin Anna Rossinelli und die Sugar Foot Stompers aus Lörrach. Von Pop über Jazz und Funk bis hin zu Klassik: Jeder Tag steht unter einem anderen musikalischen Motto. Am Wochenende startet das kostenlose Programm auf dem Eurovision Square um 14 Uhr, unter der Woche um 16 Uhr.

Eurovision Street

Die als Ausgehmeile bekannte Steinenvorstadt verwandelt sich vom 10. bis 17. Mai in

die Eurovision Street mit samt Straßenmusik und entsprechender Dekoration. Restaurants und Bars dürfen Innenbereich durchgehend geöffnet bleiben, für den Außenbereich gilt eine verlängerte Öffnungszeit bis 3 Uhr morgens.

Eurovision Boulevard


Der Eurovision Boulevard vom Bahnhof Basel SBB bis zum Badischen Bahnhof inklusive des Bereichs entlang des Kleinbasler Rheinufer bildet das verbindende Element zwischen den Veranstaltungsorten des offiziellen ESC-Begleitprogramms – und ist selbst ein Teil davon. Für Gastronomiebetriebe gilt vom 10. bis 17. Mai eine verlängerte Öffnungszeit bis 2 Uhr morgens.

Die Museen

Auch die **Basler Museen** haben sich etwas zum ESC einfallen lassen. So lockt etwa das Naturhistorische **Museum** unter anderem mit kostenlosem Eintritt vom 13. bis 17. Mai, einem DJ-Programm, Public Viewings und einem Einhorn. Das **Historische Museum** hat neben dem Tinguely-Brunnen vor dem Theater **Basel** eine „Memory Box“ aufgebaut, die bis zum 25. Mai stehen bleiben soll. Wer möchte, kann dort Erinnerungsstücke an den ESC wie etwa T-Shirts oder Tickets hinterlegen und sie dem **Museum** für eine **Ausstellung** leihen oder schenken.

Kaserne

Die KaBar veranstaltet vom 11. bis 18. Mai mit HABS Queer **Basel** ein „Love ist Love“-Festival in der Kaserne und wird während des ESC zum Treffpunkt für LGBTQIA+. Unter anderem Performance-Kunst, eine queere Spoken-Word-Veranstaltung, Karaoke und Public Viewings stehen auf dem Programm. Der Eintritt ist frei.

 **Weitere Infos** zum offiziellen ESC-Begleitprogramm gibt es im Internet unter www.eurovision-basel.ch, Näheres zu den Angeboten der **Basler Museen** unter mehr.bz/museenesc25. Das vollständige Programm des „Love-is-Love“-Festivals gibt's unter www.love-is-love.ch.

■ Der Eurovision Song Contest in Basel

An diesen Orten in der Stadt ist in der Woche vom 11. bis 17. Mai etwas geboten



KARTENGRUNDLAGE: MAP DATA © OPENSTREETMAP CONTRIBUTORS

QUELLE: EUROVISION-BASEL.CH, GRAFIK: SABRINA HARTMANN



Mehr Züge, Trams und Busse

Die Schweizerische Bundesbahn (SBB) setzt vom 10. bis 17. Mai rund 115 Sonderzüge ein und baut ihr Angebot während des ESC aus – auch im Kreis Lörrach. So fährt vom 13. bis 16. Mai je ein Sonderzug um 0.53 Uhr ab Basel Badischer Bahnhof nach Zell im Wiesental. In der Finalnacht vom 17. auf den 18. Mai sind zwei Sonderzüge im Einsatz. Die Abfahrtszeiten am Badischen Bahnhof: 1.40 Uhr und 2.32 Uhr. Der Ausstieg ist an allen Halten

zwischen Lörrach-Stetten und Zell möglich. Zusätzlich gibt es Sonderzüge mit den gleichen Abfahrtszeiten nach Freiburg mit Halt in Haltingen, Eimeldingen, Efringen-Kirchen, Istein, Kleinkems, Rheinweiler, Bad Bellingen, Schliengen, Müllheim im Markgräflerland, Heitersheim, Bad Krozingen und Schallstadt. In Basel sind die Trams und Busse der Basler Verkehrsbetriebe vom 11. bis 18. Mai rund um die Uhr unterwegs.

BZ

Buzz Gesamt: 4 Reach gesamt: 103'446 Verbreitung gesamt: 35'549 AÄW gesamt: 8'700 CHF

[Badische Zeitung Lörrach](#) | [Badische Zeitung Bad Säckingen](#) | [Badische Zeitung Weil am Rhein/Kandern](#) | [Badische Zeitung Rheinfelden](#)

Datum: 10.05.2025

Autor: Lea Buser

Das sind die Tipps von Basler Promis für die ESC-Host-City



Jennifer Bosshard, Pasquale Stramandino, Conradin Cramer, Adrian Vogt, DJ Antoine und Eva Nidecker geben Tipps für Basel.

Das Damatti lockt mit feinem Kaffee und nahtlosem Übergang zum Apéro.

Am Rheinufer lässt sich eine Glace vom Gelato-Lab mit kreativen Sorten geniessen.

Das Naturhistorische Museum verwandelt sich während des ESC zur Partylocation.

Eine Woche lang feiert Basel den Eurovision Song Contest (ESC). Doch was kann man entdecken, wenn gerade keine Shows stattfinden? Am besten wissen das die Baslerinnen und Baselbieter selbst. Von gemütlichen Cafés bis zur Party im Museum präsentieren Ihnen Persönlichkeiten aus der Region ihre Tipps für Basel in unserer Videoserie.

Jennifer Bosshard, welche Cafés in Basel können Sie empfehlen?

TV-Host und SRF-Moderatorin Jennifer Bosshard kann gleich mehrere Cafés in Basel empfehlen.

Foto: Kim Schellenbaum

Wenn man Jennifer Bosshard zuhört, wird eines klar: In Basel gibt es zahlreiche Cafés, die einen Besuch wert sind. Bosshards persönlicher Favorit ist

Video

AboHighlights in Basel -

Das sind die Tipps von Basler Promis für die ESC-Host-City

Wo trinkt Jennifer Bosshard in Basel Kaffee? Und welchen Take-away empfiehlt Adrian Vogt, bekannt als Aditotoro? Sechs Basler Persönlichkeiten nennen ihre Favoriten.

Lea Buser

Publiziert heute um 17:04 Uhr

In Basel gibt es auch abseits viel zu entdecken (v. l., obere Reihe): Eva Nidecker, Conradin Cramer, DJ Antoine sowie (v.l., untere Reihe) Adrian Vogt, Pasquale Stramandino und Jennifer Bosshard teilen ihre Tipps für die Stadt.

Foto: Kim Schellenbaum

In Kürze:

das Damatti im Kleinbasel. «Das finde ich wunderschön. Ausserdem gibt es guten Kaffee und man kann fliessend in den Apéro übergehen.» Beispielsweise mit einem erfrischenden Aperol Spritz, so der Tipp der TV-Moderatorin. Später am Abend könne man im Café Flore einen guten Wein trinken.

Wer nicht nur Kaffee, sondern auch Iced Matcha Latte mag, dem ist das Daniska zu empfehlen. Mit dem Getränk aus dem zwölf Quadratmeter kleinen Laden setzt man sich dann bei schönem Wetter am besten ans nahe gelegene Rheinufer. Im Gegensatz dazu befindet sich der letzte Tipp von Jennifer Bosshard in Grossbasel: «Auch das l'Atelier ist wunderbar zum Kaffeetrinken.»

Pasquale Stramandino, was macht man in Basel bei gutem Wetter?

Pasquale Stramandino holt sich seine Glace gern beim Gelato-Lab in der Nähe des Rheinufer.

Foto: Kim Schellenbaum

Für Pasquale Stramandino ist klar, was er bei schönem Wetter in Basel macht: sich am Basler Rheinufer sonnen. Perfekt wird das «Sünnele» für ihn aber erst, wenn er dabei noch eine Glace von seiner Lieblingsgelateria «Gelato Lab» im Kleinbasel geniessen kann. «Eis ist eine Kunst», sagt Stramandino, und das zeige sich im Gelato-Lab.

Es gibt kreative Sorten wie Grapefruit und Ingwer oder Zitrone und Basilikum. «Was das angeht, bin ich selbst aber wahnsinnig langweilig», sagt Stramandino. Seine Lieblingsorten seien Nocciola und Fior die Latte, «wenn ich ganz wild bin, dann wähle ich Buffo» - das blaue Schlumpfeis mit Vanillegeschmack. «Das ist nur etwas für wahre Kenner.»

Conradin Cramer, welche drei Orte in Basel sollte man während des ESC auf keinen Fall verpassen?

Regierungspräsident Conradin Cramer empfiehlt unter anderem eine Sonderausstellung in der Fondation Beyeler.

Foto: Kim Schellenbaum

«Der ESC ist viel mehr als ein Musikwettbewerb», sagt der Basler Regierungspräsident Conradin Cramer. Jahr für Jahr schaffe der Grossanlass Emotionen und museumsreife Augenblicke - solche Momente sammelt das Historische Museum Basel und stellt sie vom 10. bis 25. Mai in einem Container neben dem Tinguely-Brunnen aus. Zu dieser sogenannten ESC-Memory-Box kann man selbst beitragen und eigene Erinnerungsstücke sowie die Geschichten dazu mit dem Museum teilen.

Als weitere Sonderausstellung empfiehlt Cramer «Over the Rainbow» in der Fondation Beyeler. Der gleichnamige Song stammt aus dem Musicalfilm «Der Zauberer von Oz» aus dem Jahr 1939. Entsprechend soll diese Ausstellung eine Hommage an diese Musik, das Naturphänomen Regenbogen sowie die Buntheit und Vielfalt darstellen, die den Eurovision Song Contest auszeichnen.

«Rund um den ESC tanzt man sowieso», sagt Cramer zu seinem letzten Tipp. «Es ist aber eher ungewöhnlich, dass man in einem Museum tanzt.» Denn am 15. Mai veranstaltet das Naturhistorische Museum Basel ein After-Hours-ESC-Spezial mitten im Museum. Ab 18 Uhr legt DJ Flavah Nice auf, ab 21 Uhr startet im Innenhof das Public Viewing des 2. ESC-Halbfinals auf der Grossleinwand. Sowohl der Eintritt für das ESC-Spezial als auch für das Museum sind während der ESC-Woche gratis.

Adrian Vogt, welchen Take-away in Basel können Sie empfehlen?

Für alle, die sich zwischendurch etwas zu essen ho-

len wollen, empfiehlt Adrian Vogt den Tang Asia Market.

Foto: Kim Schellenbaum

Eigentlich ist Influencer Adrian Vogt, in den sozialen Medien Aditotoro genannt, kein Take-away-Typ, wie er selbst sagt. Aber es gibt einen Basler Laden, der es ihm angetan hat: Der Tang Asia Market am Spalenring. In diesem Geschäft gibt es sowohl asiatische Lebensmittel als auch einen kleinen Take-away. «Man bekommt eine riesige Portion. Danach ist man richtig voll», sagt Vogt.

Ein bestimmtes Lieblingsgericht habe der Baselbieter nicht, da es jeden Tag etwas anderes zur Auswahl gebe. «Du weisst nie genau, was du bekommst.» Unabhängig davon scheint das Essen zu schmecken, denn Vogt könne diesen Take-away in Basel «sehr empfehlen».

Eva Nidecker, wo in Basel befindet sich Ihre Lieblingsbuvette?

Eva Nideckers Lieblingsbuvette befindet sich direkt am Kleinbasler Rheinufer.

Foto: Kim Schellenbaum

Da der ESC im Mai stattfindet, besteht zu diesem Zeitpunkt auch die Möglichkeit, eine Buvette zu besuchen. In Basel gibt es zahlreiche davon, sagt Moderatorin und Journalistin Eva Nidecker. «Am Rheinufer, vor allem im Kleinbasel, reiht sich eine an die nächste.»

[Link öffnen](#)

Unter all diesen gibt es aber eine, die Nidecker am liebsten besucht: die Buvette 7 - Flora am Rhy. Hier am Unteren Rheinweg, auf der Höhe Florastrasse, kann man eine hausgemachte Limonade oder einen Giselle Spritz zu einem Apéro-Plättli trinken und den Blick auf den Rhein geniessen.

DJ Antoine, welche Restaurants in der Region Basel sind die besten?

DJ Antoine weiss, wo in der Region Basel Fine Dining möglich ist.

Foto: Kim Schellenbaum

Die Brasserie Les Trois Rois steht bei DJ Antoine ganz oben auf der Liste der besten Basler Restaurants. Das Restaurant im traditionsreichen Grand Hotel serviert schweizerische und französische Brasserie-Spezialitäten und hat 15 «Gault Millau»-Punkte.

Ausserdem empfiehlt DJ Antoine das Schützenhaus Basel sowie das Bottminger Schloss in der gleichnamigen Baselbieter Gemeinde Bottmingen. Im Weiherschloss kommen insbesondere Liebhaberinnen und Liebhaber der französischen Küche auf ihre Kosten.

Lea Buser arbeitet als freie Journalistin im Lokalressort der Basler Zeitung und ist Teil des Social-Media-Teams. Mehr Infos

Fehler gefunden? Jetzt melden.

0 Kommentare



Buzz Gesamt: 2 Reach gesamt: 625'049 Visits gesamt: 18'751'500 AÄW gesamt: 23'300 CHF

[tagesanzeiger.ch](#) | Basler Zeitung



SWR4

Reach: 9'915

Visits: 297'469

AÄW: 300 CHF

Datum: 11.05.2025

Autor: Samantha Happ

Basel, Südbaden, Mulhouse: Events und Infos rund um den ESC 2025



Die große ESC-Eröffnungsparade durch Basel

In einer bunten Parade ziehen am Sonntagnachmittag ab 14 Uhr die internationalen Delegationen des ESC begleitet von Schulklassen, Fasnachtsgruppen und anderen Vereinen, zu Fuß oder in Oldtimer-Trams und -Bussen durch die Basler Innenstadt. Start ist am Basler Marktplatz, von dort geht es in Richtung Messeplatz zum sogenannten Eurovision Village. Dafür soll extra ein 1,3 Kilometer langer - zwar nicht roter, aber türkisfarbener - Teppich in der Stadt ausgerollt werden. Gleichzeitig ist in der Basler Innenstadt auch verkaufsoffener Sonntag.

Südbaden beim ESC

Bei der Parade sind auch über 500 Menschen aus Südbaden dabei. Vier Winzer planen, in einer Sänfte das Ortsschild von Weil am Rhein (Kreis Lörrach) durch die Stadt zu tragen, die Weiler Stadtmusik spielt gemeinsam mit dem Musikverein aus Efringen-Kirchen (Kreis Lörrach) und weiteren Musikfreunden. Auch die Handballer des Eisenbahner Turn- und Sportverein in Weil am Rhein und der HSG Dreiland sind bei dem Event mit dabei.

Stilecht im offenen Caprio wird außerdem die Freiburger Dragqueen Betty BBQ bei der Parade mitfahren, begleitet von der Trachtengruppe aus dem Markgräflerland. Selbstverständlich darf auch die Narrengilde aus Lörrach mit einer der größten Ab-

Ein Event, drei Länder und zahlreiche Angebote. Start des Eurovision Song Contest in Basel und auch in Deutschland und Frankreich geht es ab. Die wichtigsten Infos gibt es hier.

Das größte Musikevent Europas, der Eurovision Song Contest 2025 (ESC), startet am Sonntag in Basel mit einer bunten Parade durch die Stadt, einer großen Eröffnungszeremonie und vielem mehr. Monatlang haben sich die Stadt und das Umland auf das große Event vorbereitet, nun ist es so weit. Vom 11. bis 17. Mai wird ESC-Fans auf beiden Seiten des Rheins von Public Viewing über zahlreiche Livekonzerte so einiges geboten.

ordnung aus Südbaden nicht fehlen: natürlich kostümiert und mit viel Konfetti und Bonbons.

Insgesamt neun ESC-Shows in der St. Jakobshalle in Basel

Insgesamt neun große Shows wird es in der ESC-Woche in der St. Jakobshalle in Basel geben. Am Dienstag findet das erste Halbfinale statt, am Donnerstag folgt dann das zweite Halbfinale und die große Finalshow ist für Samstag angesetzt. Über 150 Millionen Fernsehzuschauerinnen und -zuschauer aus aller Welt werden zur Live-Übertragung erwartet. Außer für die drei Shows mit Live-Übertragung, konnten ESC-Fans aber auch Tickets für die ab Montag täglich stattfindenden Hauptproben kaufen. Insgesamt wurden rund 50.000 Tickets angeboten für einen Preis zwischen 40 und 350 Schweizer Franken.

Um horrenden Ticketpreise auf dem Schwarzmarkt zu vermeiden, gibt es eine offizielle Plattform zum Weiterverkauf von Tickets. Auch Tickets für die Veranstaltungen im St. Jakob-Park Fußballstadion werden dort angeboten.

Eintritt frei im Eurovision Village

Wenn die Welt in einem Dorf zusammenkommt: Das Eurovision Village bietet in der Woche ein tägliches Programm aus Live-Konzerten etwa von ehemaligen ESC-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern wie Remo Forrer (Schweizer Teilnehmer 2023) oder Conchita Wurst, der ESC-Siegerin für Österreich von 2014. Auch aktuelle ESC-Delegationen werden dem Eurovision Village während ihres Aufenthalts in Basel einen Besuch abstatten. Neben einem Public Viewing gibt es dort auch Auftritte von Chören, Musikgruppen und DJs. Der Eintritt ist frei.

Taschen sind allerdings aus Sicherheitsgründen verboten. Die Veranstalter empfehlen Besucherinnen

und Besuchern, nur mitzunehmen, was in die Hosentasche passt. Das ist Teil des umfassenden Sicherheitskonzepts, das Basel für den Eurovision Song Contest erarbeitet hat.

Eurovision Square & Boulevard

Der Eurovision Boulevard verbindet die ESC-Schauplätze in der Stadt zwischen Bahnhof Basel SBB und dem Badischen Bahnhof, entlang des Basler Rheinufer. Der berühmte Barfüsserplatz wird zum Eurovision Square mit einer Bühne der Vielfalt. Jeden Tag werden dort vor allem lokale und regionale Acts aus verschiedenen Genres auf der Open-Air-Bühne erwartet.

Weitere Angebote rund um den ESC - auch über die Grenze hinaus

Direkt gegenüber des Eurovision Village liegen das EuroCafé und der EuroClub. Täglich ab 16 Uhr können Fans sich bei Café und Drinks auf den Abend einstimmen, ab 23 Uhr öffnet der EuroClub als Party-Hotspot seine Türen. Auch in den Basler Bars und Kneipen wird rund um den ESC ein buntes Programm angeboten, die Sperrstunde wurde eigens für den ESC aufgehoben.

Die Stadtbibliothek Basel bietet für Jugendliche einen Workshop an, in dem sie lernen können, wie Songtexte geschrieben werden. Auf dem Basler Theaterplatz und im Netz wird es eine Memory Box des Historischen Museums in Basel zu sehen geben - sie hatten dazu aufgerufen, Fotos von ESC-Erinnerungsstücken und persönliche Geschichten zum ESC einzureichen.

Am Bahnhof in Basel performten Abor & Tynna, die beim ESC 2025 für Deutschland antreten, am Mittwochnachmittag eine etwas andere Version ihres Songs "Baller" als bei der Finalshow.

Grenzüberschreitende Events zum ESC

Auch auf deutscher Seite gibt es ein Angebot rund um den ESC. Weil am Rhein (Kreis Lörrach) hat ein ESC-Festival auf die Beine gestellt, mit Public Viewing und einem Konzert von Nicole am Mittwochabend - sie war die erste deutsche ESC-Gewinnerin im Jahr 1982.

Auch auf französischer Seite wächst das ESC-Fieber. Public Viewing, Rollerdisco, Themenabende und zahlreiche Konzerte sollen beim Euro Village in Moulhouse auch auf der französischen Seite des Rheins für Begeisterung sorgen. "Mulhouse vibriert in der Eurovisionversion", werben die Veranstalter.

Mit Bus und Bahn zum ESC

Damit alle Fans gut zu den Veranstaltungen kommen, fahren während des ESC mehr Trams und Busse. Über 100 Sonderzüge werden in dieser Zeit zusätzlich fahren. Außerdem fahren die Trams und Busse in Basel in dieser Zeit rund um die Uhr in enger Taktung zwischen dem Bahnhof Basel SBB und dem Badischen Bahnhof: nachts alle 15 Minuten. Kostenlos den öffentlichen Nahverkehr nutzen kann, wer ein Ticket für eine ESC-Veranstaltung hat.

Für Weiterfahrten nach Deutschland ist der nächtliche Fahrplan der Deutschen Bahn allerdings weni-

ger eng getaktet. Aus diesem Grund setzte die SBB ab Dienstag, wenn das erste ESC-Halbfinale stattfindet, einen Sonderzug nach Freiburg und nach Zell im Wiesental (Kreis Lörrach) ein. Abfahrt am Badischen Bahnhof ist um 0:53 Uhr. Am Final-Wochenende bringen jeweils zwei Sonderzüge der SBB die ESC-Fans nach Freiburg und Zell im Wiesental zurück. Abfahrt am Badischen Bahnhof: 0:53 und 1:40 Uhr.

Über die Vorfreude auf den ESC im Dreiländereck berichtete die Sendung "Dreiland Aktuell" am 10.05.2025, 18 Uhr, in SWR Aktuell Baden-Württemberg.

Was ist Dreiland Aktuell?

"Dreiland Aktuell" ist deutsch-französisch-schweizerisches Zusammenleben in seiner ganzen Vielfalt. In acht Minuten erfahren die Zuschauerinnen und Zuschauer, was die Menschen im Dreiländereck bewegt, immer samstags um 18:04 Uhr im SWR Fernsehen. Das Studio Freiburg produziert die Sendung in Kooperation mit France 3 in Straßburg und Moulhouse sowie dem Schweizer Fernsehen SRF in Basel und Zürich.

Kontaktadresse für Fragen, Feedback oder Ideen: dreiland@swr.de

[Link öffnen](#)





Reach: 2'339'140

Visits: 70'174'200

AÄW: 75'200 CHF

Datum: 12.05.2025

Autor: -

Basel wird eine Woche zur Festhütte

Basel verwandelt sich für den ESC 2025 in eine Musikmetropole. Von Konzerten mit ESC-Stars bis zu lokalen Acts, von Partys bis zu Ausstellungen - die Stadt bietet vom 10. bis 17. Mai ein breites Programm für alle Altersgruppen und Interessen.

Publiziert: 09.05.2025 um 11:20 Uhr

|

Aktualisiert: 09.05.2025 um 12:38 Uhr

Michel Imhof

Teamlead People

Basel wird zur Festhütte! Ab Samstag steht der Austragungsort des Eurovision Song Contest (ESC) für acht Tage im Zeichen der Musik. In der Innenstadt kommt keiner am grössten Musikwettbewerb der Welt vorbei. Ob das die «acht scheenste Dääg» werden?

«Wir haben uns viel vorgenommen. Der ESC soll nicht nur während der Shows in der Stadt präsent sein, sondern während der Woche an ganz viel verschiedenen Orten», sagte Conradin Cramer, Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt an der Medienorientierung am Mitte März in der Messe Basel. «Der ESC ist viel mehr als eine Fernsehshow. Und genau deshalb haben wir dieses umfangreiche Begleitprogramm auf die Beine gestellt.» So können auch Menschen, die keines der begehrten Tickets für die ESC-Shows ergattert haben, das ESC-Feeling spüren. In fünf «City Venues» wird der ESC neben

der St. Jakobshalle und dem St. Jakob-Park gefeiert. Ein Überblick.

Eurovision Village

In der Basler Messe, in der Halle 1, wird das Eurovision Village, vom 10. bis 17. Mai 2025 seinen Platz finden. Bis zu 12'000 Besucher können dort Konzerte hören, sich an zwölf Ständen verpflegen und mit Merchandise und anderen Sponsoren-Artikel einkaufen. Nicht nur die ESC-Shows werden dort übertragen, auch Konzerte sind geplant. Am Samstag stehen unter anderem die ehemaligen Schweizer ESC-Vertreter von 2023, Remo Forrer (23) und Anna Rossinelli (37) auf der Bühne. Am Sonntag wird Luca Hänni (30) nach der Eröffnungszeremonie ein Konzert geben. Am Montag wird die österreichische ESC-Gewinnerin Conchita Wurst (36) dort singen.

Und: Auch für Nicht-ESC-Fans wird etwas geboten. So werden die beiden Neunziger-Acts Rednex («Cotton Eye Joe», «The Spirit of the Hawk») und Snap! («Rhythm Is A Dancer», «The Power») auftreten und auch die Abba-Tributeshow «ABBA Gold - The Concert Show» dabei sein. Durchs Programm führen die Basler Sängerin Tanja Dankner (50), die Basler Dragqueen Odette Hella'Grand (ewige 39), und der Basler Komiker Joël von Mutzenbecher (37). Tickets für das Eurovision Village braucht es nicht. Das komplette Programm für das Eurovision Village und auch für die anderen Location gibts auf eurovision-basel.ch oder in der «Welcome Home»-App.

EuroClub & EuroCafé

Der EuroClub ist gleich gegenüber dem Eurovision Village ein weiterer Treffpunkt für rund 3000 feierwütige ESC-Fans. Eröffnet wird der Ort am 10. Mai 2025 noch mit einem breiteren Musikmix, ab Sonntag werden dann die ESC-Klänge in der Messe Basel dominieren. Pro Abend gibt es rund drei Auftritte von ESC-Acts: Am Montag spielt der ESC-Drittplatzierte von 2021, Gjon's Tears (26) dort, am Dienstag die 1998 mit durch ihren «Zero Points»-Auftritt bekannte Gunvor (50) . Am Donnerstag spielt die bei Fans beliebte norwegische Band Keiino, am Freitag die dänische ESC-Gewinnerin Emmelie de Forest (32). Tickets für den EuroClub gibt es hier . Die Party-Location öffnet je nach Tag zwischen 21 und 23 Uhr und bleibt bis etwa vier bis fünf Uhr geöffnet.

Im selben Gebäude wie der EuroClub befindet sich das EuroCafé. Das ruhigere Pendant zum EuroClub ist von 16 bis 23.30 Uhr geöffnet und beherbergt eine Karaokebar, Foodstände und Plätze zum Ausrufen. Der Eintritt ist frei.

Eurovision Square

Auf dem Barfüsserplatz gibt es vom 10. bis 17. Mai 2025 ein Musikfestival, das nicht nur den Eurovision Song Contest in den Vordergrund stellt. Auf der Bühne stehen Acts aus Basel, der Region und den grenznahen Gebieten in Frankreich und Deutschland, jeder Tag steht unter einem besonderen Motto. Am Eurovision Day, der am Mittwoch, 14. Mai 2025 stattfindet, treten unter anderem Michael von der Heide (53) und Anna Rossinelli auf. Am Sonntag, 11. Mai 2025 findet der Jazz Day statt, am Donnerstag, 15. Mai 2025, steht der Tag unter dem Motto Pop & Karaoke.

Eurovision Boulevard

Der Eurovision Boulevard erstreckt sich vom Badi-

schen Bahnhof Basel bis zum Bahnhof Basel SBB und entlang des Rheinufer. Hier gibt es Verpflegungsstände sowie sogenannte «Busking Bühnen», auf denen Strassenmusiker zwischen 13 und 23 Uhr spielen können, Sitzgelegenheiten und ESC-Dekoration. Spannend: Lokale dürfen im Innenraum während der ESC-Woche rund um die Uhr geöffnet haben.

Eurovision Street

Die Eurovision Street in der Basler Steinenvorstadt bietet ein ähnliches Programm wie der Eurovision Boulevard, allerdings in konzentrierterer Form. Die Öffnungszeiten hier sind länger: Unter der Woche gibt es Programm bis 0 Uhr, am Wochenende bis 2 Uhr.

Fokus auf Vielfaltigkeit

«Der ESC soll ein Fest für alle sein», betonte Diana Segantini, Head of Public Value ESC Basel. So werden diverse Vereine und Gruppen aus der Stadt und Region ins Fest miteinbezogen. Der Chor «Singsieme» der Organisation insieme Basel wird im Eurovision Village genauso auftreten wie der «Weischno»-Chor von Alzheimer beider Basel und das Jugendorchester Knaben- und Mädchenmusik Basel. Am Eurovision Boulevard wird das Tanzfest Basel die Bühnen bespielen können. Am Eurovision Square werden die Gewinner des vorab veranstalteten School Song Contests auftreten.

Spannend: Mit «Sing! Basel» gibt es eine Aktion, bei der zuerst auf dem Eurovision Square, später auch im Eurovision Village und am Finalabend schliesslich in der Arena plus im Basler St. Jakob-Park die Anwesenden dazu animiert werden, miteinander zu singen.

Im Historischen Museum Basel gibt es zudem eine ESC-Ausstellung. Die ESC-Disco für Menschen über

60 fand bereits am 3. Mai statt. Ein Bericht darüber gibts hier .

Anreise

Für die optimale Anreise und Abreise raten die Organisatoren, das Auto zu Hause zu lassen. Dafür haben die öV-Verantwortlichen ihr Angebot aufgestockt. In und um Basel fahren auch unter der Wo-

[Link öffnen](#)

che ESC Night Lines, am Finalabend fahren Extrazüge in die grösseren Städte im In- und sogar Ausland. Auch ein ESC-Tram und ein ESC-Bus prägt das Basler Stadtbild. Cool: Inhaber von ESC-Show-, Arena-Plus- und EuroClub-Tickets können innerhalb des Tarifverbunds Nordwestschweiz (TNW), des Regio Verkehrsverbunds Lörrach (RVL) sowie im Gebiet von Distribus kostenlos an- und abreisen. Mehr Informationen zu den Extrazügen gibt es hier .





Erste Erinnerungsstücke in der Memory Box

Beim Tinguely-Brunnen nimmt das Historische Museum Basel in der Memory Box Erinnerungsstücke an den ESC entgegen. Eines der ersten Objekte, das am Samstag abgegeben worden ist, ist die Zahl 100 des ESC-Countdowns. Der kleine Pavillon ist täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. (aib)



Datum: 12.05.2025

Autor: Anja Sciarra

Family-friendly! Tipps für Familien mit Kindern während der ESC-Woche



Basel im ESC-Fieber -
Family-friendly! Tipps für Familien mit Kindern während der ESC-Woche

Diese Woche steigen in Basel viele Partys und Aftershows. Doch es gibt auch diverse familienfreundliche Programmpunkte. Wir haben einige herausgepickt.

Anja Sciarra
Publiziert heute um 16:09 Uhr

Bereits die ESC-Parade am Sonntag lockte von jung bis alt Tausende Menschen auf die Strasse. Auch in den kommenden Tagen gibt es für Familien viel zu erleben.

Foto: Georgios Kefalas (Keystone)

Am Dienstag, Donnerstag und Samstag finden die

grossen ESC-Halbfinals und die Final-Show in Basel statt. Doch abseits der grossen Bühne verwandelt sich die ganze Stadt für eine Woche in ein buntes Festival. Da gibt es auch für Familien einiges zu entdecken. Wir haben einige familienfreundliche Tipps für die kommenden Tage zusammengestellt.

Musik am Barfi - und Schlemmerei im ESC-Village

Zuerst das Offensichtliche: Am Barfüsserplatz, dem ESC-Square, gibt es die ganze Woche über ein vielfältiges Essens- und Musikprogramm. Jeweils ab 12 Uhr laden die Food-Stände zum Schnabulieren ein. Ab 16 Uhr startet dann das Musikprogramm auf der Bühne - jeden Tag unter neuem Motto. Am Finaltag am 17. Mai gehts bereits ab 14 Uhr los. Das Beste? Der Eintritt ist frei, Familien mit Kindern können also kommen und gehen, wann es ihnen am wohlsten ist.

Jeden Tag musikalisches und gastronomisches Programm: Auf dem Barfüsserplatz und bei der Messe gibt es täglich auch für Familien etwas zu entdecken.

Foto: Pino Covino

Viel zu entdecken für die ganze Familie gibt es auch im ESC-Village jeweils ab Mittag. Neben dem Schlemmerparadies mit zahlreichen Foodtrucks laden diverse Stände zu Interaktion und Gewinnspielen ein. Zudem kann man beim Public Viewing die

Halbfinal-Shows sowie den Final des Musikwettbewerbs mitverfolgen. Wie es sich für einen Musikanlass gehört, stehen auch hier täglich Konzerte auf dem Programm.

Kommen Sie auch am Stand der «Basler Zeitung» vorbei. Für alle, die eine spezielle Erinnerung an die ESC-Woche haben möchten, steht dort nämlich eine 360-Grad-Loop-Videobox bereit.

Der Eintritt ist frei, es gibt Einlasskontrollen. Taschen sind verboten.

Auf ein Selfie mit Lumo

Das offizielle Maskottchen des Eurovision Song Contest wird dieser Tage immer wieder mal auf den Strassen anzutreffen sein. Dann lohnt es sich, das Handy zu zücken und ein Erinnerungsfoto fürs Familienalbum zu knipsen.

ESC-Maskottchen Lumo ist dieser Tage auf Basels Strassen unterwegs und wartet auf Fans.

Foto: Kostas Maros

Singen im Ricola-Tram

Während des internationalen Musikanlasses singen nicht nur Conchita Wurst, Luca Hänni und Co. Auch die Besucherinnen und Besucher sind gefragt, ihre Stimmbänder zum Schwingen zu bringen. Nicht unter der Dusche, sondern in einem Tram. Anlässlich der ESC-Woche kurvt vom 12. bis zum 17. Mai ein Ricola-Karaoke-Drämmli durch die Basler Innenstadt.

Von Montag bis Samstag ist das Ricola-Karaoke-Drämmli in Basel unterwegs.

Foto: PD

Start und Ziel ist der Messeplatz. Von dort aus geht es rund eine Stunde singend und tanzend durch Basel. Das Karaoke-Tram verspricht Spass für die ganze Familie mit bis zu 50 singfreudigen Gästen an Bord.

Start und Ziel der Fahrten ist die Tramhaltestelle der Linie 14 am Messeplatz (Haltekante B).

Gesangseinlagen und Spezialgebäck bei Sutter Begg

Auch Sutter Begg hat sich für die ESC-Woche etwas Besonderes ausgedacht. Einerseits hat die Bäckerei ein Nemo-Süssteiggebäck in Fischform kreierte, verziert mit bunten Zuckerperlen. Das Carac-Dessert und die beliebten Happy Cakes erhalten ebenfalls einen themenbezogenen Anstrich und werden mit einem eigens dafür entworfenen ESC-Maskottchen bebildert.

Auch Sutter Begg hat sich auf den musikalischen Grossanlass vorbereitet.

Foto: PD

Die Sutter-Begg-Filialen in der Streitgasse, der Eisengasse, der Greifengasse, der Aeschenvorstadt, am Wettsteinplatz und in der Rail-City wurden zudem festlich geschmückt und bieten Mitmachaktionen für ihre Kundinnen und Kunden. Einerseits gibt es ein Glücksrad, bei dem man Sutter-Begg-Socken gewinnen kann. Und Musikbegeisterte können beim Karaoke-Singen auch hier ihr Gesangstalent unter Beweis stellen.

Das Naturhistorische Museum lädt zum kostenlosen Besuch ein

Schon länger nicht mehr im Naturhistorischen Museum gewesen? Dann bietet die ESC-Woche die perfekte Möglichkeit, wieder einmal vorbeizuschauen.

Ab morgen Dienstag bis und mit Samstag offeriert das Museum seinen Gästen unter dem Motto «Glitzer & Glamour» den Eintritt.

Star im Museum ist in dieser Zeit ein glitzerndes Einhorn. Dieses war die letzten Jahre auf Wanderschaft und ist nun «frisch frisiert» ins Museum zurückgekehrt. «Als Symbol für Fantasie, Freude und Verspieltheit passt es somit wunderbar zum bunten und einzigartigen ESC», schreibt das Museum.

Hier wird Inhalt angezeigt, der zusätzliche Cookies setzt.

An dieser Stelle finden Sie einen ergänzenden externen Inhalt. Falls Sie damit einverstanden sind, dass Cookies von externen Anbietern gesetzt und dadurch personenbezogene Daten an externe Anbieter übermittelt werden, können Sie alle Cookies zulassen und externe Inhalte direkt anzeigen.

Cookies zulassen Mehr Infos

Und eine weitere Besonderheit gibt es zu entdecken: die kleinste Disco der Welt. Eine ehemalige Telefonkabine wurde einem Lifting unterzogen und fungiert nun als Jukebox-Party-Location. Ein Spass für die ganze Familie.

Historisches Museum: ESC-Erinnerungen für die kommenden Generationen

Den Kindern von heute wird das einmalige Ereignis der ESC-Woche sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Und auch das Historische Museum in Basel sammelt derzeit Erinnerungen für eine «ESC Memory Box». Diese ist bis zum 25. Mai auf dem Theaterplatz beim Tinguely-Brunnen als wachsende Ausstellung platziert. ESC-Fans aus dem Raum Basel konnten bereits in den letzten Wochen ihre Erinnerungen an den Event beim Museum einreichen.

Eines der Ausstellungsstücke: Der Mantel aus Mal-

mö, den Regierungspräsident Conradin Cramer zur ESC-Stabsübergabe erhalten hat.

Foto: Katja Rehmann (Historisches Museum Basel)

Die bereits gesammelten Objekte werden nun im Mai ausgestellt, und das Publikum ist eingeladen, eigene Erinnerungsstücke und Geschichten vorbeizubringen. Mit dem partizipativen Projekt entscheidet das Publikum, welche Objekte und Erinnerungen für künftige Generationen aufbewahrt würden. Auch als Familie kann man daran teilhaben.

Container beim Tinguely-Brunnen, Klostergasse 7, 4051 Basel. Vom 10. bis zum 25. Mai von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter www.hmb.ch.

Seele baumeln lassen beim Theater Basel

An Grossanlässen legt man in der Regel so einige Schritte am Tag zurück. Gerade mit kleineren Kindern bedarf es da durchaus mal einer Pause. Perfekt eignet sich dafür das grösste Outdoor-Wohnzimmer Basels auf dem Theaterplatz. Eine überdimensionierte Sofalandschaft auf bunten Heuballen unter freiem Himmel soll ein Ausgleich zu den vielfältigen Festlichkeiten rund um den ESC bieten.

Hier heisst es: Platz nehmen, Beine baumeln lassen, Tee trinken und durchatmen. Der «POP-up TEA-Club» bietet auf dem Theaterplatz neben Erholung auch einen Gratis-Tee-Ausschank an. Und Gelegenheit für ein Souvenirfoto. Die ESC-Oase ist vom 10. bis zum 17. Mai täglich von 9 bis 21 Uhr geöffnet.

Die gigantische Sofa-Landschaft bietet Gelegenheit für ein Püschchen.

Foto: Pino Covino

Spezielle Vito-Pizza

Kaum etwas lässt Kinderherzen höherschlagen als die geliebte Pizza. Anlässlich des ESC haben sich die Pizzaioli bei Vito eine ganz spezielle ESC-Kreation ausgedacht. Belegt ist sie mit veganer Crème fraîche, einer Paste aus Tempeh und Ajvar, einem Safran-Zitronen-Öl, Granatapfelkernen, Microgreens und Blumenblüten.

Das klingt jetzt vielleicht nicht nach dem Wunschbeleg für Kids, doch nach einer guten Gelegenheit für Erwachsene, mal etwas Neues auszuprobieren. Und zum Glück gibt es daneben noch ein breites Angebot mit anderen Toppings.

Der Besuch bei Vito dürfte der ganzen Familie eine Freude bereiten.

Foto: PD

Die limitierte ESC-Special-Pizza gibt es vom 10. bis zum 17. Mai in jedem Vito-Lokal in Basel. Neben der Pizza gibt es bei Vito in der ESC-Woche auch andere Kleinigkeiten zu entdecken, etwa eine schimmernde Postkartenserie, ein glitzerndes Armband und mehr.

Kolossale Skulptur auf dem Messeplatz

Eindrücklich für die ganze Familie sind auch die verschiedenen Skulpturen und Installationen in der Stadt. Die «Lightning Symphony» der Schweizer Künstlerin Claudia Comte beispielsweise ist eine monumentale aufblasbare Skulptur neben dem ESC-Village auf dem Messeplatz, die Klang in ein physisches Raumerlebnis verwandelt.

Die Installation, die wie wogende Klangwellen geformt ist, erstreckt sich horizontal über den Boden und bildet einen begehbaren Korridor, der die Besucherinnen und Besucher einlädt, die Architektur der Musik selbst zu betreten. Die Skulptur befindet sich

auf dem Messeplatz und ist öffentlich zugänglich.

Begehbare Kunst auf dem Messeplatz bietet eine Erkundungsmöglichkeit für die ganze Familie.

Foto: Pino Covino

Papiermühle: Grüsse in die Welt versenden

Wann haben Sie zuletzt eine Postkarte geschrieben? In den offenen Workshops, die vom 13. bis zum 18. Mai jeweils von 13 bis 16.45 Uhr stattfinden, kann man eine Karte besticken und seine (ESC)-Grüsse in die Welt hinausschicken.

Das Angebot ist eine Kooperation mit dem Institut für Textiles Forschen. Der offene Workshop ist im Museumseintritt inbegriffen und richtet sich sowohl an Kinder als auch Erwachsene. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In der Papiermühle lassen sich Postkarten besticken.

Foto: Basel Tourismus

Newsletter

Der Abend

Erhalten Sie zum Feierabend die wichtigsten News und Geschichten der Basler Zeitung.

Weitere Newsletter

Angemeldet

Anja Sciarra ist Redaktorin des lokalen Ressorts Politik und Wirtschaft und berichtet schwerpunktmässig auch über Stadtentwicklung und Gastronomie in Basel. Mehr Infos@Anja_Sciarra

Fehler gefunden? Jetzt melden.

0 Kommentare

[Link öffnen](#)



Datum: 13.05.2025

Autoren: Sonja Siegenthaler (sie), Malena Ruder (rud), Ulrike Hug-Stüwe (uhu)

Schauen statt hören: Diese Kunstwerke gibt es während des ESC in Basel zu entdecken



Musik in Raum übersetzt: Claudia Comtes «Lightning Symphony» auf dem Messeplatz in Basel.

© Basel Tourismus/ Fotograf: Maris Mezulis

Genug auf die Ohren bekommen während des Eurovision Song Contest 2025 in Basel? In diesen Museen und auch im öffentlichen Raum kann man seinen Augen etwas gönnen: fünf Ausstellungen und Kunstwerke, die nur während des Musikwettbewerbs zu sehen sind.

Mit dem Tram vom Messeplatz aus gut erreichbar ist die Fondation Beyeler. Anlässlich der ESC-Woche in Basel zeigt das Museum unter dem Claim «Over The Rainbow» noch bis zum 18. Mai 2025 ausgewählte Werke aus seiner Sammlung; zum einen ist die Sonderausstellung als Hommage an die Musik und die bunte Vielfalt des ESC zu verstehen, zum anderen widmet sie sich dem Naturphänomen Regenbogen in der Kunst. Zu sehen sind Werke von

Künstlern und Künstlerinnen wie Ugo Rondinone, Claude Monet, Vincent van Gogh, Paul Cézanne, Henri Rousseau, Andy Warhol, Marlene Dumas, Jean-Michel Basquiat, Elizabeth Peyton und Wolfgang Tillmans.

Prominent ausgestellt: Ugo Rondinones Regenbogen-Schriftzug (2011) auf dem Dach der Fondation Beyeler.

© Ugo Rondinone,
Foto: Kostas Maros

Sonderausstellung «Over The Rainbow», täglich 10-18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, bis 18. Mai 2025, Fondation Beyeler, Riehen.

Text: Malena Ruder

Das Künstlerduo Jahic/Roethlisberger setzte am 9. Mai 2025 am Haus der Klybeckstrasse 18 in Basel mit einer Neonskulptur «I Drove All Night - Thinking About You» ein poetisches Statement im Rahmen des ESC. Der Titel der Neonarbeit ist eine Kombination aus Céline Dions Coverversion des Titels «I Drove All Night» aus dem Jahr 2003 und Whitney Houstons Song «Thinking About You» aus dem Jahr 1985.

Die Arbeit des Künstlerduos Jahic/Roethlisberger zeigt sich am intensivsten bei Nacht - und deutet lakonisch darauf hin, dass manche Dinge im Leben

zwei Anläufe brauchen.

© Studio Jahic/Roethlisberger

Für die einen wird die Leuchtarbeit, die in der Nacht eindrucksvoll auf dem Haus sitzt, für das stehen, was sie während der ESC-Tage fühlen: Viele Fans sind von weit her angereist und denken enthusiastisch an ihren Favoriten, andere werden in Zeiten gebeamt, in denen die Songs den Soundtrack einer Lebensphase markierten.

Jahic/Roethlisberger, «I Drove All Night - Thinking About You» ist an der Kyburgstrasse 18 zu sehen und jederzeit öffentlich zugänglich.

Text: Ulrike Hug

Für den Eurovision Song Contest 2025 hat die Schweizer Künstlerin Claudia Comte eine grossformatige Installation realisiert: «Lightning Symphony» ist eine 52 Meter lange aufblasbare Skulptur in leuchtstiftgrelen Regenbogenfarben und steht in unmittelbarer Nähe des ESC-Village auf dem Messeplatz in Basel. Sie soll den Klang der Musik - der sonst für das Auge unsichtbar bleibt - visualisieren und in ein Raumerlebnis übersetzen. Die zwei parallelen, geschwungenen Formen erinnern an Klangwellen, die äussere Form mit ihren schwarzen Konturen zeichnet Wellenformen bekannter Musikstücke nach. Im Inneren erzeugen LED-Lichter pulsierende Rhythmen.

Die Installation lade dazu ein, Musik als universelle Sprache zu erleben, die Grenzen überwinde, so Claudia Comte.

© Basel Tourismus/Fotograf: Maris Mezulis

Die Klangwellen bilden einen Korridor, den Besucherinnen und Besucher durchqueren können. Das Gesamterlebnis soll einer meditativen Begegnung mit

Musik in Bewegung gleichkommen. «Für den Eurovision Song Contest wollte ich eine immersive Installation schaffen, die das symbiotische Zusammenspiel von Klang, Bewegung und zeitgenössischer Kunst würdigt», so wird die in Basel lebende Künstlerin, die ihre Werke mittlerweile auf der ganzen Welt ausstellt, in der Pressemitteilung zitiert.

«Lightning Symphony» der Schweizer Künstlerin Claudia Comte ist bis am 17. Mai 2025 auf dem Messeplatz in Basel zu sehen und öffentlich zugänglich.

Text: Sonja Siegenthaler

Wird der Eurovision Song Contest in Basel Geschichte schreiben? Auf jeden Fall bleiben Erinnerungen, dafür sorgt die «ESC Memory Box» des Historischen Museums: Geschichten und Objekte, die an den Wettbewerb erinnern, werden gesammelt und später Teil der Museumssammlung. Eingeben kann man Erzählungen auf der Website, Gegenstände an der Memory-Box beim Tinguely-Brunnen auf dem Theaterplatz; dort locken dann auch die überdimensionalen Sofas des Popup Teacub zum Entspannen.

«ESC Memory Box», 11-19 Uhr, bis 25. Mai 2025, geschlossen am 19. Mai, Tinguely-Brunnen, Klosterstrasse 7, Basel, oder online: Historisches Museum.

Text: Malena Ruder

Ein Foto mit einem fast echten Einhorn? Als Symbol für Phantasie, Freude und Verspieltheit passt das wunderbar zum ESC. Unter dem Motto «Glitzer & Glamour» bietet das Naturhistorische Museum Basel seinen Besucherinnen und Besuchern bis zum 17. Mai 2025 nicht nur diese Möglichkeit, es lädt auch in die kleinste Disco der Welt und zum Public Viewing des Halbfinals im Innenhof ein. Der Eintritt ist in dieser Woche gratis.

Beim ESC in Basel kann man seinen Augen etwas gönnen: Fünf Ausstellungen und Kunstwerke, die

nur während des Eurovision Song Contest 2025 zu sehen sind.

[Link öffnen](#)





SRF 1

Reach: 1'708'700

AÄW: 42'700 CHF

Datum: 14.05.2025

Autor: -

G&G - Erlebnisse rund um den ESC



Neben den Liveshows gibt es in Basel während des Eurovision Song Contest 2025 viel zu entdecken: Spannende Stadtführungen oder ein Karaoke-Tram. Es fährt täglich von 14 bis 22 Uhr durch die Basler Innenstadt. Mit Dabei: «G&G»-Reporter Silvan Meyer. Das Historische Museum Basel hat eine Memory-Box aufgestellt. ESC-Fans aus der ganzen Welt können hier Gegenstände abgeben und ihre Erinnerungen dazu mitteilen, die schlussendlich in einer Ausstellung gezeigt werden.

[Link öffnen](#)



Dernières Nouvelles d'Alsace

Reach: 116'319

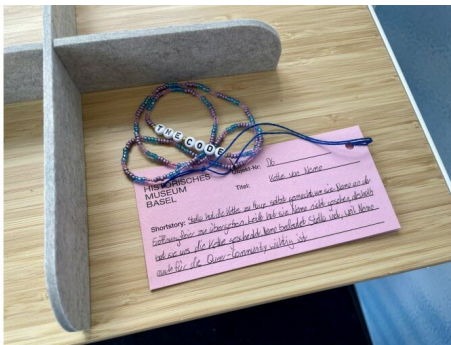
Visits: 3'489'571

AÄW: 1'900 CHF

Datum: 17.05.2025

Autor: Guy Greder

À Bâle, une Memory Box pour se souvenir d'une célébration musicale historique



Afin de conserver une trace de l'Eurovision Song Contest 2025 dans l'histoire de la ville, le Musée historique de Bâle propose une Memory

Box, littéralement boîte à mémoires, où le public peut déposer ses témoignages et expériences vécues durant l'événement.

Alors que la ville de Bâle vibre toute cette semaine au rythme de l'Eurovision Song Contest (ESC) 2025, le Musée historique de Bâle lance une initiative unique pour capturer l'âme de cet événement emblématique avec l'ESC Memory Box, une boîte à mémoires. Ce projet participatif invite habitants, visiteurs et fans du monde entier à partager leurs souvenirs, objets et histoires liés à l'Eurovision, créant ainsi une archive vivante de cette célébration musicale historique pour la ville.

Ouverte jusqu'au 25 mai

L'ESC Memory Box est bien plus qu'une simple collecte d'objets, c'est une démarche culturelle visant à

préserver l'héritage de l'Eurovision 2025, organisé à Bâle du 10 au 17 mai. Tickets de concert, bracelets lumineux, créations de fans ou encore anecdotes personnelles, chaque contribution raconte une facette de l'expérience Eurovision, qu'elle soit vécue sur place ou à distance.

Ce contenu est bloqué car vous n'avez pas accepté les cookies et autres traceurs.

En cliquant sur « J'accepte », les cookies et autres traceurs seront déposés et vous pourrez visualiser les contenus YouTube plus d'informations

En cliquant sur « J'accepte tous les cookies », vous autorisez des dépôts de cookies et autres traceurs pour le stockage de vos données sur nos sites et applications à des fins de personnalisation et de ciblage publicitaire.

Vous gardez la possibilité de retirer votre consentement à tout moment en consultant notre politique de protection des données

Gérer mes choix

J'accepte

J'accepte tous les cookies

Badge, photo, bracelet...

Installée près de la Fontaine Tinguely, en plein cœur de Bâle, la Memory Box physique est ouverte au pu-

blic jusqu'au 25 mai. L'endroit accueille les visiteurs qui souhaitent déposer un objet ou partager une histoire. Pour ceux qui ne peuvent se rendre sur place, le Musée historique propose également une plateforme en ligne où les contributions numériques - photos, textes ou vidéos - peuvent être déposées. Les objets collectés seront archivés, tandis que les récits personnels viendront enrichir une exposition virtuelle accessible sur le site du musée.

L'initiative rencontre un vif succès et les objets ainsi que les histoires augmentent de jour en jour. Photo Fee Peper

L'histoire du bracelet de Stella, à défaut de Nemo il sera pour le musée historique. Photo Fee Peper

Les contributions sont variées, un fan a déjà offert un badge confectionné pour l'occasion, une famille

[Link öffnen](#)

a partagé une photo de leur soirée Eurovision à la maison, Stella raconte l'histoire d'un bracelet qu'elle avait fait afin de l'offrir à Nemo, vainqueur de l'an passé, lors de la cérémonie d'ouverture. Nemo ne l'a pas vu et elle a déposé le bracelet pour le musée. Chaque histoire, petite ou grande, trouve sa place dans cette mosaïque. Une fois la collecte terminée, le Musée historique de Bâle prévoit de cataloguer les contributions pour en faire une archive permanente. Une partie des objets et histoires pourrait également être intégrée à une exposition future, offrant un regard rétrospectif sur l'impact de l'Eurovision 2025 à Bâle.

[Au sommaire du dossier](#)

La Memory Box est située à côté des fontaines Tinguely, place du théâtre. Photo Fee Peper





Eurovision Song Contest trifft Kunst

Eurovision einmal anders: In Basel wird der ESC nicht nur gesungen, sondern auch ausgestellt, inszeniert und begehbar gemacht – zwischen Kunstinstallationen, Selfie-Spots und klangvollen Skulpturen.

■ Von Alexander Memmert

BASEL Am Samstag findet das Finale des Eurovision Song Contests in der St. Jakobshalle in **Basel** statt, und das ist in der Stadt deutlich spürbar. Die Straßen sind voll. Fans, Journalistinnen und Journalisten sowie Musikbegeisterte aus ganz Europa (und Australien) strömen in die Stadt der **Museen**, um sich das Spektakel nicht entgehen zu lassen. Doch nicht nur Anhängerinnen und An-

hänger des ESC zieht es in die Austragungsstadt des Grand Prix: Auch Kunstinteressierte kommen auf ihre Kosten. In der **Basler** Innenstadt finden sich zahlreiche Installationen verschiedener Künstlerinnen und Künstler.

„Lighting Symphony“ von der Schweizer Künstlerin Claudia Comte ist eine großformatige, aufblasbare Skulptur. Zwei wellenförmige Strukturen, die an Schallwellen erinnern, erstrecken sich horizontal über den Messeplatz und bilden einen begehbaren Korridor. Die Installation macht Klang in Form und Raum erlebbar. Das Werk wurde eigens für den ESC in **Basel** konzipiert. Was mit „Lighting Symphony“ nach dem 17. Mai geschieht, ist bislang offen.

Doch nicht nur unter freiem Himmel begegnet man der Eurovision-Kunst: Auch im Naturhistorischen **Museum** wird es unter dem Motto „Glitzer & Gla-

mour“ fantasievoll. Dort schwebt ein Einhorn scheinbar schwerelos auf einer Wolke, begleitet von einem Regenbogen im Hintergrund. Die Installation lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, ein Selfie zu machen.

Ein weiteres **Museum**, das ESC-Kunst zeigt, ist das **Historische Museum** in der Barfüsserkirche. Dort wird ein farbenfrohes Mantelkleid präsentiert. Die Stadt Malmö, Gastgeberin des Vorjahres, übergab das Kleidungsstück im Rahmen der traditionellen „Hand-over-Zeremonie“ symbolisch an die Stadt **Basel**. Das Kleid wurde vom Modelabel „Pampas“ aus Malmö entworfen und besteht aus recycelten Materialien des ESC 2024 – darunter Elemente des Mantelkleids von „Nemo“ sowie ehemalige Werbebanner. Auf der Rückseite prangt der Schriftzug „Mit Liebe von Malmö nach **Basel**“. Bis Ende Juni ist das Mantelkleid zu sehen, danach wandert es in die Sammlung des **Museums**.



„Lighting Symphony“ von der Künstlerin Claudia Comte auf dem Messeplatz

FOTO: ALEXANDER MEMMERT

Buzz Gesamt: 4 Reach gesamt: 103'446 Verbreitung gesamt: 35'549 AÄW gesamt: 4'300 CHF

[Badische Zeitung Lörrach](#) | [Badische Zeitung Bad Säckingen](#) | [Badische Zeitung Weil am Rhein/Kandern](#) | [Badische Zeitung Rheinfelden](#)



Die Essenz des ESC einfangen

Das Historische Museum Basel ist dank des Grossanlasses um 68 Objekte reicher. Eine Auswahl.

Silvana Schreier

«Wir interessieren uns für Euch und Eure Geschichten!» Das wollte das Historische Museum **Basel** allen Besuchenden des Eurovision Song Contest (ESC) in **Basel** vermitteln. Dafür war das Projektteam rund um Katja Rehmann ab dem 10. Mai auf dem Theaterplatz in der «ESC Memory Box» zugegen. Sie stellten Erinnerungsstücke aus und zeichneten die Geschichten der ESC-Gäste auf.

68 Objekte sind bisher zusammengekommen, sagt Rehmann. Und noch viele Videos mehr, in denen ESC-Fans aus aller Welt von ihren Erlebnissen berichten. «Wir wollten mit diesem Projekt an die ganz persönlichen Erinnerungen der Leute herankommen – und das ist uns gelungen», so Rehmann. «Die Essenz des ESC einfangen», lautete das Ziel. Ein Team von zwölf Museumsmitarbeitenden betreute den Container auf dem Theaterplatz und kam mit den Besuchenden über ihre ESC-Erinnerungen ins Gespräch. Auch Katja Rehmann war selbst im-

mer wieder in der «ESC Memory Box» anwesend. Sie erzählt der bz etwa von der Geschichte rund um die fünfköpfige Indie-Rockband Napa. Diese vertrat Portugal am ESC 2025. Mitangereist waren auch zwei Mütter, zwei Väter, eine Schwester und ein Bruder. Und diese Familienmitglieder suchten am 15. Mai die «ESC Memory Box» auf.

Die beiden Mütter spendeten mehrere kleine Puppen aus Garn – Glücksbringer aus ihrer Heimat, der portugiesischen Insel Madeira. Rehmann sagt: «Eine der Frauen trug die Püppchen als Haarschmuck und schnitt sich gar ein Teil des Geflechts heraus, um es in unsere Sammlung zu geben.» Anschliessend hätten die Familienmitglieder für ein Gruppenfoto posiert und neben dem Tinglely-Brunnen das ESC-Lied «Deslocado» der Band Napa gesungen. Ein anderer Gegenstand hat eben eine fast direkte Verbindung zu einem ESC-Act: Auf dem Kasernenareal richtete die Heimatstadt Tampere der finnischen Teilnehmerin Erika

Vikman eine Sauna ein. Um ihre Liebe für die Künstlerin auszudrücken, wurde eine Blache mit der Aufschrift «Erika» ausgeteilt – riesige pinke Buchstaben auf schwarzem Hintergrund.

Zwei einzelne Ohrringe wurden abgegeben

Rehmann berichtet, der Saunameister höchstpersönlich habe am Sonntag nach der Finalshow dieses Plakat mit einer Grösse von vier mal zwei Metern vorbeigebracht. «Er meinte, andere hätten es wegwerfen wollen. Aber er habe gesagt, das gehört doch ins Museum!» Doch auch banalere Objekte haben den Weg in die Sammlung geschafft. Gleich zwei einzelne Ohrringe wurden in der ESC-Woche abgegeben. Ein Herzanhänger in Deutschlandfarben und ein goldener Ohrring. «Die Besitzerinnen gaben unabhängig voneinander an, den Schmuck eigens für den ESC gekauft zu haben. Doch schon nach dem ersten Tag in **Basel** sei jeweils ein Ohrring verloren gegangen», erzählt

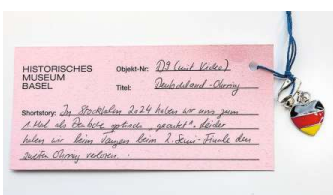
Rehmann. Neben der physischen Sammlung auf dem Theaterplatz konnten auch digital Erinnerungen eingereicht werden. Dort berichtet etwa der Basler Schlagzeuger J.J. von der Bedeutung seiner Drum Sticks: 2011 habe er die Basler Sängerin Anna Rossinelli im Fernsehen gesehen, als diese die Schweiz am ESC vertreten hatte. Nun während des Eurovision Song Contests in Basel sei er selbst mit ihr auf der Bühne gestanden.

Die «ESC Memory Box» ist noch bis am 25. Mai auf dem Theaterplatz anzutreffen. Danach wird das Team des Historischen Museums zusammen mit Mitgliedern des Eurovision Club Switzerland und anderen lokalen Vereinen darüber entscheiden, welche Objekte in seine permanente Sammlung aufgenommen werden.

Eine eigene Ausstellung zum Eurovision Song Contest in **Basel** ist aktuell nicht geplant. Eines der Erinnerungsstücke wird aber in der laufenden Ausstellung «Zeitsprünge» in der Barfüsserkirche gezeigt werden können.



Bei der «ESC Memory Box» (links) wurde unter anderem ein Herzanhänger in Deutschlandfarben abgegeben.



Bilder: Kenneth Nars

Print Buzz Gesamt: 1 Reach gesamt: 57'000 Verbreitung gesamt: 17'409 AÄW gesamt: 5'800 CHF

[bz GES](#)

Online Buzz Gesamt: 1 Reach gesamt: 37'143 Visits gesamt: 1'114'300 AÄW gesamt: 1'100 CHF

[bzbasel.ch](#)



Museum archiviert Erinnerungen an den Basler ESC

In einer öffentlichen „ESC Memory Box“ hat das **Historische Museum Basel** persönliche Erinnerungen an den Songcontest gesammelt. Es ist ein Beispiel für partizipatives Sammeln.

BASEL Einen Monat nach dem Eurovision Song Contest 2025 blickt das **Historische Museum Basel** auf ein erfolgreiches Projekt „ESC Memory Box“ zurück. Gemeinsam mit der Öffentlichkeit wurden persönliche Erinnerungen und Objekte rund um den Musikwettbewerb gesammelt, erklärt das **Museum** in einer Pressemitteilung. Vom

10. bis 25. Mai war die ESC Memory Box auf dem Theaterplatz als Pop-up-Ausstellung, Treffpunkt und Ort der Erinnerung präsent. Sie hatte 1854 Besucherinnen und Besucher aus aller Welt, darunter ESC-Superfans ebenso wie neugierige Passantinnen und Passanten. 85 Objekte wurden abgegeben, 125 Videobotschaften aufgezeichnet und 29 Beiträge online eingesendet. Aus den persönlichen Erinnerungsstücken entstand eine wachsende Ausstellung geprägt von Musik, Emotionen und gemeinsamem Erleben.

Am 11. Juni 2025 fand der Projektabschluss statt: Zusammen mit lokalen Vereinen entschied das Museum, welche Objekte dauerhaft in die Sammlung aufgenommen werden. 15 Objekte habe man auf Basis des Sammlungskonzepts des Museums

ausgewählt, darunter die Laterne der Runzlebiger Clique, auf der ein ESC-Sujet zu sehen ist. Die Clique wollte an der diesjährigen Fasnacht im Kontrast zu den vielen schweren Themen etwas Fröhliches zeigen und ist besonders stolz auf ihre komplett selbst hergestellte Laterne. Aufgenommen werden auch ein Paar Strass-Stiefel, die ein Superfan eigenhändig mit dem Union-Jack-Muster beklebt hat, sowie drei goldene Konfetti-Schnipsel aus der St. Jakob-Arena. Eine Freiwillige schnappte sie sich an der Finalshow inspiriert von anderen, die seit Jahren von jedem ESC Konfetti sammeln. Mit der ESC Memory Box hat das **Historische Museum Basel** ein Pilotprojekt für partizipatives Sammeln realisiert. Die Erfahrungen aus dem Projekt sollen in zukünftige Vorhaben des **Museums** einfließen. **BZ**

Print Buzz Gesamt: 3 Reach gesamt: 78'473 Verbreitung gesamt: 26'967 AÄW gesamt: 1'500 CHF

[Badische Zeitung Lörrach](#) [Badische Zeitung Weil am Rhein/Kandern](#) [Badische Zeitung Rheinfelden](#)

Online Buzz Gesamt: 1 Reach gesamt: 298'201 Visits gesamt: 8'946'054 AÄW gesamt: 8'600 CHF

[Badische Zeitung](#)



baseljetzt.ch

Reach: 1'148

Visits: 34'468

AÄW: 0 CHF

Datum: 17.06.2025

Autor: Leonie Fricker

Diese Glitzer-Stiefel und 14 weitere ESC-Objekte kommen in die Sammlung



Wochen auf dem Basler Theaterplatz als Pop-up-Ausstellung installiert. Insgesamt haben rund 1900 Menschen aus aller Welt die Ausstellung besucht - vom ESC-Superfan bis zum Zufallsgast. Wie das Historische Museum Basel mitteilt, ist dabei einiges zusammengekommen: Insgesamt wurden 85 Objekte abgegeben, 125 Videobotschaften aufgenommen und 29 Beiträge online eingesendet. Aus diesen persönlichen ESC-Erinnerungsstücken entstand eine wachsende Ausstellung rund um den Mega-Event in Basel.

Fasnachts-Laterne, Strass-Stiefel und Konfetti

Das Projekt "Memory Box" wurde am 11. Juni offiziell beendet, wie das HMB am Dienstag mitteilt. Von den zahlreichen Erinnerungsstücken hat das Museum gemeinsam mit Vertreter:innen verschiedener Vereine insgesamt 15 Objekte ausgewählt, die dauerhaft in die Sammlung aufgenommen werden.

Darunter befindet sich etwa die Laterne der Runzlebiger Clique mit einem ESC-Sujet. Ebenfalls aufgenommen wurden ein Paar Strass-Stiefel, die ein ESC-Superfan eigenhändig mit einem Union-Jack-Muster verziert hat, sowie drei goldene Konfetti-Schnipsel aus der St. Jakobshalle. Eine Freiwillige hatte sie sich während der Finalshow geschnappt - inspiriert von anderen Fans, die seit Jahren von jedem ESC Konfetti sammeln und in einem Buch aufbewahren.

HEUTE • 20:03 Uhr - update HEUTE • 20:06 Uhr

Während Basel im Mai ganz im Zeichen des ESC stand, sammelte das Historische Museum auf dem Theaterplatz Fan-Objekte und Geschichten. 15 ausgewählte Highlights werden nun Teil der Sammlung.

Rund ein Monat ist es her, seit Basel im Rausch des weltweit grössten Musikwettbewerbs versank. Wer den Eurovision Song Contest bereits vermisst, kann im Historischen Museum Basel (HMB) bald in Erinnerungen schwelgen. Gemeinsam mit Besucher:innen hat das Museum während des Anlasses in der «ESC Memory Box» Gegenstände rund um den ESC gesammelt.

Die «Memory Box» wurde am 10. Mai für rund zwei

[Link öffnen](#)



